Trios®-
Orthopädie-Traumaaufsatz

Benutzerhandbuch

Verfügbare Übersetzungen:

- Englisch (en-US)
- Spanisch (es-ES)
- Französisch (fr-FR)
- Deutsch (de-DE)
- Italienisch (it-IT)
- Portugiesisch (pt-BR)
- Dänisch (da-DK)
- Japanisch (ja-JP)
- Chinesisch (zh-CN)
- Schwedisch (sv-SE)
- Norwegisch (no-NO)
- Finnisch (fi-FI)
- Slowenisch (sl-SL)
- Koreanisch (ko-KR)
- Tschechisch (cs-CZ)
- Mehrsprachig (ml)

MIZUHO | OSI®

MIZUHO OSI
30031 Ahern Avenue
Union City, CA 94587-1234, USA
Innerhalb der USA: 1 800-777-4674
Außerhalb der USA: +1 510-429-1500
Fax: +1 510-429-8500

CE UKCA

WWW.MIZUHOSI.COM

REF 7855

NW0816 Rev J
MIZUHO OSI ©2015-2025

EC REP

Emergo Europe
Westervoortsedijk 60
6827 AT Arnhem
Niederlande

Verantwortlicher für das Vereinigte Königreich

Emergo Consulting (UK) Limited
c/o Cr360 - UL International
Compass House, Vision Park Histon
Cambridge CB24 9BZ
Vereinigtes Königreich

Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Hinweise 1

1.1 Marken und Patente 7

1.2 Entsorgung elektrischer Komponenten 7

2 Einleitung 8

2.1 Allgemeine Beschreibung 8

2.2 Verwendungszweck 9

2.3 Benutzerprofil 9

2.4 Erforderliche Schulung 9

2.5 Einsatzbedingungen 10

2.6 Lebensdauer des Produkts 10

2.7 Technische Daten 10

2.8 Versand und Lagerung 11

3 Vorstellung der Komponenten 12

3.1 Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz 12

3.2 Traktionsbaugruppe 13

3.2.1 Trios®-Traktionsbogen 13

3.2.2 Montageelemente des Traktionsbogens 15

3.2.3 Optionen für die Hauttraktion 16

3.2.4 Optionen für die Skelett-Traktion 17

3.2.5 Trios®-Traktionsbogenrollwagen 18

3.3 Dammstäbe und Lagerungsbords 19

3.3.1 Becken-Lagerungsbords 19

3.3.2 Dammstäbe 23

3.4 Beinlagerungsoptionen 26

3.4.1 Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm 26

3.4.2 Lagerung-Baugruppe für gesundes Bein 30

3.4.3 Beinlagerungsoptionen für die Seitenlage 32

3.5 Patientenumlagerungsbord 33

3.6 Universal-Seitenschienen-Adapter 35

3.7 Modellnummer und Seriennummer 35

4 Inspektion 36
4.1 Annahme und Transfer 36
4.2 Vor dem Verfahren/nach dem Verfahren 36

5 Komponenten des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes 37
5.1 Standardmäßige Komponenten 37
5.2 Einmal-Komponenten 48

6 Installation des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes auf dem Trios®-Tischsockel 50
6.1 Vorbereitung des Trios®-Tischsockels für die Installation des Tischaufsatzes 50
6.2 Installation des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes 51
6.3 Montage des Trios®-Traktionsbogens 57
6.4 Abnehmen des Trios®-Traktionsbogens 63
6.5 Entfernen des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes 66

7 Einrichtungskonfigurationen für chirurgische Verfahren mit dem Trios®-Traktionsbogen 68
7.1 Setzen von Hüft-Pins – unilaterale Hauttraktion 68
7.1.1 Teile für die Patientenlagerung für das Setzen von Hüft-Pins; unilaterale Traktion 71
7.2 Setzen von Hüft-Pins – bilaterale Hauttraktion 72
7.2.1 Teile für die Patientenlagerung für das Setzen von Hüft-Pins; bilaterale Traktion 75
7.3 Intramedulläre Femurnagelung, Rückenlage – unilaterale Skelett-Traktion 76
7.3.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Rückenlage, bei unilateraler Traktion 78
7.4 Intramedulläre Femurnagelung, Rückenlage – bilaterale Traktion, Skelett und Haut 80
7.4.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; bilaterale Traktion 82
7.5 Intramedulläre Femurnagelung, Seitenlage – unilaterale Skelett-Traktion 84
7.5.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage, bei Skelett-Traktion 86
7.6 Intramedulläre Femurnagelung, Seitenlage – bilaterale Hauttraktion 88
7.6.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage, bei bilateraler Hauttraktion 90
7.7 Intramedulläre Femurnagelung, Seitenlage – unilaterale Hauttraktion 92
7.7.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage bei unilateraler Hauttraktion 94

8 Einrichtungskonfigurationen für chirurgische Verfahren ohne Trios®-Traktionsbogen 96
8.1 Intramedulläre Tibia-Nagelung bei Nutzung der Lagerung für das gesunde Bein 97
8.1.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Tibianagelung bei Nutzung der Lagerung für das gesunde Bein 99
8.2 Intramedulläre Tibianagelung bei Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms mit Traktionsstiefel 101
8.2.1 Patientenlagerung für eine rechtsseitige intramedulläre Tibianagelung bei Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms mit Traktionsstiefel 103
8.3 Intramedulläre Tibianagelung bei Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms mit Tibia-Lagerung für das gesunde Bein 105
8.3.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Tibianagelung bei Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms mit Tibia-Lagerung für das gesunde Bein 107
9 Optionales Zubehör 109
9.1 Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz – optionales Zubehör 109
9.2 Nutzung und Installation 112
9.2.1 Schwenkbare Armablage 112
9.2.2 Querausleger-Armlagerung 113
9.2.3 Lateralstützen 114
9.3 Trios®-Orthopädie-Geräterollwagen 115
10 Reinigung, Lagerung und Wartung 117
10.1 Reinigung und Desinfektion 117
10.1.1 Trios®-Tischaufsatz 117
10.1.2 Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen 117
10.2 Lagerung 118
10.3 Wartung 118
11 Technische Unterstützung 119
11.1 Kontaktaufnahme für Ersatzteile und Kundendienst 119
11.2 Bestellung von Ersatzteilen 119
11.3 Rücksendung beschädigter Teile 119
11.4 Einsendung von Teilen zur Reparatur 120
11.5 Garantie 120

1 Wichtige Hinweise

⚠ **VORSICHT: Zur Gewährleistung des sicheren Gerätebetriebs DIESE ANLEITUNG BITTE VOLLSTÄNDIG DURCHLESEN und dieses Handbuch zu Nachschlagezwecken stets bereit halten.**

⚠ **VORSICHT: Außerdem muss das geschulte Personal das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel vollständig durchlesen, damit der ordnungsgemäße und sichere Gebrauch der Geräte gewährleistet ist.**

Alle am Gerät befindlichen oder im vorliegenden Handbuch und im NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel enthaltenen Warnhinweise, Vorsichtshinweise und Anweisungen strikt beachten und einhalten.

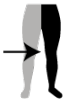
HINWEIS: *Dieses Produkt ist ausschließlich zur Verwendung durch entsprechend geschultes Personal bestimmt. Die Vereinbarung von Kundendienstbesuchen ist über den zuständigen Mizuho OSI-Verkaufsrepräsentanten des jeweiligen Landes bzw. telefonisch unter der Rufnummer **1 800-777-4674** (innerhalb der USA) bzw. **+1 510-429-1500** (außerhalb der USA) möglich.*

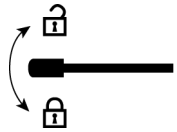
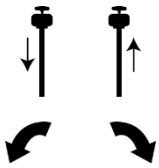
HINWEIS: *Die in dieser Anleitung vorgestellten Anwendungstechniken sind Technikempfehlungen des Herstellers. Die letztendliche Anordnung der Versorgung jedes einzelnen Patienten in Verbindung mit diesem Gerät obliegt dem behandelnden Chirurgen.*

Auf diesem Produkt und/oder in diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
EC REP 5.1.2 Bevollmächtigter in der Europäischen Gemeinschaft[1]	Dieses Symbol kennzeichnet den EU-Bevollmächtigten.
CH REP CH-REP-Symbol[6]	Dieses Symbol kennzeichnet den Bevollmächtigten in der Schweiz.
CE CE-Kennzeichnung[7]	Dieses Symbol gibt an, dass das Produkt mit den Anforderungen der Harmonisierungrechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft übereinstimmt.
UK CA UKCA-Kennzeichnung[8]	Dieses Symbol gibt an, dass das Produkt mit den Anforderungen der einschlägigen Rechtsvorschriften von Großbritannien (VK) übereinstimmt.
MD Medizinprodukt[1]	Dieses Symbol kennzeichnet ein Medizinprodukt.
 3082 Hersteller[2]	Dieses Symbol kennzeichnet den Produkthersteller.

 2497 Herstellungsdatum[2]	Dieses Symbol kennzeichnet das Herstellungsdatum.
HINWEIS:	Dieses Symbol kennzeichnet eine wichtige Anmerkung oder Anweisung.
 0434B Vorsicht[2]	Dieses Symbol bedeutet VORSICHT. Es soll den Benutzer auffordern, die Dokumentation auf sicherheitsrelevante Angaben, wie bspw. Warnhinweise und Vorsichtshinweise einzusehen, die aus verschiedenen Gründen nicht am Produkt selbst angebracht werden können.
 W001 Allgemeines Warnzeichen[3]	Dieses WARNHINWEIS-Symbol soll den Benutzer auf wichtige Anweisungen zu Betrieb, Wartung oder Sicherheit aufmerksam machen.
 WEEE-Symbol[5]	Dieses Symbol kennzeichnet Anweisungen zur vorschriftsmäßigen Entsorgung.
 2493 Katalognummer[2]	Dieses Symbol kennzeichnet eine Produktnummer.
 2498 Seriennummer[2]	Dieses Symbol kennzeichnet eine Seriennummer.
 M002 Gebrauchsanweisung/ Broschüre einsehen[3]	Dieses Symbol bedeutet, dass das Benutzerhandbuch vor Gebrauch gelesen werden muss.
 1641 Gebrauchs-anweisung beachten[2]	Dieses Symbol bedeutet, dass das Lesen des Benutzerhandbuchs vor Gebrauch angeraten wird.
 W001 Allgemeines Warnzeichen[3] M002 Gebrauchs-anweisung/Broschüre einsehen[3]	Dieses Symbol bedeutet, dass es einen Warnhinweis bezüglich zu ergreifender Maßnahmen gibt, und dass das Benutzerhandbuch vor Gebrauch gelesen werden muss.
 5021 Potenzial-ausgleich[4]	Dieses Symbol kennzeichnet einen externen Erdungsstift, der an eine Erde angeschlossen werden muss (über Potenzialausgleichanschluss/-schiene), wenn das Netzkabel im OP bzw. in der Einrichtung nicht an eine mit einer Schutzerde versehene, für den Krankenhausbetrieb geeignete Netzsteckdose angeschlossen ist.

 5840 Anwendungsteil Typ B[4]	Dieses Symbol bedeutet, dass es sich bei diesem Gerät um ein Anwendungsteil vom TYP B gemäß IEC-60601-1 handelt, das allgemein für Anwendungen mit externem oder internem Patientenkontakt (mit Ausnahme des Herzens) geeignet ist. Der Patientenstromkreis ist an eine Schutzerde angeschlossen und dieses Gerät darf nur an für den Krankenhausbetrieb geeignete Netzsteckdosen mit Schutzerde angeschlossen werden.
 5009 Standby[4]	Dieses Symbol weist einen Netzschalter/Standby-Schalter aus.
	Dieses Symbol kennzeichnet die Auf-/Abwärtsbewegung.
	Dieses Symbol kennzeichnet das Patientengewichtslimit.
	Dieses Symbol bedeutet Rotation in zwei Richtungen.
	Dieses Symbol bedeutet Rotation in eine Richtung (im Uhrzeigersinn).
	Dieses Symbol bedeutet Rotation in eine Richtung (entgegen dem Uhrzeigersinn).
 5569 Sperren, allgemein[4]	Dieses Symbol kennzeichnet den gesperrten/arretierten Zustand.
 5570 Entsperren, allgemein[4]	Dieses Symbol kennzeichnet den entsperrten Zustand.
	Dieses Symbol bedeutet „Zum Sperren im Uhrzeigersinn drehen“.
	Dieses Symbol bedeutet „Zum Entsperren entgegen dem Uhrzeigersinn drehen“.
	Dieses Symbol bedeutet „Zum Sperren im Uhrzeigersinn drehen und zum Entsperren entgegen dem Uhrzeigersinn drehen“.
	Dieses Symbol kennzeichnet die linke Seite des Patienten.
	Dieses Symbol kennzeichnet die rechte Seite des Patienten.
	Dieses Symbol kennzeichnet das linke Bein des Patienten.

	Dieses Symbol kennzeichnet das rechte Bein des Patienten.
	Dieses Symbol kennzeichnet den Traktionsbogen.
	Dieses Symbol bedeutet „Zum Entsperren den Freigabehebel anheben, sodass das Absenken des Senkrechtstabs der Traktionseinheit möglich ist, und den Freigabehebel absenken, um den Senkrechtstab der Traktionseinheit zu fixieren“.
	Dieses Symbol bedeutet „Im Uhrzeigersinn drehen, um Senkrechtstab der Traktionseinheit anzuheben, und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Senkrechtstab der Traktionseinheit abzusenken“.

[1] Standardsymbol aus „ANSI/AAMI/ISO 15223-1: Medical devices -- Symbols to be used with information to be supplied by the manufacturer -- Part 1: General requirements” („ANSI/AAMI/ISO 15223-1 Medizinprodukt – Symbole zur Verwendung mit vom Hersteller bereitzustellenden Informationen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.“)

[2] Standardsymbol aus „ISO 7000 Graphical symbols for use on equipment.“ (ISO 7000 Graphische Symbole auf Einrichtungen).

[3] Standardsymbol aus „ISO 7010: Graphical symbols – Safety colours and safety signs – Registered safety signs.“ (ISO 7010 Graphische Symbole – Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen – Registrierte Sicherheitszeichen).

[4] Standardsymbol aus „IEC 60417 Graphische Symbole für Betriebsmittel“.

[5] Symbol aus der „Richtlinie 2012/19/EU“.

[6] Symbol aus der „Medizinprodukteverordnung vom 1. Juli 2020; SR 812 213“.

[7] Symbol aus der Verordnung (EG) Nr. 765/2008.

[8] Symbol aus „The Product Safety and Metrology etc. (Amendment etc.) (EU Exit) Regulations 2019, Schedule 33“ (britische Leitlinien zur Produktsicherheit und Metrologie).

WARNHINWEIS: Zur Vermeidung von Venenstaus und venösem Pooling, Dekubitus, Neuropathie, unsachgemäßer elektrochirurgischer Gewebeerdung, Hypertonie/Hypotonie und Hypothermie sind die vorschriftsmäßigen präoperativen und intraoperativen Verfahren einzuhalten.

WARNHINWEIS: Die Nutzung des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes für Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 227 kg (500 lb) könnte Schäden am Tisch, eventuelle Gesundheitsschäden beim Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

WARNHINWEIS: Die Tischaufsätze können das angegebene Patientengewicht nur dann aufnehmen, wenn sie mit der Patientenseite nach oben (Patientengewichtskapazität-Aufkleber und Tischaufsatzgriffe sind sichtbar) an der Querstange installiert sind (siehe Kapitel 6). Die Platzierung eines Patienten auf einem nicht beschreibungsgemäß installierten Tischaufsatz könnte Schäden am Tisch, eventuelle Gesundheitsschäden beim Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

WARNHINWEIS: Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz darf nur von Personal eingesetzt

werden, das eine Schulung absolviert hat, die entweder von Mizuho OSI oder von einer Person abzuhalten ist, die von der betreffenden medizinischen Einrichtung als entsprechend qualifiziert befunden wurde. Die Missachtung dieser Vorschrift kann Schäden am Gerät, eventuelle Gesundheitsschäden des Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

 **WARNHINWEIS:**  **Dieses Symbol kennzeichnet einen externen Erdungsstift, der verwendet werden muss, wenn das Netzkabel im OP bzw. in der Einrichtung nicht an eine mit einer Schutzerde versehene, für den Krankenhausbetrieb geeignete Netzsteckdose angeschlossen ist. Zum Schutz des Patienten, des Krankenhauspersonals und des Tischs vor potenziellen elektrischen Gefährdungen müssen der externe Erdungsstift und die Schutzerde durch einen externen Erdleiter zusammengeschlossen sein (über Potenzialausgleichanschluss/ -schiene), wenn die Tischnutzung im Akkubetrieb erfolgt.**

WARNHINWEIS: Tischaufsatz, Komponenten und Zubehör vor und nach jedem Gebrauch auf mögliche Schäden, übermäßigen Verschleiß oder funktionsuntüchtige Teile inspizieren. Alle wichtigen, zugänglichen Bereiche, Verbindungsstücke und sämtliche beweglichen Teile sorgsam auf mögliche Schäden oder Funktionsuntüchtigkeit inspizieren. Beschädigte oder defekte Teile nicht verwenden oder aufbereiten. Bitte bezüglich Reparatur oder Ersatz an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden (siehe Kapitel 11).

WARNHINWEIS: Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz in Verbindung mit dem Trios®-Tischsockel darf nicht in Gegenwart entzündlicher Anästhetika, flüchtiger Stoffe oder sonstiger explosiver Gase, Flüssigkeiten oder Atmosphären verwendet werden.

WARNHINWEIS: Modifizierungen am Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz, am Trios®-Tischsockel oder an deren Komponenten sind nicht zulässig. Jegliche Modifizierung des Geräts kann Schäden am Tisch, eventuelle Gesundheitsschäden beim Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

WARNHINWEIS: Der Einsatz von Komponenten, die nicht von Mizuho OSI hergestellt oder empfohlen wurden, kann nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, das Produkt oder die medizinischen Fachkräfte haben.

WARNHINWEIS: Keine Service- oder Wartungsmaßnahmen am Produkt durchführen, während es im Patienteneinsatz genutzt wird. Die Durchführung von Servicemaßnahmen am Produkt während dessen Nutzung kann Gesundheitsschäden des Patienten verursachen.

VORSICHT: Wie in den empfohlenen Praktiken des Verbands der perioperativen Fachschwestern/-pfleger (AORN Recommended Practices for Positioning a Patient in the Perioperative Setting) ausgeführt, sollte nach der Positionierung des Patienten eine Beurteilung der Ausrichtung, Gewebeperfusion und Hautintegrität des Patienten durchgeführt werden. Sämtliche Kontaktpunkte des Patienten mit den Tischauflagen sind während des Verfahrens zu überwachen.

HINWEIS: *Sollen mit dem Trios®-OP-Tischsystem chirurgische HF-Geräte, kardiologische Defibrillatoren oder kardiologische Defibrillator/Monitor-Geräte verwendet werden, die Gebrauchsanweisungen der Hersteller dieser Produkte einsehen. Zu den zu berücksichtigenden potenziellen Gefährdungen zählen u. a. Verbrennungen des Patienten, Explosionsgefahr und Stromschläge bei Patient oder Bediener.*

HINWEIS: *(Europäische Union) Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.*

1.1 Marken und Patente

Trios®, IntelliPendant®, Orange Aid® und GentleTouch® sind eingetragene Marken von Mizuho OSI.

Tempur-Pedic® und TEMPUR® sind eingetragene Marken von Tempur-Pedic North America, Inc.

Velcro® ist eine eingetragene Marke von Velcro Industries.

Dieses Produkt ist unter der folgenden

US-Patentnummer geschützt: 5,658,315

1.2 Entsorgung elektrischer Komponenten



Gemäß der Richtlinie der Europäischen Union über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment, WEEE) sind alle elektrischen Komponenten, Akkus und Carbonverbundstoff-Komponenten in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften zu entsorgen oder zur ordnungsgemäßen Entsorgung an Mizuho OSI zurückzusenden. Weitere Angaben bezüglich dieser Vorschrift sind vom Kundendienst von Mizuho OSI unter der Rufnummer **1 800-777-4674** (innerhalb der USA) bzw. **+1 510-429-1500** (außerhalb der USA) erhältlich.

2 Einleitung

2.1 Allgemeine Beschreibung

Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz ist für die sichere Lagerung eines Patienten in der gewünschten Position bei orthopädischen chirurgischen Eingriffen ausgelegt, u. a. für das Setzen von Hüft-Pins oder die intramedulläre Nagelung von Femur oder Tibia in Rückenlage und die intramedulläre Nagelung des Femurs in Seitenlage. Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz kann für sowohl Haut- als auch Skelett-Traktion eingesetzt werden und ist für den Einsatz in Verbindung mit dem REF 7803/7803AP Trios®-Tischsockel ausgelegt.



Abbildung 1: Ordnungsgemäß auf dem Trios®-Tischsockel installierter Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz

⚠ WARNHINWEIS: Im vorliegenden Handbuch wird davon ausgegangen, dass der Benutzer das Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel gelesen hat und sich gut mit seiner Bedienung auskennt. Nur fortfahren, wenn die Bedienung des Sockels bekannt ist.

Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz umfasst eine 7,6 cm (3 Zoll) starke Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage. Das zur Herstellung der Auflagen verwendete Material besitzt viskoelastische Eigenschaften und ist temperaturempfindlich, sodass es dort weicher wird, wo der Körper des Patienten den größten Oberflächenkontakt hat, und in Bereichen mit geringerem Körperkontakt fest bleibt. Der Druck wird gleichförmig auf die gesamte Oberfläche verteilt. Die Auflage ist röntgentransparent und ohne Naturkautschuklatex hergestellt. Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen zeichnen sich durch verbesserte Druckhandhabung, reduzierte Scherkräfte und erhöhten Patientenkomfort bei normaler Raumtemperatur aus.

VORSICHT: Laut AORN-Empfehlungen ist es wichtig, dass die Haut keinen niedrigeren Raumtemperaturen ausgesetzt, der Patient durch Anwendung passiver Wärmeinterventionen (bspw. Warmluftgebläse, Decken, Abdecktücher und reflektierende Verbundstoffe) geschützt und die Umgebungstemperatur im OP bei 20 bis 25 °C konstant gehalten wird.

VORSICHT: Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz besteht aus Carbonverbundstoff-Komponenten; dieses Produkt ist behutsam zu handhaben. Bei der Montage zusätzlicher Komponenten an den Carbonverbundstoff-Seitenschienen empfiehlt sich die Verwendung des Universal-Seitenschienen-Adapters. Wird dieser Adapter nicht verwendet, kann dies Schäden am Tisch oder nachteilige Auswirkungen auf den Patienten oder das medizinische Personal zur Folge haben.

HINWEIS: *Wenn der große Trios®-Fußende-Traktionsbogen am Trios®-Tischsockel montiert wird, deaktiviert dies automatisch die laterale Kipp-Funktion des Sockels, um eine bessere Stabilität der Tisch-Baugruppe während der Nutzung oder Funktion zu gewährleisten. Bezüglich der Bedienungsanleitung für den Sockel bitte das relevante Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.*

WARNHINWEIS: Wird die Funktion für Laterales Kippen (Kantung) beim Installieren des Trios®-Traktionsbogens nicht deaktiviert, für Abhilfemaßnahmen an Mizuho OSI wenden. Wird nicht für die Deaktivierung der Funktion gesorgt, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Tisch, den Patienten und/oder die medizinischen Fachkräfte haben.

2.2 Verwendungszweck

Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz stellt in Verbindung mit dem Trios®-Tischsockel einen elektrisch betriebenen mobilen OP-Tisch dar, der für Patientenkomfort und optimierte Patientenpositionierung bei orthopädischen chirurgischen Verfahren ausgelegt ist. Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz ist für erwachsene und pädiatrische Patienten mit einem Körpergewicht bis maximal 227 kg (500 lb) ausgelegt.

2.3 Benutzerprofil

Das Trios®-OP-Tischsystem ist zur Nutzung durch medizinische Fachkräfte geeignet, wie u. a. Chirurgen, Radiologen, Anästhesisten, unsteriles OP-Personal, chirurgisch-technische Assistenten, biologisch-technische und radiologisch-technische Assistenten.

2.4 Erforderliche Schulung

Vor der Nutzung des Trios®-OP-Tischsystems muss der Bediener die folgenden Unterlagen gelesen haben:

NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel

NW0816 Benutzerhandbuch zum Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz

Das mit dem Trios®-OP-Tischsystem arbeitende Personal muss eine Schulung absolvieren, die entweder von Mizuho OSI oder von einer Person abzuhalten ist, die von der betreffenden medizinischen Einrichtung als entsprechend qualifiziert befunden wurde.

WARNHINWEIS: Wird vor der Nutzung dieses Produkts keine Schulung sichergestellt, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, die medizinische Fachkraft oder das Produkt haben.

2.5 Einsatzbedingungen

Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz in Verbindung mit dem Trios®-Tischsockel kann in medizinischen Einrichtungen, wie bspw. Krankenhäusern und ambulanten OP-/Bildgebungszentren, rund um die Uhr wiederholt genutzt werden. Die Nutzung des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes in Verbindung mit dem Trios®-Tischsockel erfolgt im OP oder einem sonstigen Behandlungsraum; der Tisch kann von Raum zu Raum gerollt werden. Er darf nicht für den Patiententransport verwendet werden.

2.6 Lebensdauer des Produkts

Die Nutzungsdauer des Produktdesigns beträgt zehn (10) Jahre. Das Produkt ist im Lieferzustand mit allen geltenden Vorschriften und Normen konform. Es unterliegt jedoch selbst bei ordnungsgemäßer Nutzung, routinemäßiger Inspektion und vorschriftsmäßigen Service-, Wartungs- und Reparaturmaßnahmen Alterungs- und Verschleißprozessen. Die Funktionalität des Produkts hängt von zahlreichen Faktoren ab, einschließlich u. a. von der Häufigkeit der Nutzung, der Wartungs- und Servicemaßnahmen und der Verwendungsweise. Daher empfiehlt Mizuho OSI, im Verlauf der gesamten Nutzungsdauer autorisierte vorbeugende Wartungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen. Bezüglich der Entsorgung am Ende der Lebensdauer des Produkts bitte an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden (siehe Kapitel 11). Garantieinformationen zum Produkt bietet Abschnitt 11.5.

HINWEIS: *Das voraussichtliche Ende der Nutzdauer der Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen ist nach drei (3) Jahren erreicht, oder – in Abhängigkeit von Nutzung und Pflege – auch eher.*

2.7 Technische Daten

Im Folgenden sind die technischen Daten des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes aufgeführt:

- Die maximal zulässige Patientenlast für den Tischaufsatz beträgt 227 kg (500 lb).
- Die Länge des Tischaufsatzes beträgt bei Berücksichtigung der Montagehaken 233,5 cm (92 Zoll).
- Die Breite des Tischaufsatzes beträgt 54,6 cm (21,5 Zoll).
- Der Tischaufsatz ist aus Carbonfasern konstruiert.

Durch die Installation des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes ist das volle Spektrum der Funktionen Trendelenburg-Winkel/Umgekehrter Trendelenburg-Winkel und Laterale Kantung des Trios®-Tischsockels nutzbar. Nach der Installation des Trios®-Traktionsbogens ist die Funktion Laterale Kantung automatisch deaktiviert.

HINWEIS: *Bezüglich der technischen Daten zu Trendelenburg-Winkel/Umgekehrter Trendelenburg-Winkel und Laterale Kantung bitte das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.*

WARNHINWEIS: Wird die Funktion für Laterales Kippen (Kantung) beim Installieren des Trios®-Traktionsbogens nicht deaktiviert, für Abhilfemaßnahmen an Mizuho OSI wenden. Wird nicht für die Deaktivierung der Funktion gesorgt, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Tisch, den Patienten und/oder die medizinischen Fachkräfte haben.

2.8 Versand und Lagerung

Ist der Transport des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes erforderlich, so muss er unter Einsatz des entsprechenden Versandbehälters erfolgen.

Bei Nichtgebrauch sind der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz, die standardmäßigen Komponenten und alle optionalen Zubehörartikel an einem sauberen und trockenen Ort zu lagern.

Umgebungsbedingungen für Versand und/oder Lagerung:

- Umgebungstemperatur von -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F)
- Relative Luftfeuchtigkeit von 10 bis 95 %, nicht kondensierend
- Luftdruck von 75 bis 105 kPa

Wird der Tischaufsatz auf dem Trios®-Tischsockel gelagert, so dient die Tischabdeckung als Staubschutz und sollte verwendet werden.

3 Vorstellung der Komponenten

3.1 Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz

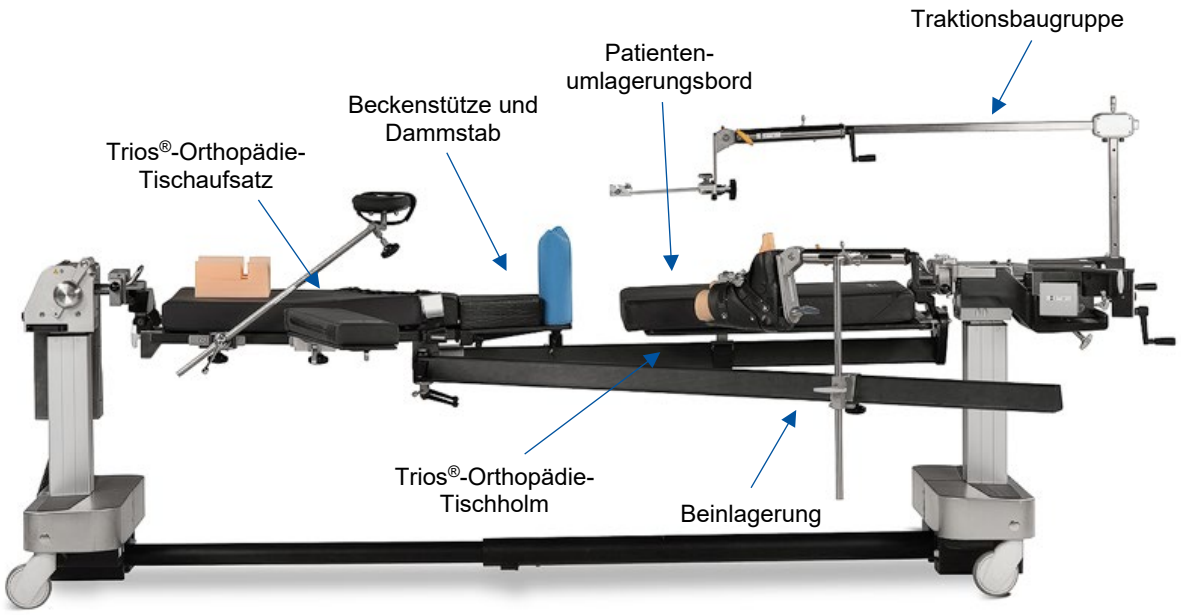


Abbildung 2: Am Trios®-Tischsockel montierter Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz

Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz besteht aus dem Trios®-Orthopädie-Tischaufsatz am Kopfende und dem Trios®-Orthopädie-Tischholm am Fußende. Der Trios®-Orthopädie-Tischaufsatz umfasst eine 7,6 cm (3 Zoll) starke Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage für die Lagerung des Oberkörpers des Patienten. Am Trios®-Orthopädie-Tischholm können verschiedene Komponenten und Zubehörelemente für die Lagerung der unteren Extremitäten des Patienten montiert werden.

3.2 Traktionsbaugruppe

3.2.1 Trios®-Traktionsbogen

Wenn für ein chirurgisches Verfahren eine Traktion erforderlich ist, muss der Trios®-Traktionsbogen an der Fußende-Säule des Trios®-Tischsockels montiert werden. Der Trios®-Traktionsbogen ermöglicht die Montage und Einstellung verschiedener Zubehörartikel für die Traktion.

HINWEIS: *Bezüglich der Montage des Trios®-Traktionsbogens am Trios®-Tischsockel bitte Abschnitt 6.3 einsehen.*

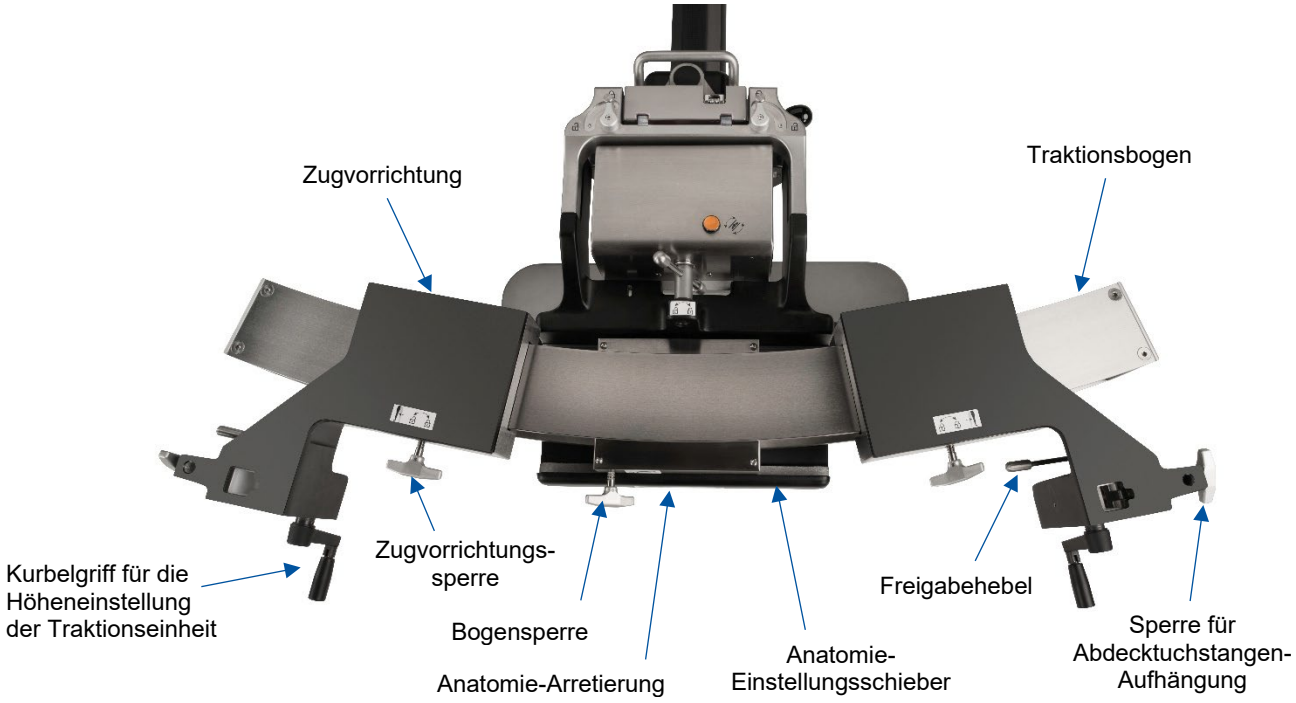
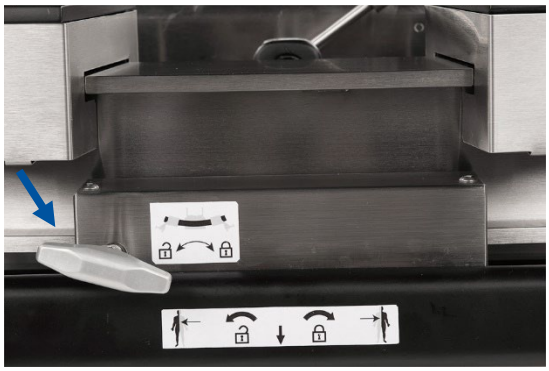
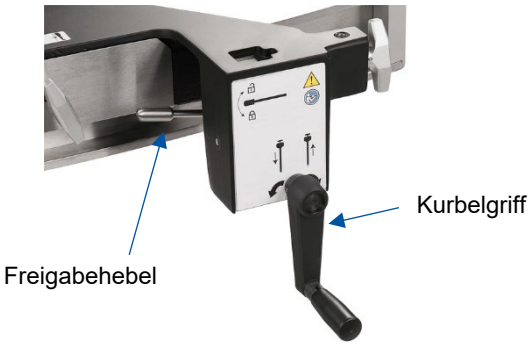


Abbildung 3: Trios®-Traktionsbogen-Baugruppe

Der Traktionsbogen ist eine bewegliche Plattform, welche die linke und die rechte Zugvorrichtung trägt. Alle Zubehörartikel für die Traktion werden an diesen Zugvorrichtungen montiert, die an jeder beliebigen Stelle des Traktionsbogens positioniert werden können, um so verschiedenen chirurgischen Einrichtungskonfigurationen entsprechen zu können.

Mit Hilfe der Trios®-Traktionsbogen-Baugruppe sind die folgenden Einstellungen möglich:

Anatomie-Arretierung 	Das Drehen dieser Arretierung bewirkt das Entsperren des Anatomie-Einstellungsschiebers, der die laterale Verschiebung der Traktionsbogen-Baugruppe ermöglicht. Damit wird der Mittelpunkt des Traktionsbogens in Relation zum Mittelpunkt des Tischaufsatzes beidseitig um bis zu 10 (zehn) cm, also 4 (vier) Zoll, verschoben. Die Arretierung im Uhrzeigersinn drehen, um den Anatomie-Einstellungsschieber zu fixieren.
Bogensperre 	Diese Sperre entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Traktionsbogen zu entsperren, sodass die Bogenverschiebung entlang des gesamten Bewegungsradius des Bogens (ca. 20° von der Mitte in beide Richtungen) möglich ist, um so verschiedenen chirurgischen Einrichtungskonfigurationen entsprechen zu können. Die Sperre im Uhrzeigersinn drehen, um den Anatomie-Einstellungsschieber zu fixieren.
Zugvorrichtungssperre 	Diese Sperre entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um die Zugvorrichtung zu entsperren, sodass sie entlang des gesamten Traktionsbogens bewegt werden kann. Nach der ordnungsgemäßen Positionierung für die chirurgische Einrichtungskonfiguration die Sperre im Uhrzeigersinn drehen, um die Zugvorrichtung zu fixieren.
Kurbelgriff und Freigabehebel für die Höheneinstellung der Traktionseinheit 	Den Kurbelgriff für die Höheneinstellung der Traktions-einheit im Uhrzeigersinn drehen, um den Senkrechtstab der Traktionseinheit anzuheben. Zum Absenken des Senkrechtstabs der Traktionseinheit den Freigabehebel anheben und den Kurbelgriff für die Höheneinstellung der Traktionseinheit entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Sperre für Abdecktuchstangen-Aufhängung 	Diese Sperre im Uhrzeigersinn drehen, um den Pfosten der Abdecktuchstangen-Aufhängung zu fixieren. Um den Pfosten der Abdecktuchstangen-Aufhängung zu entfernen, die Sperre entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

3.2.2 Montageelemente des Traktionsbogens

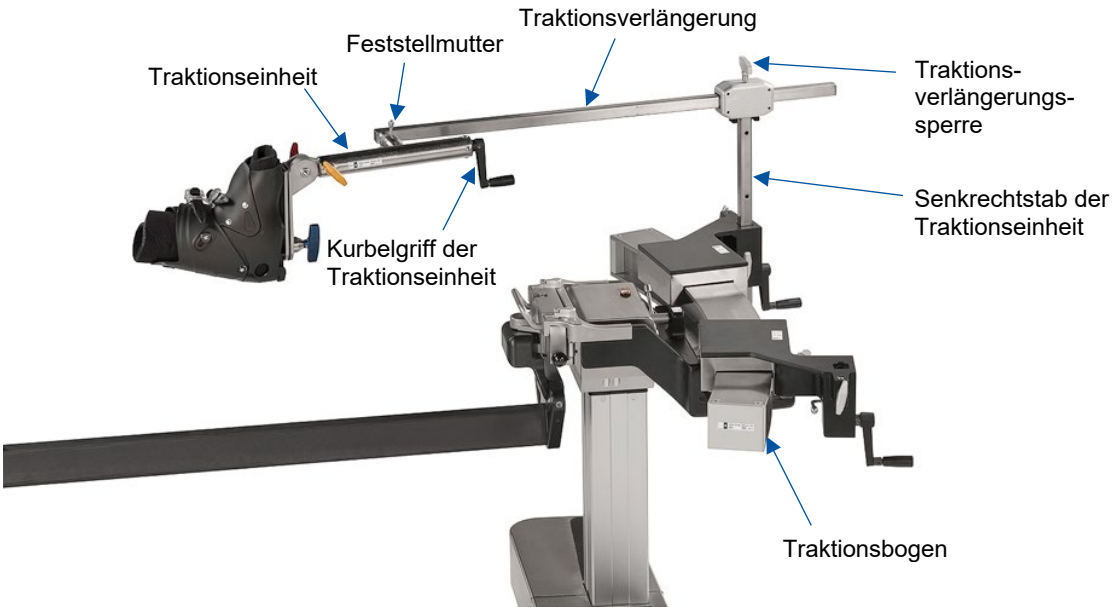


Abbildung 4: Montageelemente des Trios®-Traktionsbogens

Die Senkrechtstäbe der Traktionseinheit werden in der linken und rechten Zugvorrichtung am Trios®-Traktionsbogen fixiert. Sie tragen die Traktionsverlängerung. Zum Fixieren der Traktionsverlängerung die Traktionsverlängerungssperre am Senkrechtstab der Traktionseinheit im Uhrzeigersinn drehen.

Die Traktionsverlängerung ist in zwei Größen erhältlich: kurz und lang. Die empfohlene Größe für die einzelnen Einrichtungskonfigurationen ist Kapitel 7 zu entnehmen.

Grobe Traktionseinstellungen sind durch Verstellen der Position der Traktionsverlängerung möglich:

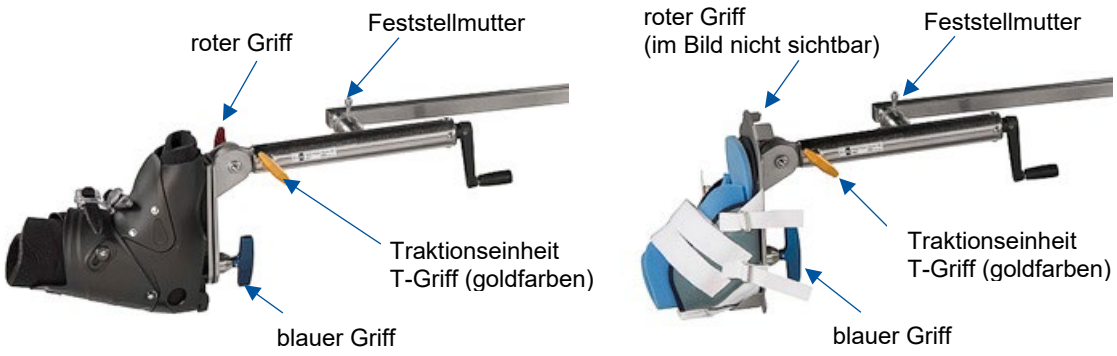
1. Zum Lösen der Traktionsverlängerung die Traktionsverlängerungssperre entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
2. Zum Erzielen des gewünschten Grades an grober Traktion die Traktionsverlängerung umpositionieren.
3. Zum Fixieren der Traktionsverlängerung die Traktionsverlängerungssperre im Uhrzeigersinn drehen.

Die Traktionseinheit wird in der Traktionsverlängerung fixiert und unterstützt verschiedene Komponenten für entweder Haut- oder Skelett-Traktion.

Zum Montieren der Traktionseinheit und Vornehmen von Traktionsfeineinstellungen folgendermaßen vorgehen:

1. Die Traktionseinheit in Relation zur Traktionsverlängerung wunschgemäß positionieren.
2. Zum Fixieren der Traktionseinheit die Feststellmutter an der Traktionsverlängerung im Uhrzeigersinn drehen.
3. Die Traktionsfeineinstellungen können mit Hilfe des Kurbelgriffs der Traktionseinheit vorgenommen werden.
    a. Zum Verstärken der Traktion den Kurbelgriff im Uhrzeigersinn drehen.
    b. Zum Nachlassen der Traktion den Kurbelgriff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

3.2.3 Optionen für die Hauttraktion



Traktionsstiefel **Weicher Traktionsstiefel**

Abbildung 5: Optionen für die Hauttraktion

Zum Erzielen einer Hauttraktion können entweder Traktionsstiefel oder weiche Traktionsstiefel mit einer Traktionsfußplatte an der Traktionseinheit fixiert werden.

Zum Fixieren und Einstellen von Traktionsstiefeln oder weichen Traktionsstiefeln:

1. Zum Fixieren des Stiefels den goldfarbenen T-Griff an der Traktionseinheit im Uhrzeigersinn drehen.
2. Zum Einstellen des Stiefelwinkels in Relation zur Traktionseinheit folgendermaßen vorgehen:
    a. Den roten Griff zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
    b. Den Stiefelwinkel in Relation zur Traktionseinheit von Hand einstellen.
    c. Den roten Griff im Uhrzeigersinn drehen, um den Stiefel in seiner neuen Position zu fixieren.
3. Zum Einstellen der internen/externen Stiefelrotation folgendermaßen vorgehen:
    a. Den blauen Griff zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
    b. Die interne/externe Stiefelrotation manuell einstellen.
    c. Den blauen Griff im Uhrzeigersinn drehen, um den Stiefel in seiner neuen Position zu fixieren.

Traktionsstiefel und weiche Traktionsstiefel sind in zwei Größen erhältlich: klein und groß. Die Entscheidung für Traktionsstiefel bzw. weiche Traktionsstiefel liegt im Ermessensspielraum des Chirurgen.

HINWEIS: *Als optionale Zubehörartikel sind auch extragroße Traktionsstiefel erhältlich. Bezüglich weiterer Angaben bitte Kapitel 9 einsehen.*

Bei der Wahl des geeigneten Traktionsstiefels bitte die folgende Tabelle einsehen. Das Ausmaß der Polsterung ist abhängig von der Größe des Patientenfußes zu wählen.

Vergleichende Tabelle mit Männerschuhgrößen																
	Kleiner Traktionsstiefel					Großer Traktionsstiefel						Extragroßer Traktionsstiefel				
GB	4½	5	5½	6	6½	7	7½	8	8½	9	9½	10	10½	11	11½	12
USA	5½	6	6½	7	7½	8	8½	9	9½	10	10½	11	11½	12	13	14
Europa	37½	38	38½	39	40	40½	41	42	42½	43	44	44½	45	46	46½	47
Japan	23,5	24	24,5	25	25,5	26	26,5	27	27,5	28	28,5	29	29,5	30	31	32

HINWEIS: *Die Größentabelle gilt nicht für die weichen Traktionsstiefel.*

3.2.4 Optionen für die Skelett-Traktion



90-Grad-Stift- und -Drahthalter

Kirschner-Schlaufenhalter

Abbildung 6: Optionen für die Skelett-Traktion

Für Verfahren, bei denen eine Skelett-Traktion erforderlich ist, kann die Traktionseinheit entweder einen Kirschner-Schlaufenhalter oder einen 90-Grad-Stift- und -Drahthalter unterstützen. Den goldfarbenen T-Griff an der Traktionseinheit im Uhrzeigersinn drehen, um den Kirschner-Schlaufenhalter bzw. den 90-Grad-Stift- und -Drahthalter zu fixieren. Beide Optionen sind standardmäßig im Lieferumfang des Tischaufsatzes enthalten. Die Entscheidung für Kirschner-Schlaufenhalter bzw. 90-Grad-Stift- und -Drahthalter liegt im Ermessensspielraum des Chirurgen.

3.2.5 Trios®-Traktionsbogenrollwagen

Der Trios®-Orthopädie-Traktionsbogenrollwagen dient zur Aufnahme des Trios®-Traktionsbogens und sonstigen Traktionszubehörs (Senkrechtstäbe der Traktionseinheit, Traktionsverlängerungen und Traktionseinheiten), wenn diese nicht benötigt werden. Außerdem trägt der Rollwagen das Gewicht des Trios®-Traktionsbogens, wenn dieser an der Fußende-Säule des Trios®-Tischsockels montiert wird. Bezüglich weiterer Informationen zur Montage des Trios®-Traktionsbogens am Trios®-Tischsockel bitte Abschnitt 6.3 einsehen.



Abbildung 7: Trios®-Traktionsbogen, Vorder- und Rückseite (leer)



Abbildung 8: Trios®-Traktionsbogen, Vorder- und Rückseite (beladen)

3.3 Dammstäbe und Lagerungsbords

3.3.1 Becken-Lagerungsbords



Gluteus maximus (GM)- Ablage



Mittleres Lagerungsbord

Abbildung 9: Becken-Lagerungsbord-Optionen

Im Lieferumfang des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sind zwei Becken-Lagerungsbord-Optionen enthalten. Das mittlere Lagerungsbord kann bei Rückenlage oder Seitenlage des Patienten verwendet werden. Die linke und die rechte Gluteus maximus- bzw. GM-Ablage ist zur Verwendung bei Rückenlage des Patienten vorgesehen. Die GM- Ablagen besitzen ein optimiertes Design, das sich nach distal verjüngt und so bei in Rückenlage befindlichem Patienten für optimalen Zugang und verbesserte Röntgentransparenz sorgt.

Zum Installieren der linken und rechten GM- Ablagen folgendermaßen vorgehen:

1. Den Schieber-Verriegelungsknauf an der linken und rechten GM-Ablage zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
2. Die GM- Ablagen auf die Schiene am Fußende des Trios®-Orthopädie-Tischaufsatzes schieben. Die rechte GM- Ablage auf die rechte Tischseite schieben. Die linke GM- Ablage auf die linke Tischseite schieben (Abbildung 10).



Abbildung 10: Aufschieben der GM- Ablage auf die Tischaufsatzschiene

3. Die GM-Ablagen so positionieren, dass die Kerbe mit der Dammstab-Montagebohrung am Tischholm ausgerichtet ist (Abbildung 11).



Abbildung 11: Ordnungsgemäße Ausrichtung der Kerbe der GM-Ablage

4. Den Schieber-Verriegelungsknauf an der linken und rechten GM-Ablage zum Fixieren im Uhrzeigersinn drehen (Abbildung 12).

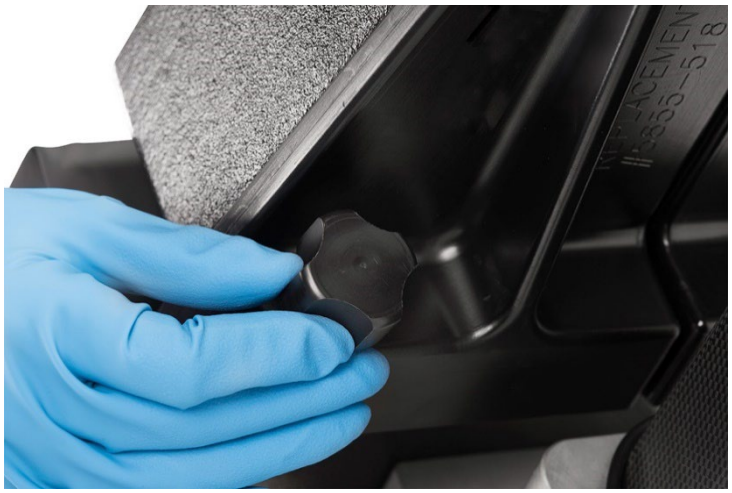


Abbildung 12: Fixieren des Schieber-Verriegelungsknaufs an der GM- Ablage

Zum Installieren des mittleren Lagerungsbords folgendermaßen vorgehen:

1. Den Schieber-Verriegelungsknauf am mittleren Lagerungsbord durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.
2. Das mittlere Lagerungsbord auf die Schiene am Fußende des Trios®-Orthopädie-Tischaufsatzes schieben (Abbildung 13).

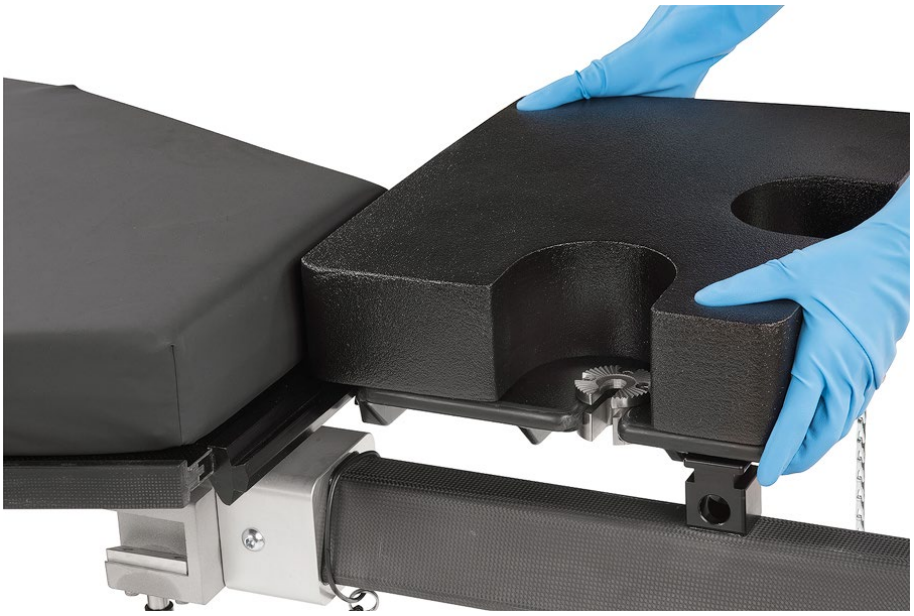


Abbildung 13: Aufschieben des mittleren Lagerungsbords auf die Tischaufsatzschiene

3. Das mittlere Lagerungsbord so positionieren, dass die mittlere Kerbe am Fußende mit der Dammstab-Montagebohrung am Tischholm ausgerichtet ist.
4. Den Schieber-Verriegelungsknauf am mittleren Lagerungsbord durch Drehen im Uhrzeigersinn fixieren (Abbildung 14).



Abbildung 14: Fixieren des Schieber-Verriegelungsknaufs am mittleren Lagerungsbord

5. Wird an der mittleren Kerbe am Fußende des mittleren Lagerungsbords kein Dammstab fixiert, den Stopfen der lateralen Ablage in die Dammstab-Montagebohrung am Tischholm einsetzen (Abbildung 15). Dadurch wird das mittlere Lagerungsbord am distalen Ende fixiert.

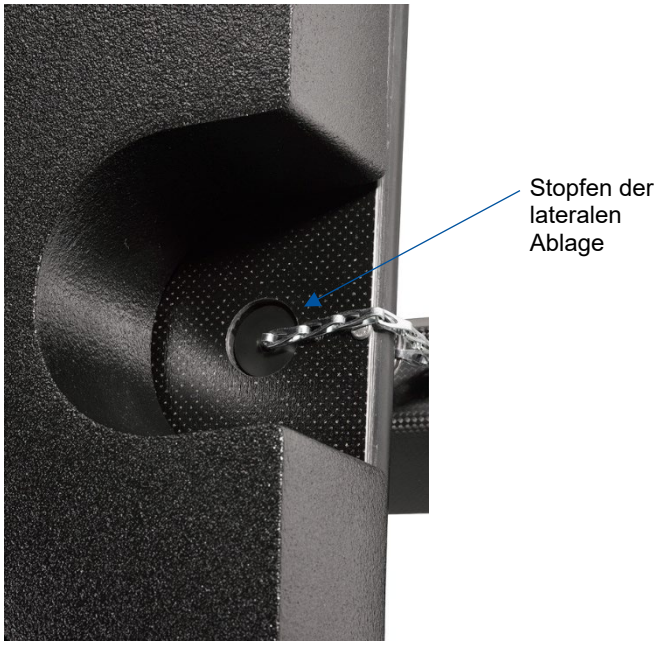


Abbildung 15: Mittleres Lagerungsbord mit eingesetztem Stopfen

3.3.2 Dammstäbe



Dammstab | Lateraler Dammstab und Darmbeinstab | Tibia-Gegenzug-Baugruppe

Abbildung 16: Dammstab-Optionen

Im Lieferumfang des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sind mehrere Dammstab-Optionen für verschiedene Patientenpositionen enthalten. Der Dammstab ist zur Verwendung bei Rückenlage des Patienten vorgesehen. Er ist in Größenformaten für Erwachsene und Kinder erhältlich. Der laterale Dammstab und der Darmbeinstab sind zur gemeinsamen Verwendung bei Seitenlage des Patienten vorgesehen. Die Tibia-Gegenzug-Baugruppe ist zur Verwendung bei Verfahren mit intramedullärer Tibianagelung vorgesehen.

Zum Installieren des Dammstabs folgendermaßen vorgehen:

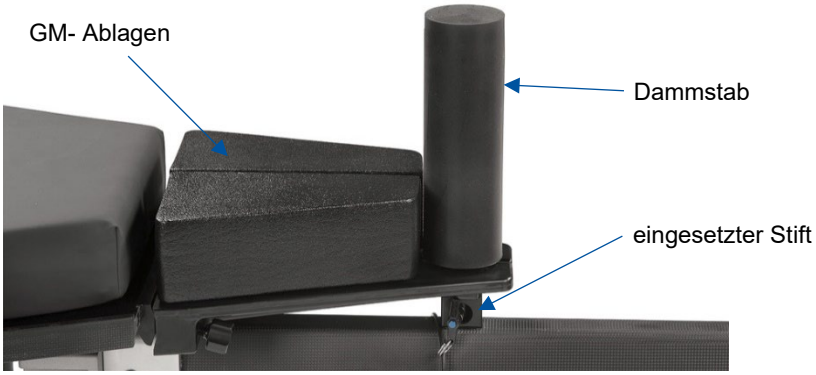


Abbildung 17: Dammstab

1. Den Dammstab in die Aufnahme am Fußende der GM- Ablagen einsetzen.
2. Falls gewünscht durch Einsetzen des Stifts in die Bohrung am Sockel des Dammstabs arretieren. Dies verhindert das Entfernen und Drehen des Dammstabs.

Zum Installieren des lateralen Dammstabs folgendermaßen vorgehen:

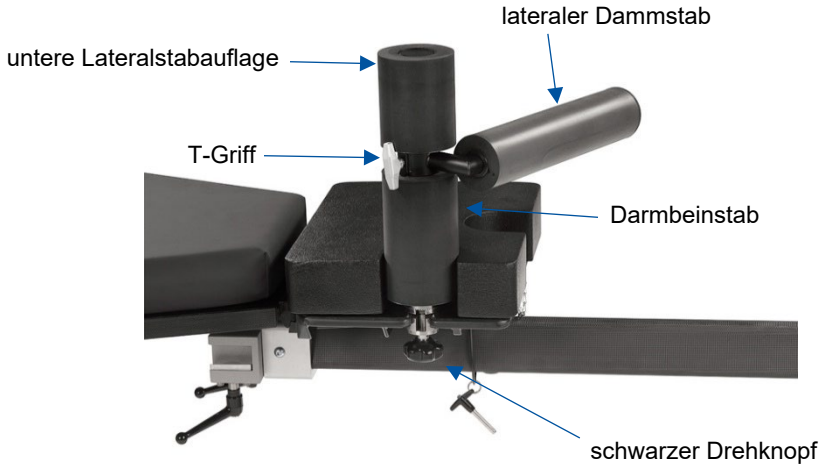


Abbildung 18: Lateraler Dammstab

1. Den schwarzen Drehknopf am Darmbeinstab zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
2. Den Darmbeinstab auf der seitlichen Kerbe des mittleren Lagerungsbords an der anterioren Seite des Patienten in Position schieben.
3. Zum Montieren des lateralen Dammstabs am Darmbeinstab folgendermaßen vorgehen:
   a. Die untere Lateralstabauflage vom oberen Teil des Darmbeinstabs abnehmen.
   b. Den lateralen Dammstab auf den Darmbeinstab schieben und positionieren. Die gewünschte Position liegt normalerweise um 30° außerhalb der Transversalebene zum Fußende hin. Die endgültige Positionierung liegt im Ermessen des Chirurgen.
   c. Den T-Griff am lateralen Dammstab zum Fixieren im Uhrzeigersinn drehen.
   d. Die untere Lateralstabauflage wieder am oberen Teil des Darmbeinstabs anbringen.
4. Den schwarzen Drehknopf am Darmbeinstab zum Fixieren im Uhrzeigersinn drehen.

Zum Installieren der Tibia-Gegenzug-Baugruppe folgendermaßen vorgehen:

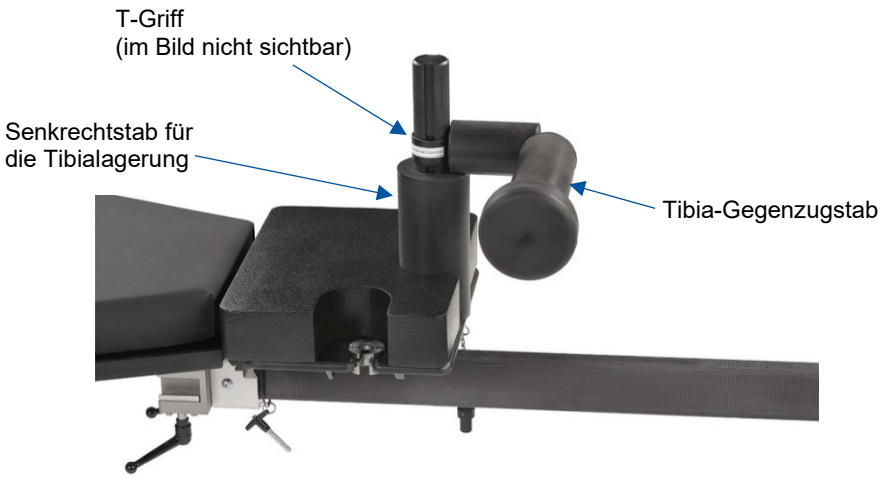


Abbildung 19: Tibia-Gegenzugstab

1. Die Auflage vom Senkrechtstab für die Tibialagerung abnehmen.
2. Den Senkrechtstab für die Tibialagerung in die mittlere Kerbe des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
3. Die Auflage wieder auf dem Senkrechtstab für die Tibialagerung platzieren.
4. Den Tibia-Gegenzugstab an der Eingriffsseite am Senkrechtstab für die Tibialagerung montieren.
5. Den T-Griff im Uhrzeigersinn drehen, um den Tibia-Gegenzugstab in seiner Position zu arretieren.

3.4 Beinlagerungsoptionen

Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz bietet mehrere Optionen für das Fixieren und Lagern der Patientenbeine in Rücken- und Seitenlage.

Für längere chirurgische Verfahren mit Lagerung des Patienten in der Lithotomieposition kann alternativ die Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms erwägt werden.

3.4.1 Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm

Der röntgentransparente Zusatz-Beinholm kann am Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz montiert werden, um bei in Rückenlage befindlichem Patienten die Montage von Traktionszubehör und sonstigen Beinlagerungskomponenten für das eingriffsferne Bein zu ermöglichen.

Zum Montieren des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms folgendermaßen vorgehen:

1. Das Schwalbenschwanz-Verbindungsstück am Kopfende des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms in den Holm-Montageschlitz am Kopfende des Trios®-Orthopädie-Tischholms einschieben (Abbildung 20).

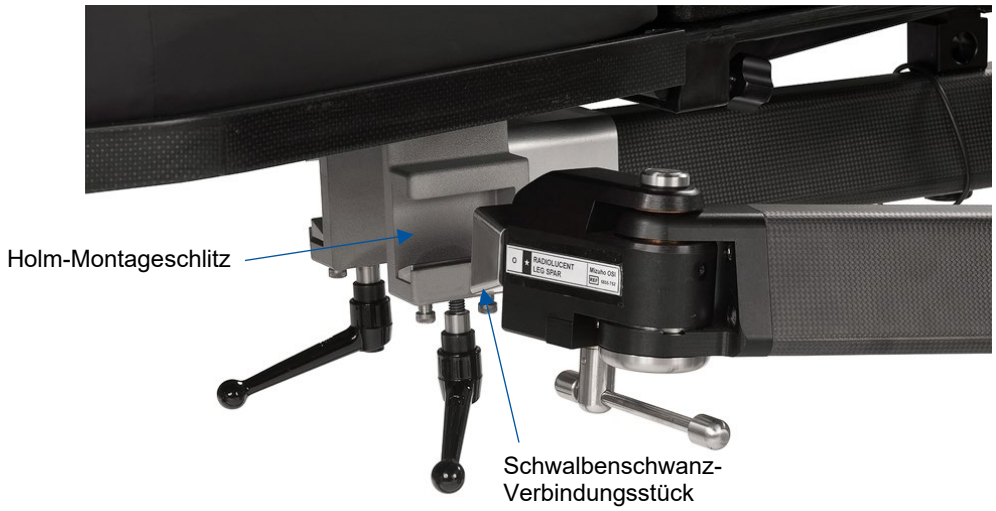


Abbildung 20: Installation des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms im Holm-Montageschlitz

2. Den Griff des Trios®-Orthopädie-Tischholms drehen, um den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm am Tischaufsatz zu fixieren (Abbildung 21).

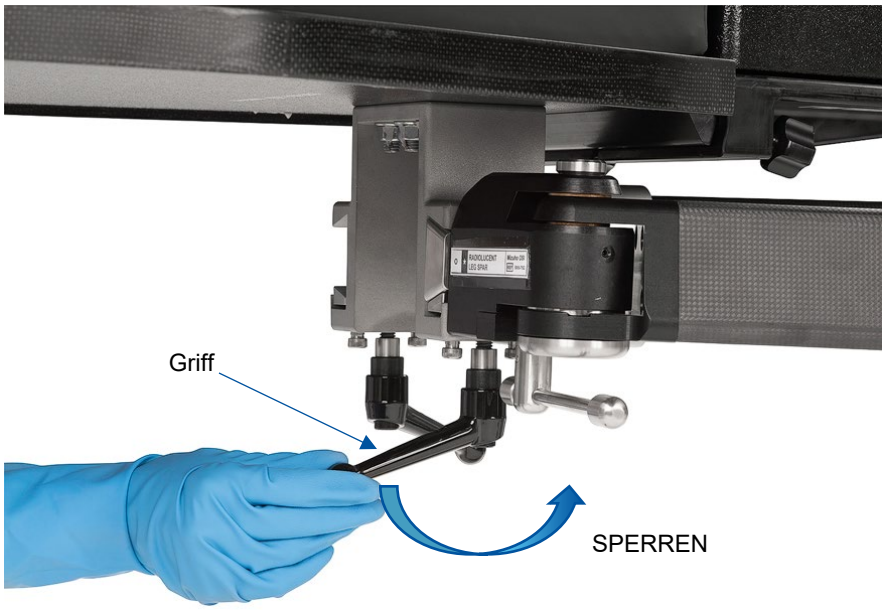


Abbildung 21: Fixieren des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms am Tischaufsatz

3. Den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm im gewünschten Winkel positionieren.
4. Den Holmgriff zum Fixieren am Kopfende des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms drehen (Abbildung 22).

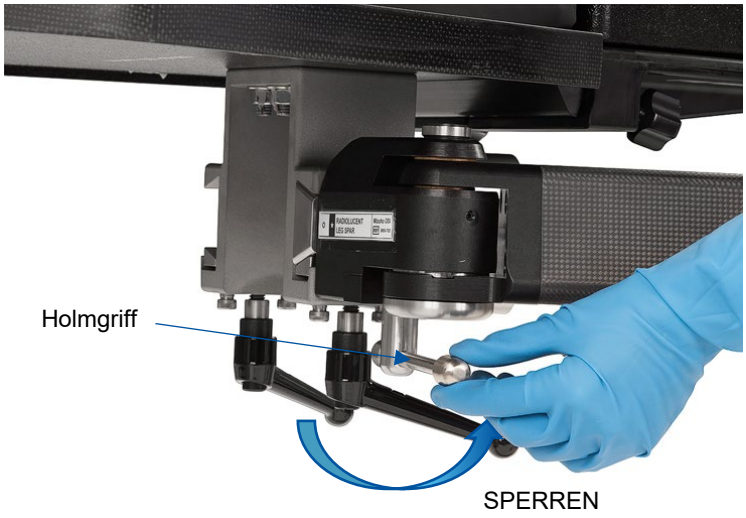


Abbildung 22: Fixieren des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms im gewünschten Winkel mit Hilfe des Holmgriffs

Zum Montieren und Einstellen von Traktionszubehör am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm folgendermaßen vorgehen:

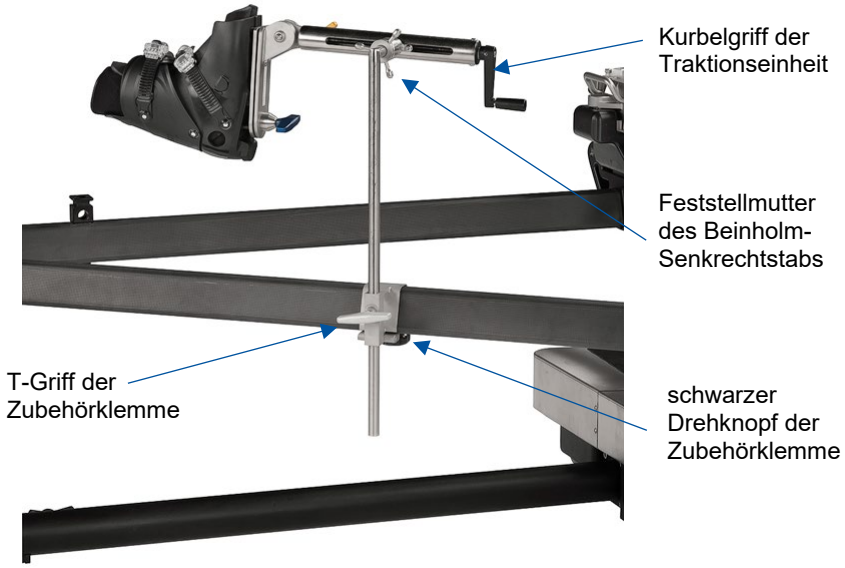


Abbildung 23: Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm und Traktionszubehör

1. Die Zubehörklemme so auf den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm schieben, dass der schwarze Drehknopf nach unten und zur Innenseite des Beinholms weist.
2. Den schwarzen Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Klemme zu fixieren.
3. Den Beinholm-Senkrechtstab montieren und durch Drehen des T-Griffs auf der Klemme im Uhrzeigersinn fixieren.
4. Die Traktionseinheit am oberen Teil des Beinholm-Senkrechtstabs montieren und durch Drehen der Feststellmutter im Uhrzeigersinn fixieren.
5. Den Traktionsstiefel bzw. den weichen Traktionsstiefel fixieren und einstellen, wie in Abschnitt 3.2.3 beschrieben.
6. Für die Grobeinstellung der Traktion den Beinholm-Senkrechtstab folgendermaßen umpositionieren:
    a. Den schwarzen Drehknopf an der Zubehörklemme zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
    b. Den Beinholm-Senkrechtstab auf dem röntgentransparenten Zusatz-Beinholm umpositionieren.
    c. Den schwarzen Drehknopf an der Zubehörklemme zum Fixieren des Beinholm-Senkrechtstabs im Uhrzeigersinn drehen.

7. Zur Feineinstellung der Traktion folgendermaßen vorgehen:
   a. Zum Verstärken der Traktion den Kurbelgriff an der Traktionseinheit im Uhrzeigersinn drehen.
   b. Zum Nachlassen der Traktion den Kurbelgriff an der Traktionseinheit entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Zum Montieren und Einstellen der Tibia-Lagerung für das gesunde Bein folgendermaßen vorgehen:

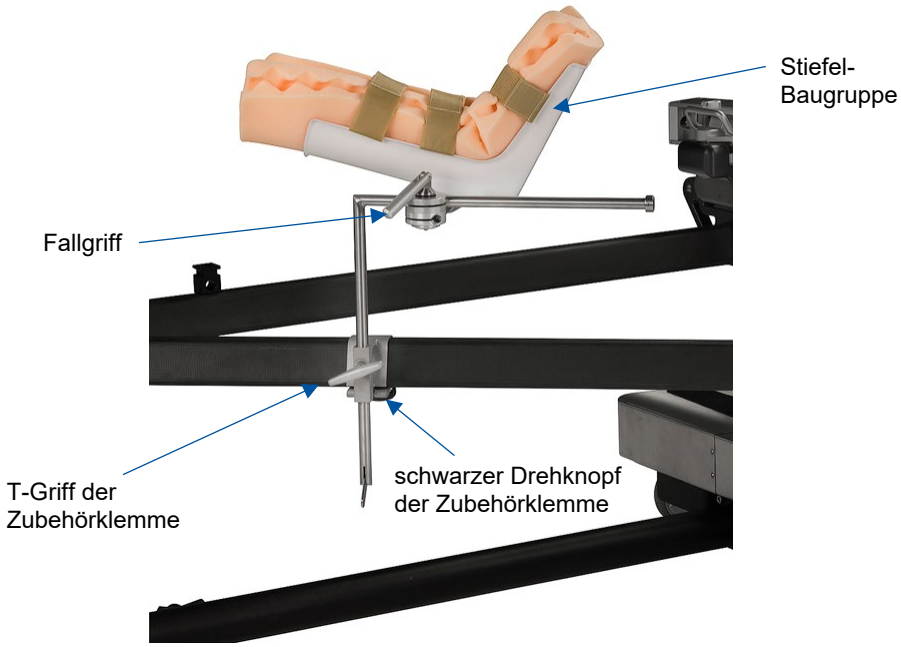


Abbildung 24: Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm und Tibia-Lagerung für das gesunde Bein

1. Die Zubehörklemme so auf den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm schieben, dass der schwarze Drehknopf nach unten und zur Innenseite des Beinholms weist.
2. Den schwarzen Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Klemme zu fixieren.
3. Die Tibia-Lagerung für das gesunde Bein montieren und durch Drehen des T-Griffs an der Klemme im Uhrzeigersinn fixieren.
4. Zum Einstellen des Winkels der Stiefel-Baugruppe folgendermaßen vorgehen:
   a. Den unmittelbar unterhalb der Stiefel-Baugruppe befindlichen Fallgriff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Kugelgelenk zu lösen.
   b. Die Stiefel-Baugruppe in den gewünschten Winkel umpositionieren.
   c. Den Fallgriff im Uhrzeigersinn drehen, um die Stiefel-Baugruppe zu fixieren.

3.4.2 Lagerung-Baugruppe für gesundes Bein

Mit der Lagerung-Baugruppe für das gesunde Bein steht eine weitere Option zur Lagerung des eingriffsfernen Beins zur Verfügung, wenn sich der Patient in Rückenlage befindet. Sie besteht aus dem schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein und der Lagerung für das gesunde Bein.

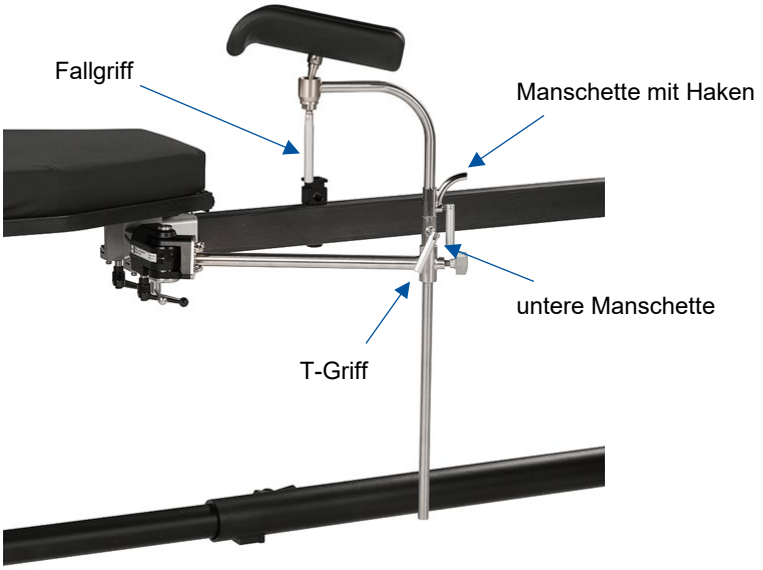


Abbildung 25: Lagerung-Baugruppe für gesundes Bein

Zum Montieren und Einstellen der Lagerung-Baugruppe für das gesunde Bein folgendermaßen vorgehen:

1. Das Schwalbenschwanz-Verbindungsstück des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein in den Holm-Montageschlitz am Kopfende des Trios®-Orthopädie-Tischholms einschieben (Abbildung 26).

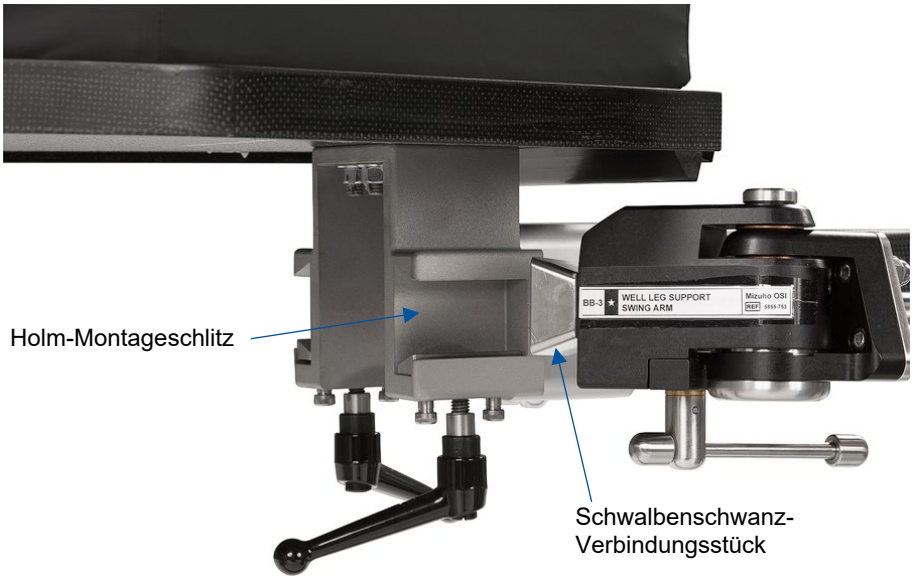


Abbildung 26: Installation des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein im Holm-Montageschlitz

2. Den Griff des Trios®-Orthopädie-Tischholms drehen, um den schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein am Tischaufsatz zu fixieren (Abbildung 27).

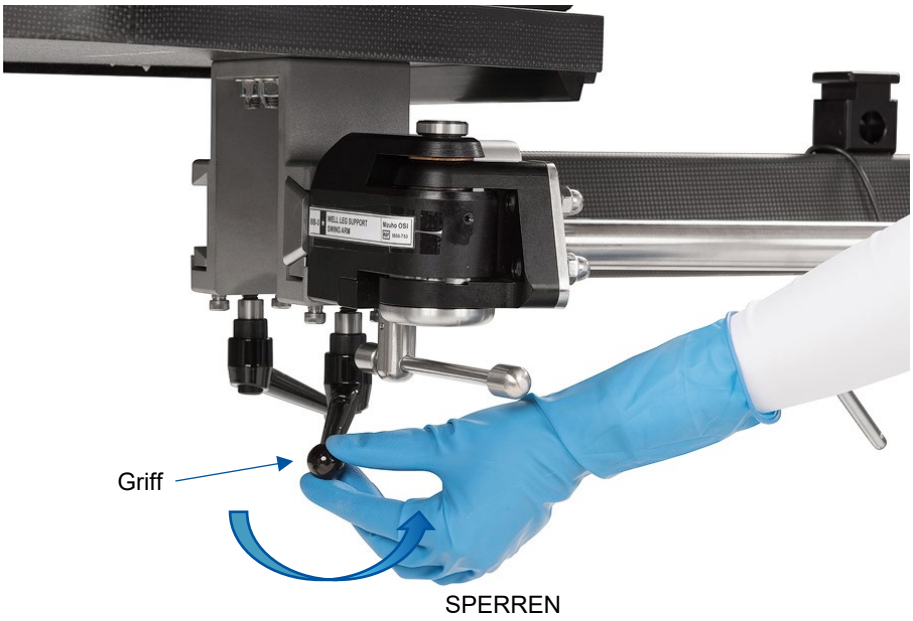


Abbildung 27: Fixieren des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein am Tisch

3. Den schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein im gewünschten Winkel positionieren.
4. Den Holmgriff am Kopfende des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein zum Fixieren drehen (Abbildung 28).



Abbildung 28: Fixierungsposition des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein

5. Den Lagerungsarm für das gesunde Bein am schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein montieren und durch Drehen des T-Griffs am Fußende des schwenkbaren Lagerungsarms im Uhrzeigersinn fixieren.

HINWEIS: *Die Höheneinstellung des Lagerungsarms für das gesunde Bein mit Hilfe dieses T-Griffs vornehmen.*

Der Lagerungsarm für das gesunde Bein bietet die folgenden Einstellungsoptionen:

- **Einstellen des Winkels der Auflage des Lagerungsarms für das gesunde Bein:** Den Fallgriff unter der Beinauflage entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Kugelgelenk unter der Beinauflage zu lösen, den Winkel der Auflage des Lagerungsarms für das gesunde Bein einstellen und anschließend zum Arretieren den Fallgriff im Uhrzeigersinn drehen.
- **Einstellen der Hakenausrichtung:** Den Fallgriff an der Manschette mit dem Haken zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, Höhe und Ausrichtung von Haken und Manschette einstellen und anschließend zum Arretieren den Fallgriff im Uhrzeigersinn drehen. Der Haken bietet eine zweite Verankerung für Gurte zum Fixieren des Patientenbeins.
- **Einstellen der Position der unteren Manschette:** Den Fallgriff an der unteren Manschette zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, die Höhe der Manschette einstellen und anschließend zum Arretieren den Fallgriff im Uhrzeigersinn drehen. Dies stellt eine sekundäre Höhenpositionierungsmöglichkeit für die Lagerung für das gesunde Bein dar.

3.4.3 Beinlagerungsoptionen für die Seitenlage

Wenn sich der Patient in Seitenlage befindet, kann für die Lagerung des eingriffsseitigen Beins die Unterschenkellagerung-Baugruppe verwendet werden und für die des eingriffsfernen Beins die Beinablage-Baugruppe.

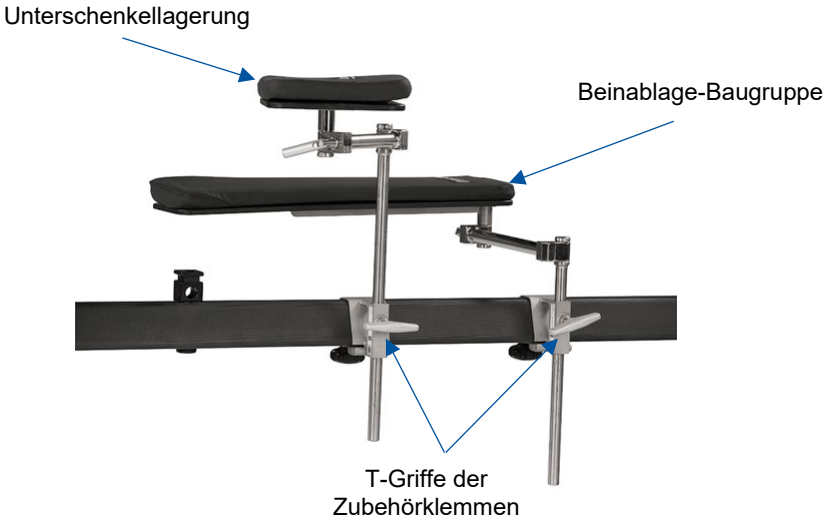


Abbildung 29: Unterschenkellagerung- und Beinablage-Baugruppen

Zum Montieren der Unterschenkellagerung-Baugruppe folgendermaßen vorgehen:

1. Die Zubehörklemme so auf den Trios®-Orthopädie-Tischholm schieben, dass der schwarze Drehknopf nach unten und zu den Aufnahmen an der eingriffsfernen Tischseite weist.
2. Den schwarzen Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Klemme zu fixieren.
3. Die Unterschenkellagerung-Baugruppe an der Klemme montieren.
4. Den T-Griff an der Klemme im Uhrzeigersinn drehen, um die Unterschenkellagerung-Baugruppe zu fixieren.

Zum Montieren der Beinablage-Baugruppe folgendermaßen vorgehen:

1. Die Zubehörklemme so auf den Trios®-Orthopädie-Tischholm schieben, dass der schwarze Drehknopf nach unten und zu den Aufnahmen an der eingriffsfernen Tischseite weist.
2. Den schwarzen Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Klemme zu fixieren.
3. Die Beinablage-Baugruppe an der Klemme montieren.
4. Den T-Griff an der Klemme im Uhrzeigersinn drehen, um die Beinablage-Baugruppe zu fixieren.

3.5 Patientenumlagerungsbord

Das Patientenumlagerungsbord soll auslegungsgemäß eine große Fläche zur Unterstützung der Umlagerung eines Patienten auf den und vom Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz bieten.

⚠ **VORSICHT: Das Patientenumlagerungsbord ist nicht zur Nutzung als chirurgische Plattform vorgesehen. Es ist vor dem chirurgischen Eingriff zu entfernen, um Beeinträchtigungen der Funktion der Beinlagerungskomponenten und sonstiger während des chirurgischen Eingriffs verwendeter Gerätschaften zu vermeiden.**

Zum Installieren des Patientenumlagerungsbords wie folgt vorgehen:

1. Das Patientenumlagerungsbord über dem Trios®-Orthopädie-Tischholm zum Fußende des Tischaufsatzes hin positionieren. Sicherstellen, dass die Spur-Baugruppe zum Fußende des Tischs hin weist.
2. Die Stifte des Umlagerungsbords in die Montagebohrungen am Fußende des Trios®-Orthopädie-Tischaufsatzes schieben, bis der Fallhebel die Öffnung passiert hat (Abbildung 30).

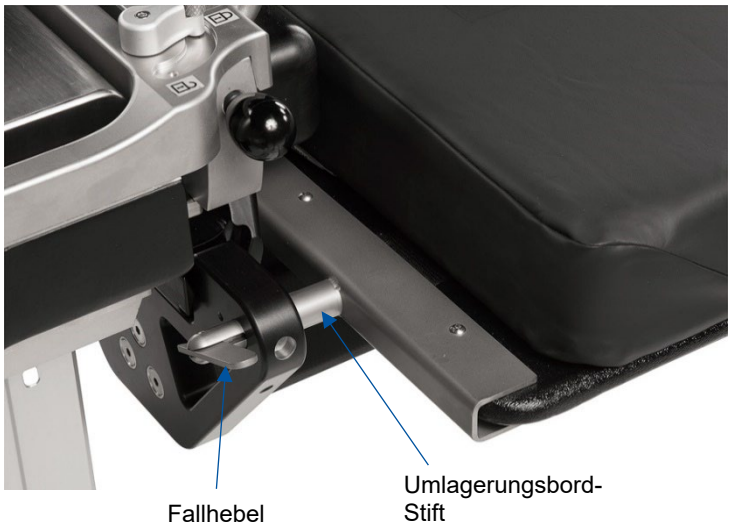


Abbildung 30: Im Fußende des Tischaufsatzes steckender Umlagerungsbord-Stift

3. Das Bord mit Hilfe des Fixiergurts am Trios®-Orthopädie-Tischholm fixieren (Abbildung 31).



Abbildung 31: Befestigen des Fixiergurts

3.6 Universal-Seitenschienen-Adapter

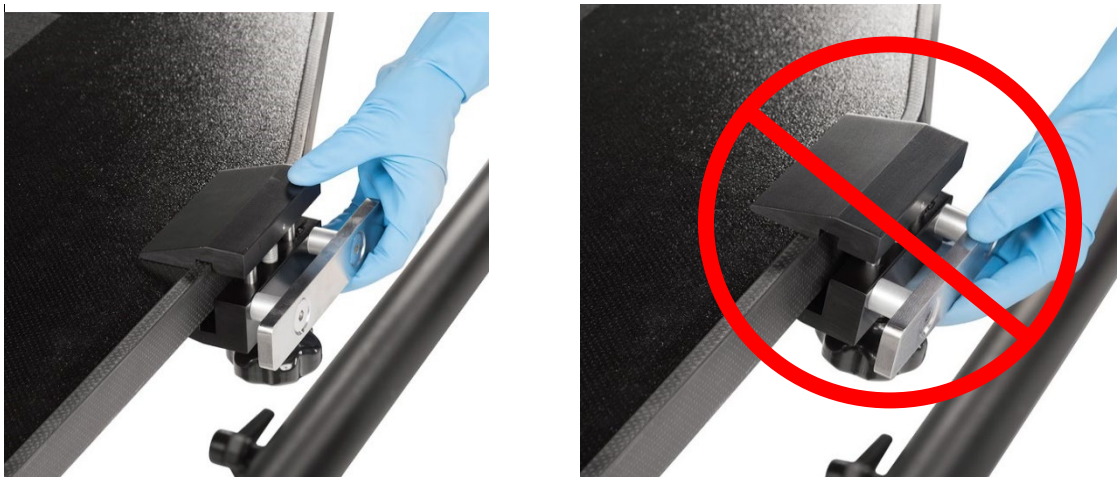
Der Universal-Seitenschienen-Adapter (REF 6977-959) schützt die Carbonfaserschiene des Tischs vor Beschädigungen und ist beim Montieren von Zubehör stets zu verwenden. Der Adapter bietet 15,2 cm (6 Zoll) seitlicher Schienenlänge für die Montage verschiedener Zubehörartikel wie Armablagen, Clark-Klemmbuchsen und Lateralstützen.

HINWEIS: *Die Verwendung von Seitenschienen-Adaptern anderer Hersteller an der Carbonfaserschiene kann zur Beschädigung des Tischaufsatzes führen und hat das Erlöschen der Garantie zur Folge.*

WARNHINWEIS: Wird für die Montage von Zubehör kein Universal-Seitenschienen-Adapter verwendet, kann dies zur Schädigung des Tischaufsatzes, des Patienten oder der medizinischen Fachkraft führen.

Zum Installieren des Universal-Seitenschienen-Adapters am Tischaufsatz die folgenden Schritte ausführen:

1. Die Klemme durch Drehen des schwarzen Drehknopfes entgegen dem Uhrzeigersinn öffnen.
2. Den Adapter so in der gewünschten Position platzieren, dass der schwarze Drehknopf nach unten weist. Sicherstellen, dass die Kerbe am Adapter vollständig auf der Tischschiene sitzt (Abbildung 32).



Korrekt auf der Schiene sitzender Adapter | Inkorrekt auf der Schiene sitzender Adapter

Abbildung 32: Am Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz montierter Universal-Seitenschienen-Adapter

3. Den schwarzen Drehknopf zum Festziehen der Klemme im Uhrzeigersinn drehen.

HINWEIS: *Optional ist ein langer Universal-Seitenschienen-Adapter erhältlich, der 45,7 cm (18 Zoll) seitlicher Schienenlänge für die Montage mehrerer Zubehörartikel bietet. Bezüglich weiterer Angaben bitte Kapitel 9 einsehen.*

3.7 Modellnummer und Seriennummer

Das Typenschild befindet sich an der Außenkante in der Nähe der Montagehaken am Tischaufsatz. Es gibt die REF Produktnummer und die SN Seriennummer an.

4 Inspektion

4.1 Annahme und Transfer

1. Den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz nach Empfang aus dem Versandbehälter entnehmen. Alle Schutzverpackungen entfernen. Alle Oberflächen im Hinblick auf Transportschäden sichtprüfen.

HINWEIS: *Jegliche Transportschäden unverzüglich nach Lieferung dem Frachtunternehmen melden. Die Meldung von Transportschäden liegt im Verantwortungsbereich des Empfängers.*

2. Die Modellnummer und Seriennummer zur Kenntnis nehmen. Diese sind auf dem Typenschild angegeben, das sich an der Außenkante, in der Nähe der Montagehaken am Tischaufsatz befindet.

4.2 Vor dem Verfahren/nach dem Verfahren

Vor und nach jeder Nutzung des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes alle zugänglichen Bereiche und sämtliche beweglichen Teile auf mögliche Beschädigungen sichtprüfen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes beeinträchtigen können. Die Patienten-Halterungen auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen untersuchen. Die Bezüge aller Auflagen auf Risse oder anderweitige Beschädigungen untersuchen, die dazu führen könnten, dass die Auflagen Flüssigkeiten oder sonstige Kontaminierungen speichern könnten. Beschädigte oder defekte Produkte nicht verwenden oder aufbereiten. Bitte bezüglich Reparatur oder Ersatz an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden (siehe Kapitel 11).

5 Komponenten des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes

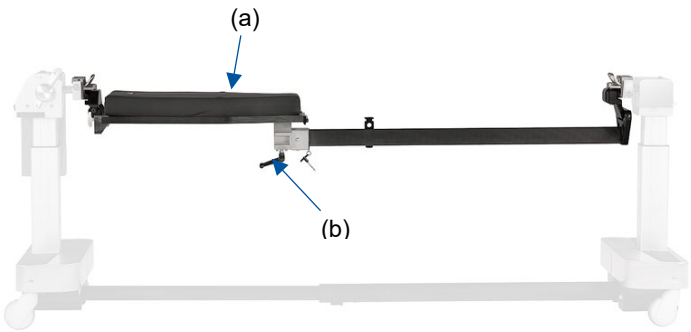
Im Folgenden sind die standardmäßigen Komponenten des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes aufgeführt: Beim Bewegen von Komponenten und Zubehörartikeln geeignete Anhebe- und Tragetechniken anwenden, die ihrem Gewicht und ihrer Größe entsprechen.

Zum Aufgeben von Komponentenbestellungen bitte an den Mizuho OSI-Verkauf wenden: 1 800-777-4674 (innerhalb der USA) oder +1 510-429-1500 (außerhalb der USA). Bei der entsprechenden Aufforderung Option 1 wählen.

HINWEIS: *Sollte die Reparatur eines Teils erforderlich sein, bitte an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden (siehe Kapitel 11).*

5.1 Standardmäßige Komponenten

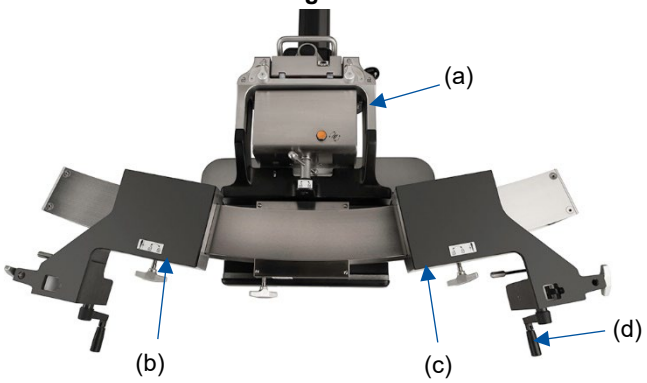
REF 7855-900 Trios®-Orthopädie-Tischaufsatz-Baugruppe



Die Trios®-Orthopädie-Tischaufsatz-Baugruppe umfasst den eigentlichen Tischaufsatz sowie die 7,6 cm (3 Zoll) starke Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage.

(a) REF 5855-7297 Tischauflage
(b) REF 5855-915 Griff-Baugruppe

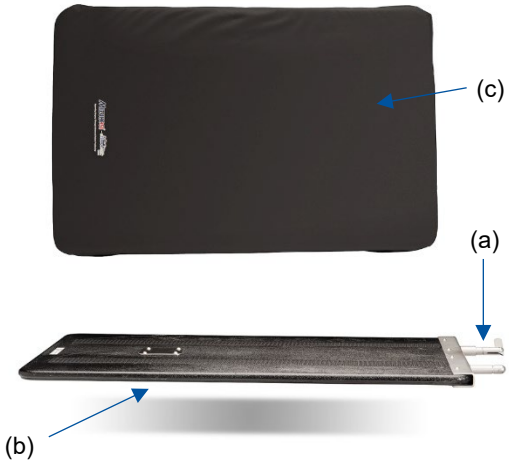
REF 7855-13 Trios®-Traktionsbogen



Der Trios®-Traktionsbogen wird an der Fußende-Querstange des Trios®-Tischsockels montiert und umfasst die Montage- und Einstellmechanismen für das Traktionszubehör für die in Kapitel 7 beschriebenen unterschiedlichen Einrichtungskonfigurationen. Bezüglich einer ausführlichen Anleitung zur Montage des Trios®-Traktionsbogens am Trios®-Tischsockel bitte Abschnitt 6.3 einsehen.

(a) REF 7855-765 Brücken-Baugruppe
(b) REF 5855-429 Zugvorrichtung-Baugruppe, rechts
(c) REF 5855-431 Zugvorrichtung-Baugruppe, links
(d) REF 5855-703 Kurbelgriff

PTB REF 5855-911 Patientenumlagerungsbord-Baugruppe



Die Patientenumlagerungsbord-Baugruppe wird am Fußende des Tischs montiert und stützt die Beine des Patienten bei der Patientenumlagerung zusätzlich ab. Nachdem der Patient vollständig fixiert ist, wie in den entsprechenden Einrichtungsanweisungen beschrieben, wird die Patientenumlagerungsbord-Baugruppe entfernt.

Im Lieferumfang des Patientenumlagerungsbords ist eine 7,6 cm (3 Zoll) starke Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage enthalten.

Bezüglich einer ausführlichen Anleitung zur Montage des Patientenumlagerungsbords am Tischaufsatz bitte Abschnitt 3.5 einsehen.

(a) REF 5855-413 Spur-Baugruppe
(b) REF 5855-909 Umlagerungsbord-Lagerungsbaugruppe (im Bild nicht sichtbar)
(c) REF 5855-7377 Umlagerungsbord-Auflagenbaugruppe

W REF 5855-673 Senkrechtstab der Traktionseinheit



Die Senkrechtstäbe der Traktionseinheit werden in der linken und rechten Zugvorrichtung am Trios®-Traktionsbogen fixiert. Sie tragen die kurze bzw. die lange Traktionsverlängerung. Im Lieferumfang des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) Senkrechtstäbe für die Traktionseinheit enthalten.

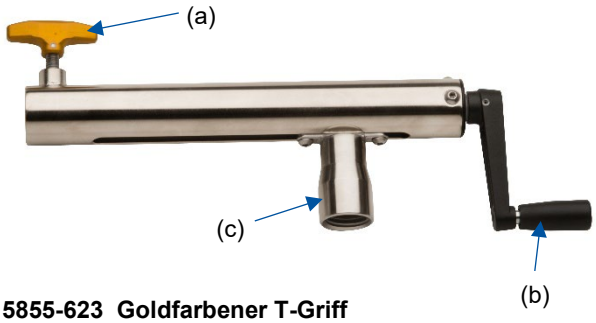
X-1 oder X-2 Traktionsverlängerung



X-1 REF **5855-578 Traktionsverlängerung, kurz**
X-2 REF **5855-193 Traktionsverlängerung, lang**

Die Traktionsverlängerung wird am Senkrechtstab für die Traktionseinheit montiert, der im Trios®-Traktionsbogen fixiert ist. Im Lieferumfang des Tischaufsatzes sind zwei (2) kurze Traktionsverlängerungen (von 68,6 cm bzw. 27 Zoll Länge) und eine (1) lange Traktionsverlängerung (von 96,5 cm bzw. 38 Zoll Länge) enthalten. Die Traktionsverlängerung trägt die Traktionseinheit und ermöglicht die Grobeinstellung der Traktion. Empfehlungen zur Nutzung der kurzen bzw. der langen Traktionsverlängerung enthalten die Einrichtungsanweisungen in Kapitel 7.

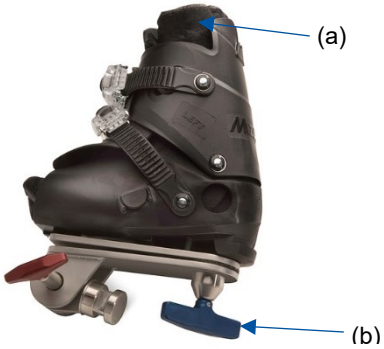
P-1 REF 5855-345 Traktionseinheit



(a) REF **5855-623 Goldfarbener T-Griff**
(b) REF **5855-470 Kurbelgriff**
(c) REF **5855-718 Mutter, Traktionsschraube**

Die Traktionseinheit wird an der Traktionsverlängerung montiert und ermöglicht die Feineinstellung der Traktion. Der Traktionsstiefel bzw. die Traktionsfußplatte kann an der Traktionseinheit montiert werden, wenn der Chirurg dies wünscht. Im Lieferumfang des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) Traktionseinheiten enthalten.

P-2 Traktionsstiefel

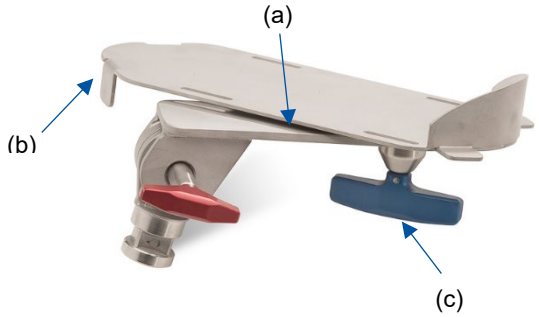


REF **5855-863 Traktionsstiefel, kleines Paar**
REF **5855-864 Traktionsstiefel, großes Paar**
(a) REF **FE00384 Stiefelauskleidungen, kleines Paar**
(a) REF **FE00386 Stiefelauskleidungen, großes Paar**
(b) REF **5855-441 Blauer Griff**

Der Traktionsstiefel ist eine Option für die Fixierung des Patientenfußes an der Traktionseinheit bei Verfahren, die eine Hauttraktion erfordern. Im Lieferumfang des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig ein (1) kleines Paar und ein (1) großes Paar Traktionsstiefel enthalten. Außerdem ist eine optionale extragroße Größe erhältlich (siehe Kapitel 9).

Die standardmäßigen schwarzen Stiefelauskleidungen sind auswechselbar. Außerdem sind Einmal-Stiefelauskleidungen erhältlich. (Für Bestellinformationen bitte Abschnitt 5.2 einsehen.)

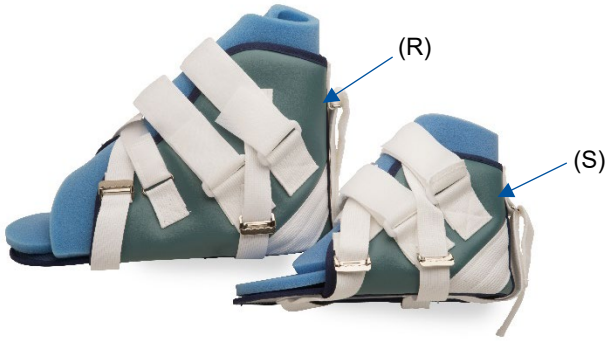
P-2 REF **5855-440 Traktionsfußplatte**



Die Traktionsfußplatte, in Verbindung mit dem weichen Traktionsstiefel, ist eine Option für die Fixierung des Patientenfußes an der Traktionseinheit bei Verfahren, die eine Traktion erfordern. Im Lieferumfang des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) Traktionsfußplatten enthalten.

(a) REF **5855-437 Gummi-Reibscheibe**
(b) REF **5855-477 Schwenkbare Platten-Baugruppe**
(c) REF **5855-441 Blauer Griff**

R oder S Weicher Traktionsstiefel

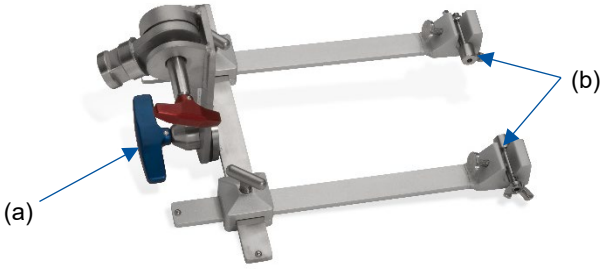


Der weiche Traktionsstiefel, in Verbindung mit der Traktionsfußplatte, ist eine Option für die Fixierung des Patientenfußes an der Traktionseinheit bei Verfahren, die eine Hauttraktion erfordern. Im Lieferumfang des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) kleine Paar und zwei (2) große Paar weiche Traktionsstiefel enthalten.

Im Lieferumfang des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) kleine und zwei (2) große Einmal-Auskleidungen für weiche Traktionsstiefel enthalten. Für Nachbestellinformationen bitte Abschnitt 5.2 einsehen.

(S) REF **5855-15 Weicher Traktionsstiefel, klein (2)**
(R) REF **5855-14 Weicher Traktionsstiefel, groß (2)**

T REF **5855-120 90-Grad-Stift- und -Drahthalter**

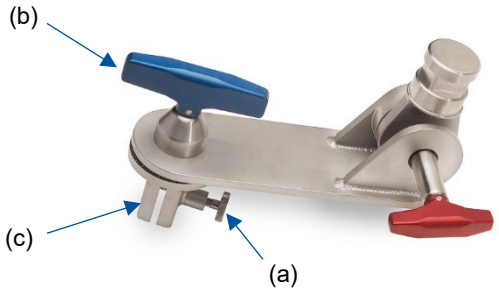


Der 90-Grad-Stift- und -Drahthalter wird an der Traktionseinheit montiert und kann im Rahmen von Verfahren genutzt werden, bei denen eine Skelett-Traktion erforderlich ist.

Die Drahthalter-Schaft-Baugruppe ist auswechselbar.

(a) REF **5855-441 Blauer Griff**
(b) REF **5855-522 Drahthalter-Schaft-Baugruppe**

Z REF 5862 Kirschner-Schlaufenhalter



Der Kirschner-Schlaufenhalter wird an der Traktionseinheit montiert und kann im Rahmen von Verfahren genutzt werden, bei denen eine Skelett-Traktion erforderlich ist.

Die Schrauben-Baugruppe ist auswechselbar.

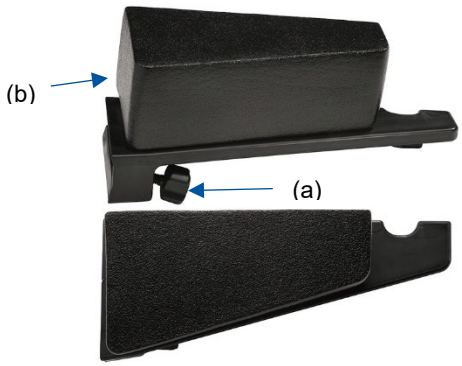
(a) REF 5862-15 Schrauben-Baugruppe
(b) REF 5855-441 Blauer Griff
(c) REF 5862-10 Schlaufen-Adapter

REF 7855-600 Trios®-Orthopädie-Traktionsbogenrollwagen



Der Trios®-Orthopädie-Traktionsbogenrollwagen dient zur Aufnahme des Trios®-Traktionsbogens und sonstigen Traktionszubehörs (Senkrechtstäbe der Traktionseinheit, Traktionsverlängerungen und Traktionseinheiten), wenn diese nicht benötigt werden. Außerdem trägt der Rollwagen den Trios®-Traktionsbogen, wenn dieser an der Fußende-Säule des Tischsockels montiert wird.

A REF 5855-518 GM- Ablage, rechts, mit Auflage und Verriegelungsknauf

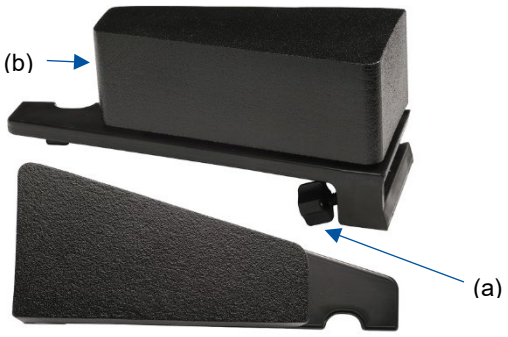


Die rechte GM-Ablage (Gluteus maximus-Ablage) wird am Kopfteil des Tischs montiert und dient in Verbindung mit der linken GM- Ablage zur Lagerung des Beckens des Patienten. Die GM-Ablagen werden für chirurgische Verfahren genutzt, bei denen sich der Patient in Rückenlage befindet.

Die Auflage besteht aus Polyurethan-Schaumstoff, der mit Vinyl überzogen ist. Die Auflage passt sich in der Form dem Patienten an, nimmt jedoch wieder ihre ursprüngliche Form an, wenn der Patient nicht mehr darauf liegt.

(a) REF 5855-281 Schieber-Verriegelungsknauf
(b) REF 5855-286 Auflage, rechts, GM- Ablage

B REF 5855-519 GM- Ablage, links, mit Auflage und Verriegelungsknauf

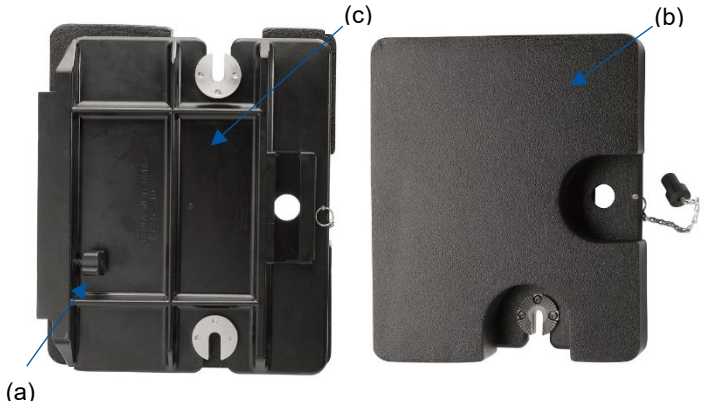


Die linke GM-Ablage (Gluteus maximus-Ablage) wird am Kopfteil des Tischs montiert und dient in Verbindung mit der rechten GM- Ablage zur Lagerung des Beckens des Patienten. Die GM-Ablagen werden für chirurgische Verfahren genutzt, bei denen sich der Patient in Rückenlage befindet.

Die Auflage besteht aus Polyurethan-Schaumstoff, der mit Vinyl überzogen ist. Die Auflage passt sich in der Form dem Patienten an, nimmt jedoch wieder ihre ursprüngliche Form an, wenn der Patient nicht mehr darauf liegt.

(a) REF 5855-281 Schieber-Verriegelungsknauf
(b) REF 5855-287 Auflage, links, GM- Ablage

F REF 5855-319 Mittleres Lagerungsbord mit Auflage

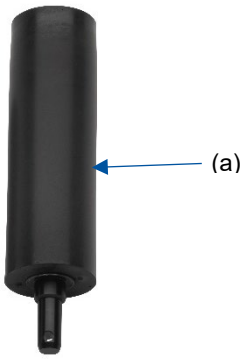


Das mittlere Lagerungsbord wird am Kopfteil des Tischs montiert und dient zur Lagerung des Beckens des Patienten. Es wird für chirurgische Verfahren genutzt, bei denen sich der Patient in Rücken- oder Seitenlage befindet.

Die Auflage besteht aus Polyurethan-Schaumstoff, der mit Vinyl überzogen ist. Die Auflage passt sich in der Form dem Patienten an, nimmt jedoch wieder ihre ursprüngliche Form an, wenn der Patient nicht mehr darauf liegt.

(a) REF 5855-281 Schieber-Verriegelungsknauf
(b) REF 5855-309 Lateralauflage-Baugruppe
(c) REF 5855-937 Mittlere Lagerung

H REF 5855-925 Dammstab, Erwachsener, mit Auflage

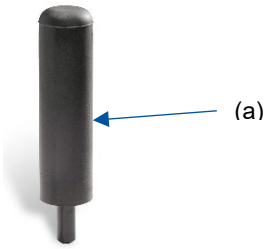


Der in zwei Größen erhältliche Dammstab sorgt für Gegenzug, während die Auflage aus Urethan-Schaumstoff dazu beiträgt, den Druck auf den Dammbereich zu mindern. Ob ein Dammstab für Kinder oder Erwachsene verwendet wird, liegt im Ermessen des Chirurgen.

Der Dammstab für Erwachsene ist 22,8 cm (9 Zoll) lang, hat einen Durchmesser von 7 cm (2,75 Zoll) und verfügt über eine Auflage.

(a) REF 5855-938 Auflage, Dammstab

I REF **5855-271 Dammstab, Kind, mit Auflage**

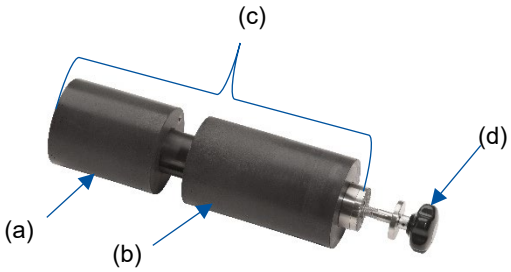


Der in zwei Größen erhältliche Dammstab sorgt für Gegenzug, während die Auflage aus Urethan-Schaumstoff dazu beiträgt, den Druck auf den Dammbereich zu mindern. Ob ein Dammstab für Kinder oder Erwachsene verwendet wird, liegt im Ermessen des Chirurgen.

Der Dammstab für Kinder ist 19 cm (7,5 Zoll) lang, hat einen Durchmesser von 5,1 cm (2 Zoll) und verfügt über eine Auflage.

(a) REF **5855-268 Auflage, Kind, Dammstab**

J Darmbeinstab-Baugruppe

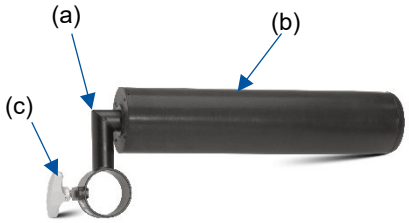


Die Darmbeinstab-Baugruppe wird am mittleren Lagerungsbord montiert und trägt den lateralen Dammstab.

Die Auflagen sind aus Urethan-Schaumstoff gefertigt. Die Gegenzug-Auflage ist 17,8 cm (7 Zoll) lang und hat einen Durchmesser von 10,2 cm (4 Zoll). Die untere Auflage ist 12,7 cm (5 Zoll) lang und hat einen Durchmesser von 10,2 cm (4 Zoll).

(a) REF **5855-628 Auflage, Lateralstab, unten**
(b) REF **5855-243 Auflage, Gegenzug**
(c) REF **5855-242 Darmbeinstab**
(d) REF **5855-175 Drehknauf-Baugruppe (Ersatzteil)**

K Laterale Dammstab-Baugruppe

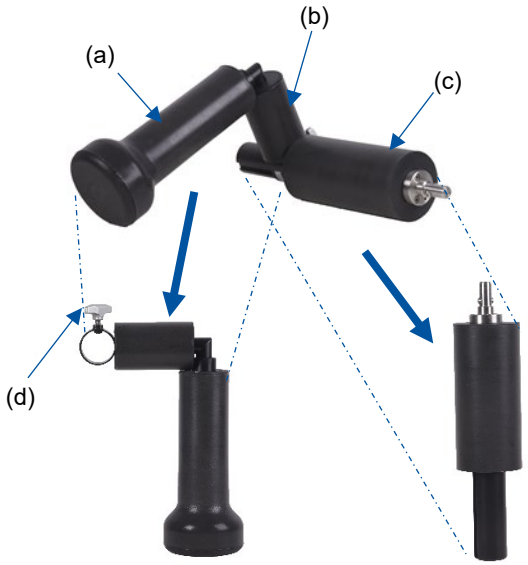


Die laterale Dammstab-Baugruppe wird am Darmbeinstab montiert. Sie sorgt für Gegenzug, wenn sich der Patient in Seitenlage befindet.

Die Auflage aus Urethan-Schaumstoff trägt zur Minderung des Drucks auf das Patientenbein bei. Sie ist 35,6 cm (14 Zoll) lang und hat einen Durchmesser von 7,6 cm (3 Zoll).

(a) REF **5855-137 Lateraler Dammstab**
(b) REF **5855-473 Auflage, Lateralverlängerung**
(c) REF **5855-469 T-Griff-Baugruppe (Ersatzteil)**

REF 5855-136 Tibia-Gegenzug-Baugruppe



M Tibia-Gegenzug-Pfosten

L Senkrechtstab für die Tibialagerung

(a) REF 5855-211 Auflage, Tibia-Verlängerung
(b) REF 5855-517 Auflage, Tibia
(c) REF 5855-629 Auflage, Lateralstab, oben
(d) REF 5855-469 T-Griff (Ersatzteil)

Die Tibia-Gegenzug-Pfosten-Baugruppe wird am mittleren Lagerungsbord montiert und dient zur Lagerung des eingriffsseitigen Patientenbeins bei Verfahren mit intramedullärer Tibianagelung.

Die Auflagen aus Urethan-Schaumstoff tragen zur Minderung des Drucks auf das Patientenbein bei. Die obere Lateralstab-auflage ist 22,8 cm (9 Zoll) lang und hat einen Durchmesser von 10,2 cm (4 Zoll). Die Tibia-Auflage ist 12,7 cm (5 Zoll) lang und hat einen Durchmesser von 7,6 cm (3 Zoll). Die Tibia-Verlängerungsauflage ist 29,2 cm (11,5 Zoll) lang und hat einen Durchmesser von 7,6 bis 12,7 cm (3 bis 5 Zoll).

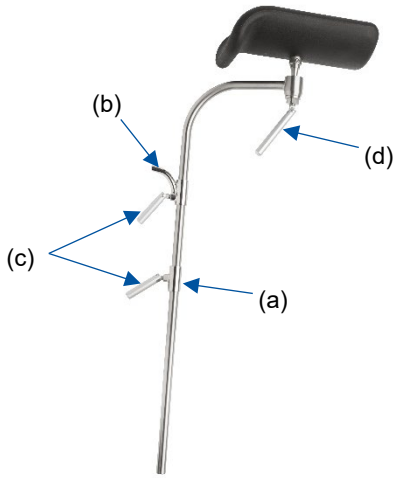
BB-3 REF 5855-753 Schwenkbarer Lagerungsarm für das gesunde Bein



(a) REF 5855-466 T-Griff

Der schwenkbare Lagerungsarm für das gesunde Bein wird am Tisch montiert und ermöglicht die Montage der Lagerung für das gesunde Bein, die zur Lagerung des eingriffsfernen Patientenbeins bei Verfahren genutzt werden kann, bei denen sich der Patient in Rückenlage befindet.

BB-1 REF **5855-838 Lagerung für das gesunde Bein**



Die Lagerung für das gesunde Bein wird mit Hilfe des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein am Tisch montiert. Sie kann zur Lagerung des eingriffsfernen Beins genutzt werden, wenn sich der Patient in Rückenlage befindet.

(a) REF **5855-423 Manschetten-Baugruppe**
(b) REF **5855-424 Manschette mit Haken**
(c) REF **914-416 Fallgriff-Baugruppe**
(d) REF **5300-52 Fallgriff-Baugruppe**

BB-2 REF **5855-930 Tibia-Lagerung für das gesunde Bein**



Die Tibia-Lagerung für das gesunde Bein wird mit Hilfe einer Zubehörklemme am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm montiert. Sie kann zur Lagerung des eingriffsfernen Beins genutzt werden, wenn sich der Patient in Rückenlage befindet.

Noppenschaumstoff-Stiefel sind Einmal-Komponenten. Für Bestellinformationen bitte Abschnitt 5.2 einsehen.

O REF **5855-752 Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm**



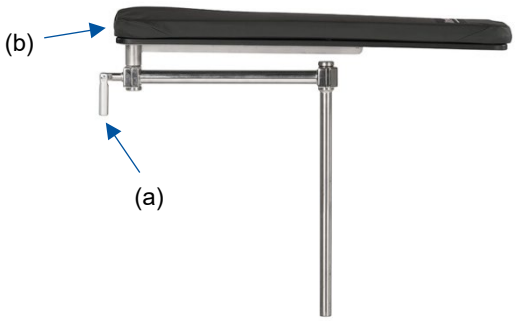
Der röntgentransparente Zusatz-Beinholm kann am Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz montiert werden, um die Aufnahme von Traktionszubehör und sonstigen Beinlagerungskomponenten für das eingriffsferne Bein zu ermöglichen.

CC REF **5855-644 Beinholm-Senkrechtstab**



Der Beinholm-Senkrechtstab wird mit Hilfe einer Zubehörklemme am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm montiert. Er trägt die Traktionseinheit und den Traktionsstiefel, mit denen der Patientenfuß des eingriffsfernen Beins fixiert wird.

DD REF **5855-163 Beinablage-Baugruppe**



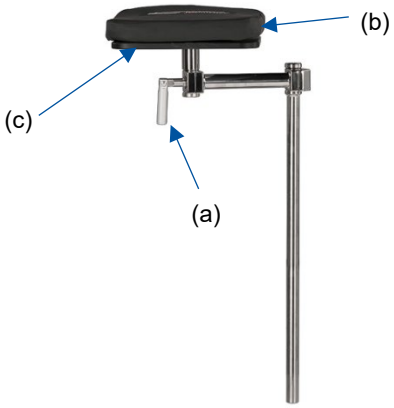
Die Beinablage-Baugruppe wird mit Hilfe einer Zubehörklemme am Tisch montiert. Sie kann zur Lagerung des eingriffsfernen Patientenbeins genutzt werden, wenn sich der Patient in Seitenlage befindet.

Die montierte Beinablage kann je nach der erforderlichen Patientenpositionierung verschoben, angehoben, abgesenkt und seitlich verstellt werden.

Im Lieferumfang der Beinablage ist eine 2,5 cm (1 Zoll) starke Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage enthalten.

(a) REF **5855-798 Zugstab-Baugruppe, lang**
(b) REF **5855-7367 Beinablage-Auflagenbaugruppe**

EE REF **5855-76 Unterschenkellagerung-Baugruppe**



Die Unterschenkellagerung-Baugruppe wird mit Hilfe einer Zubehörklemme am Tisch montiert. Sie kann zur Lagerung des eingriffsseitigen Patientenbeins genutzt werden, wenn sich der Patient in Seitenlage befindet.

Die montierte Unterschenkellagerung-Baugruppe kann je nach der erforderlichen Patientenpositionierung verschoben, angehoben, abgesenkt und seitlich verstellt werden.

Die Auflage für die Unterschenkellagerung-Baugruppe ist eine 2,5 cm (1 Zoll) starke Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage.

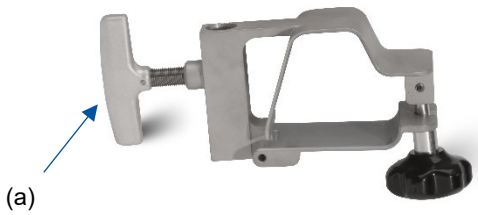
(a) REF **5855-802 Zugstab-Baugruppe**
(b) REF **5855-7357 Auflagenbaugruppe**
(c) REF **5855-77 Beinlagerungsplatte**

Y REF **5855-411 Senkrechtstab für die Tibiatraktion**



Der Senkrechtstab für die Tibiatraktion wird nahe des Fußendes am Trios®-Orthopädie-Tischholm montiert und trägt die Traktionseinheit. Er wird bei Verfahren mit intramedullärer Tibianagelung genutzt.

AA REF **5855-61 Zubehörklemme**

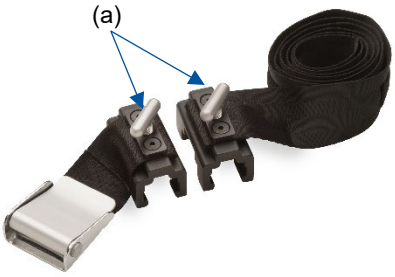


Die Zubehörklemme wird am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm und am Trios®-Orthopädie-Tischholm montiert und ermöglicht die Montage verschiedener Zubehörartikel und Komponenten.

Im Lieferumfang des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig drei (3) Zubehörklemmen enthalten.

(a) REF **5855-466 T-Griff**

FF REF **5855-550 Patientensicherheitsgurt**

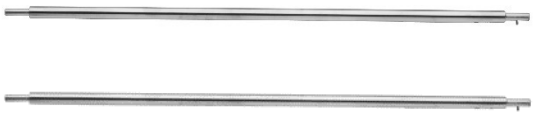


(a) REF **5278-3 T-Griff (2)**

Der Patientensicherheitsgurt dient zum Fixieren des auf dem Tisch positionierten Patienten. Die Gurte werden unmittelbar an den Carbonfaserschienen des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes montiert.

Im Lieferumfang des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) Patienten-Sicherheitsgurt-Sets enthalten.

GG Patientenabdecktuch-Aufhängungspfosten



(a) REF **5855-617 Fußende-Pfosten der Abdeckungsaufhängung (kurz)**

(b) REF **5855-615 Kopfende-Pfosten der Abdeckungsaufhängung (lang)**

Die Patientenabdecktuch-Aufhängungspfosten tragen die Patientenabdecktuchstangen-Baugruppe.

HH REF **5855-612 Patientenabdecktuchstangen-Baugruppe (2)**



Die Patientenabdecktuchstangen-Baugruppe trägt die Patientenabdecktücher.

Im Lieferumfang des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) Stangen-Baugruppen enthalten.

Im Lieferumfang des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes ist standardmäßig ein Set von drei (3) Patientenabdecktüchern enthalten. Für Nachbestellinformationen bitte Abschnitt 5.2 einsehen.

XX REF **6977-959 Universal-Seitenschienen-Adapter**



Der Universal-Seitenschienen-Adapter wird an den Carbonfaserschienen des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes montiert. Er bietet 15,2 cm (6 Zoll) seitlicher Schienenlänge für die Montage verschiedener Zubehörartikel.

Im Lieferumfang des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) Adapter enthalten.

REF **7803-320 Trios®-Tischsystem-Abdeckung**

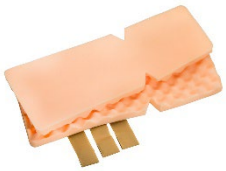
Die Trios®-Tischsystem-Abdeckung dient als Staubschutz bei der Lagerung.

5.2 Einmal-Komponenten

Zum Aufgeben von Bestellungen für Einmal-Komponenten bitte an den Mizuho OSI-Verkauf wenden: 1 800-777-4674 (innerhalb der USA) oder +1 510-429-1500 (außerhalb der USA). Bei der entsprechenden Aufforderung Option 1 wählen.

⚠ WARNHINWEIS: Einmal-Produkte sind nur zur einmaligen Verwendung bestimmt. Nach Gebrauch entsorgen. Die Wiederverwendung von Einmal-Komponenten kann eine Kreuzkontamination zur Folge haben.

Zur Bestellungsaufgabe für Einmal-Komponenten für den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz bitte die folgende Tabelle einsehen:

REF **5855-18 Auskleidungen für weiche Traktionsstiefel, klein** (24 pro Box) 	REF **5855-17 Auskleidungen für weiche Traktionsstiefel, groß** (24 pro Box) 	REF **5937DZ Einmal-Stiefelauskleidungen** (12 pro Box) – für alle Traktionsstiefelgrößen geeignet 
REF **5052-3 Alp-Gurte und Paar Schaumstoff-Stiefel** – für die Tibia-Lagerung für das gesunde Bein 	REF **6855-13 Dammstab-Bezug, blauer Schaumstoff** (12 pro Box) 	REF **5823-10 Schaumstoff-Armschalen** (6 Paar pro Box) 
REF **5932 NervPro™-System, Ellenschutzauflagen** (6 pro Box) 	REF **1901-12 Noppenschaumstoff-Auflagen** (12 Paar pro Box) 	REF **370 Noppenschaumstoff-Polster** (15,2 cm x 61 cm x 5,1 cm [6 Zoll x 24 Zoll x 2 Zoll]) 
REF **1902-20 Rückenlage/ Seitenlage-Kopfstütze** (20 pro Box) 	REF **1921 22,9-cm-Kopfstützenring (9 Zoll)** 	REF **1922 17,8-cm-Kopfstützenring (7 Zoll)** 

REF **5858 Patientenabdecktuch** (12 pro Box)		

6 Installation des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes auf dem Trios®-Tischsockel

HINWEIS: *Dieses Produkt ist ausschließlich zur Verwendung durch entsprechend geschultes Personal bestimmt. Vor der Installation eines Tischaufsatzes sicherstellen, dass das Personal entsprechend geschult ist. Die Vereinbarung von Kundendienstbesuchen ist über den zuständigen Mizuho OSI-Verkaufsrepräsentanten des jeweiligen Landes bzw. telefonisch unter der Rufnummer 1 800-777-4674 (innerhalb der USA) bzw. +1 510-429-1500 (außerhalb der USA) möglich.*

HINWEIS: *Der Benutzer muss vor der Nutzung des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel gelesen haben und ein gründliches Verständnis der Sockelfunktion besitzen.*

6.1 Vorbereitung des Trios®-Tischsockels für die Installation des Tischaufsatzes

Zum Vorbereiten des Trios®-Tischsockels auf die Installation des Tischaufsatzes die folgenden Schritte ausführen:

1. Den Sockel mit zwei Personen zum vorgesehenen Einsatzort rollen und die Kopfende-Säule zum Arbeitsplatz des Anästhesisten hin ausrichten.
2. Das Netzkabel des Trios®-Tischsockels an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen. Die erforderliche Eingangsspannung geht aus dem Typenschild am Kopfende des Sockels hervor. Ist das Netzkabel nicht an eine Steckdose mit Schutzerde angeschlossen, so muss der externe Erdungsstift an eine Schutzerde angeschlossen werden.
3. Die IntelliPendant®-Handbedienung an die Buchse der Kopfende-Säule anschließen.
4. Zum Einschalten des Tisches den Netzschalter/Standby-Schalter drücken. Der Ring auf dem Netzschalter/Standby-Schalter sollte grün leuchten.
5. Befindet sich der Sockel in der zusammengeschobenen Konfiguration, die schrittweisen Anweisungen der IntelliPendant®-Handbedienung für das Ausziehen des Sockels befolgen. (Für weitere Angaben bitte das Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.)
    a. Die Querträgersperre durch Drehen des Einziehknopfes entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.
    b. Zum nächsten Schritt übergehen, bei dem die Feststellbremsen vom Sockel so konfiguriert werden können, dass die Bremsen am Kopfende entsperrt sind, während die Bremsen am Fußende gesperrt bleiben.
    c. Den Tischsockel ausziehen.
    d. Die Querträgersperre durch Drehen des Einziehknopfes im Uhrzeigersinn festziehen.
6. Bestätigen, dass die Anzeigelämpchen für die 180-Grad-Rotationssperre an der Kopfende- und Fußende-Säule nicht leuchten (Abbildung 33).

7. Bestätigen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung grün leuchtet (Abbildung 33). Falls das Anzeigelämpchen nicht leuchtet, den Tisch unter Einsatz der IntelliPendant®-Handbedienung abflachen.



Abbildung 33: Kopfende-Baugruppe mit leuchtendem Anzeigelämpchen für die Abflachung

6.2 Installation des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes

Die Installation des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes muss von zwei Personen ausgeführt werden, von denen eine den Tischaufsatz am Kopfende fasst und die andere am Fußende. Falls erforderlich kann eine dritte Person helfen, indem sie die Stifte an den Enden des Tischaufsatzes mit den Aufnahmen der Querstangen nach Sichteinschätzung ausrichtet.

HINWEIS: *Es wurden ausschließlich Sockel und Zubehör von Mizuho OSI für den Gebrauch mit dem Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz geprüft und zugelassen. Produkte anderer Hersteller wurden nicht im Hinblick auf ordnungsgemäße Leistung bei der Nutzung mit dem Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz geprüft und werden daher von Mizuho OSI nicht empfohlen. Der Einsatz von Produkten anderer Hersteller kann zum Erlöschen der Garantie führen.*

⚠ WARNHINWEIS: Der Einsatz von Komponenten, die nicht von Mizuho OSI hergestellt wurden, kann nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, den Tischaufsatz, das Produkt oder die medizinische Fachkraft haben.

Installation des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes:

1. Falls der Trios®-Tischsockel zuvor mit einem anderen Tischaufsatz verwendet wurde, alle eventuell an den Querstangen montierten Türme entfernen.
2. Die Taste **Abflachung** auf der IntelliPendant®-Handbedienung drücken, um den Tisch wieder in seine Ausgangsposition zu bringen.
3. Die Kopfende-Säule besitzt eine Schiebe-Baugruppe, die auf Trendelenburg-Winkel und Umgekehrter Trendelenburg-Winkel einstellbar ist. Die Schiebe-Baugruppe komplett zurückziehen, um ausreichend Platz für die Installation eines Tischaufsatzes zu schaffen (Abbildung 34).

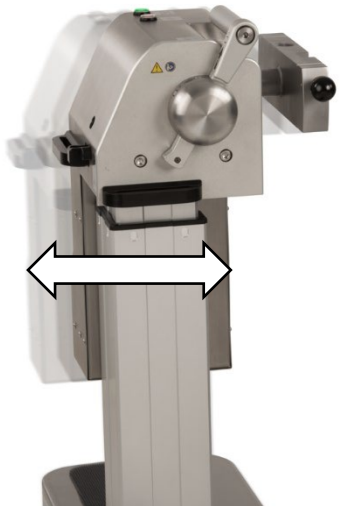


Abbildung 34: Bewegung der Schiebe-Baugruppe

4. Um die Sicht am Kopfende bei der Installation zu verbessern, die Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage vom Trios®-Orthopädie-Tischaufsatz abnehmen.
5. Den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz mit Hilfe von zwei Personen unmittelbar oberhalb der Querstangen an Kopfende und Fußende des Trios®-Tischsockels anheben. Eine Person sollte den Tischaufsatz am Fußende mit einer Hand am Griff fassen und die Unterseite des Tischholms mit der anderen Hand stützen (Abbildung 35). Die zweite Person sollte den Tischaufsatz am Kopfende mit einer Hand am Griff fassen und die Unterseite des Tischaufsatzes mit der anderen Hand stützen (Abbildung 36).



Abbildung 35: Fußende des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes



Abbildung 36: Kopfende des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes

6. Die Montage-Baugruppe am Kopfende des Tischaufsatzes vorsichtig mit der Querstange am Kopfende des Trios®-Tischsockels ausrichten (Abbildung 37) und die Montage-Baugruppe am Fußende des Tischaufsatzes mit der Querstange am Fußende des Trios®-Tischsockels ausrichten (Abbildung 38). Der Ausrichtungsstift an der Unterseite jedes Tischaufsatz-Endes sollte mit der Aufnahme auf jeder Querstange ausgerichtet sein. Falls erforderlich kann eine dritte Person helfen, indem sie den Ausrichtungsstift mit der Aufnahme nach Sichteinschätzung ausrichtet.



Abbildung 37: Ordnungsgemäße Ausrichtung des Tischaufsatz-Ausrichtungsstifts mit der Aufnahme auf der Oberseite der Querstange am Kopfende



Abbildung 38: Ordnungsgemäße Ausrichtung des Tischaufsatz-Ausrichtungsstifts mit der Aufnahme auf der Oberseite der Querstange am Fußende

7. Das Fußende des Tischaufsatzes absenken, sodass der Stift an der Unterseite des Tischaufsatzes in die Aufnahme auf der Oberseite der Fußende-Querstange gleitet (Abbildung 39).



Abbildung 39: Auf der Querstange installiertes Tischaufsatz-Fußende

8. Das Kopfende des Tischaufsatzes absenken, sodass der Stift an der Unterseite des Tischaufsatzes in die Aufnahme auf der Oberseite der Kopfende-Querstange gleitet (Abbildung 40). Die Schiebe-Baugruppe der Kopfende-Säule nach Bedarf einstellen, um das Kopfende des Tischaufsatzes anzuschließen.



Abbildung 40: Auf der Querstange installiertes Tischaufsatz-Kopfende

9. Die Daumensperren am Kopfende und Fußende des Tischaufsatzes drücken, um beide Enden zu arretieren (Abbildung 41). Den Griff beider Enden des Tischaufsatzes nach oben ziehen, um zu bestätigen, dass er sich nicht bewegt.



Daumensperre am Fußende



Daumensperre am Kopfende

Abbildung 41: Daumensperren an Kopfende und Fußende des Tischaufsatzes

WARNHINWEIS: Vor dem Beladen des Tischaufsatzes mit einem Patienten, dem Verstellen der Tischposition oder dem Installieren des Trios®-Traktionsbogens sicherstellen, dass beide Enden des Tischaufsatzes arretiert sind. Andernfalls kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, das Produkt oder die medizinischen Fachkräfte haben.

10. Die Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage auf dem Trios®-Orthopädie-Tischaufsatz platzieren (Abbildung 42).



Abbildung 42: Platzierung der Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage auf dem Tischaufsatz

11. Damit ist der Tischaufsatz ordnungsgemäß auf dem Trios®-Tischsockel installiert (Abbildung 43).



Abbildung 43: Ordnungsgemäß auf dem Trios®-Tischsockel installierter Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz

WARNHINWEIS: Den Tisch nicht durch Entsperren des 180-Grad-Rotationssperre-Griffs drehen, während der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz am Trios®-Tischsockel montiert ist. Das Drehen des Tischs bei installiertem Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz könnte Schäden am Tisch, eventuelle Gesundheitsschäden beim Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

HINWEIS: *Vor jeder Nutzung des Trios®-Tischsockels alle Schritte der Funktionsprüfung ausführen (siehe das Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel).*

6.3 Montage des Trios®-Traktionsbogens

Da der Trios®-Traktionsbogen schwer ist, wurde er so konstruiert, dass er unmittelbar aus seiner Verwahrungsposition auf dem Trios®-Traktionsbogenrollwagen heraus am Trios®-Tischsockel montiert werden kann. Den Trios®-Traktionsbogen erst nach der Installation des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes am Trios®-Tischsockel montieren.

WARNHINWEIS: Den Trios®-Traktionsbogen nicht ohne Verwendung des Trios®-Traktionsbogenrollwagens am Trios®-Tischsockel montieren. Wird der Rollwagen bei der Montage nicht zur Unterstützung genutzt, kann dies nachteilige Auswirkungen auf die medizinische Fachkraft oder das Produkt haben.

WARNHINWEIS: Den Tisch nicht durch Entsperren des 180-Grad-Rotationssperre-Griffs drehen, während der Trios®-Traktionsbogen am Trios®-Tischsockel montiert ist. Wird der Tisch mit installiertem Trios®-Tischsockel gedreht, kann dies Schäden am Tisch oder Produkt, eventuelle Gesundheitsschäden des Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

HINWEIS: *Bei ordnungsgemäß installiertem Trios®-Traktionsbogen ist die Funktion für laterale Kantung des Trios®-Tischsockels deaktiviert.*

Zum Montieren des Trios®-Traktionsbogens am Trios®-Tischsockel die folgenden Schritte ausführen:

1. Die **Menü**-Bildschirmtaste auf der IntelliPendant®-Handbedienung drücken.
2. Die **Abwärtspfeil**-Bildschirmtaste drücken, um **Traktionsbog. install/entfern** hervorzuheben, und anschließend die **Auswählen**-Bildschirmtaste drücken (Abbildung 44).

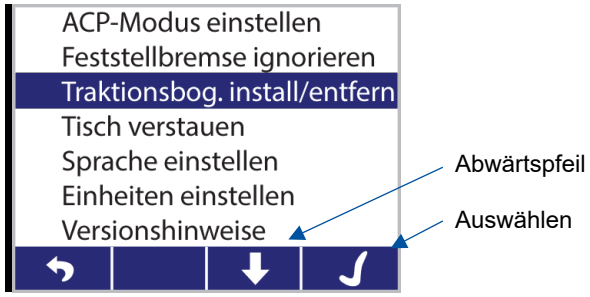


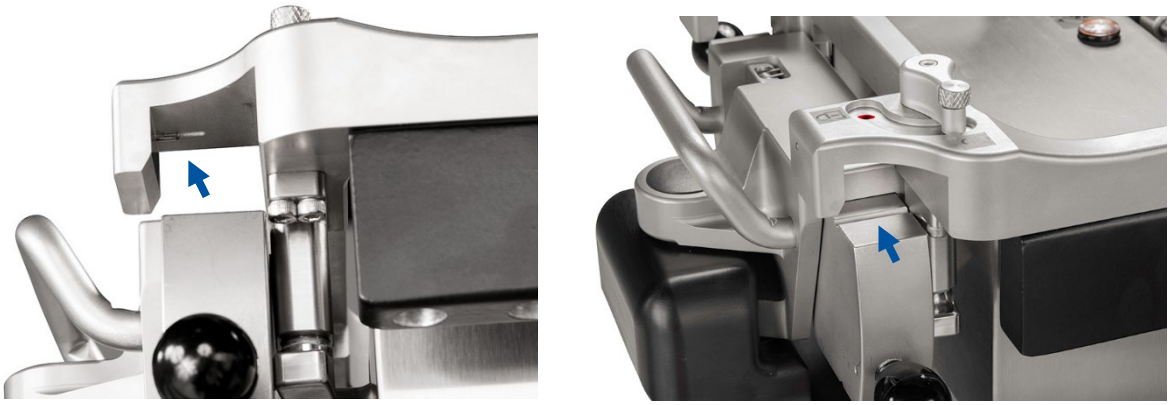
Abbildung 44: Auswählen von Traktionsbog. install/entfern

3. Zum Installieren des Trios®-Traktionsbogens die folgenden Schritte in Verbindung mit den Anweisungen auf der IntelliPendant®-Handbedienung ausführen.
4. Während sich der Trios®-Traktionsbogen in seiner Verwahrungsposition auf dem Rollwagen befindet, den Tisch mit Hilfe der IntelliPendant®-Handbedienung auf seine niedrigste Höheneinstellung absenken.
5. Mit dem nächsten Schritt auf der IntelliPendant®-Handbedienung fortfahren und den Rollwagen an das Fußende des Trios®-Tischsockels schieben. Die Rollwagen-verlängerungen sollten auf dem Fußende-Sockel sitzen (Abbildung 45).



Abbildung 45: Trios®-Traktionsbogen auf Rollwagen, an Sockel herangeschoben

6. Zum nächsten auf der IntelliPendant®-Handbedienung angezeigten Schritt übergehen und den Rollwagen so positionieren, dass die Mitte des Trios®-Traktionsbogens mit der Mitte des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes ausgerichtet ist. Die Montagehaken des Trios®-Traktionsbogens so ausrichten, dass die beiden Grate an der Unterseite der Montagehaken in den beiden Kerben auf der Oberseite der Fußende-Querstange sitzen, wenn der Tisch angehoben wird (Abbildung 46). Außerdem die Schienen der Trios®-Traktionsbogenbrücke mit den Kerben am Fußende des Tischaufsatzes ausrichten (Abbildung 49).



Kerbe an der Unterseite des Montagehakens

Kerbe auf der Querstange

Abbildung 46: Trios®-Traktionsbogen in Montageposition

7. Zum nächsten auf der IntelliPendant®-Handbedienung angezeigten Schritt übergehen und sicherstellen, dass sich die beiden Bogen-/Querstangen-Sperren am Trios®-Traktionsbogen vor dem weiteren Vorgehen in der entsperrten Position befinden.
   a. Die Rändelschraube an der Bogen-/Querstangen-Sperre hochziehen.
   b. Die Bogen-/Querstangen-Sperre in die entsperrte Position drehen.
   c. Die Rändelschraube an der Bogen-/Querstangen-Sperre in der entsperrten Position in die Kerbe absenken (Abbildung 47).

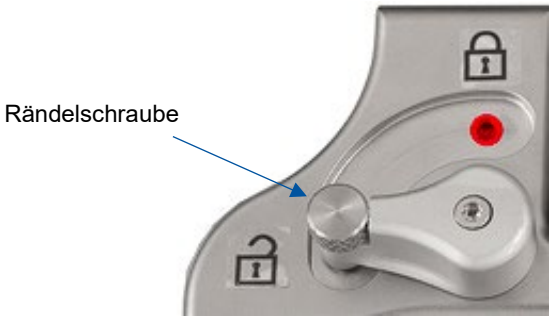


Abbildung 47: Bogen-/Querstangen-Sperre in der entsperrten Position

8. Vor dem weiteren Vorgehen sicherstellen, dass sich die Schaftsperre am Trios®-Traktionsbogen in der entsperrten Position befindet. Den Zentrierungsstift mit Hilfe des T-Griffs zurückziehen (Abbildung 48).

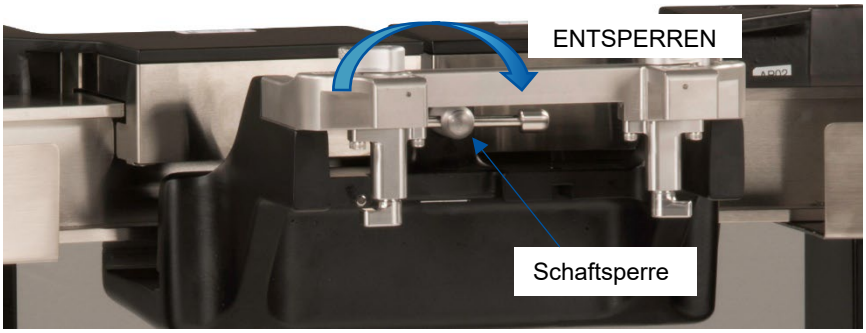


Abbildung 48: Schaftsperre in der entsperrten Position

9. Mit dem nächsten Schritt auf der IntelliPendant®-Handbedienung fortfahren und den Tisch langsam anheben; dabei die Position des Trios®-Traktionsbogens nach Bedarf geringfügig verstellen.

10. Mit dem nächsten Schritt auf der IntelliPendant®-Handbedienung fortfahren. Den Zentrierungsstift mit der abgerundeten Spitze mit Hilfe des T-Griffs der Schaftsperre in der Aufnahmebohrung der Fußende-Säule festziehen, bis er gut gesichert ist (Abbildung 49).

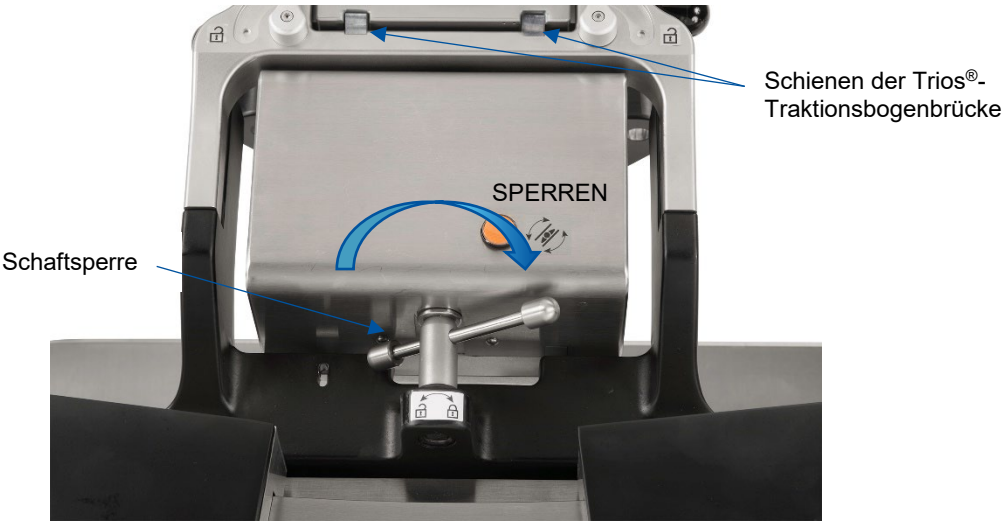


Abbildung 49: Fixierter Trios®-Traktionsbogen

11. Wenn die Montagehaken ordnungsgemäß in den Kerben auf der Querstange sitzen, die beiden Bogen-/Querstangen-Sperren sperren (Abbildung 50).

    a. Die Rändelschraube an der Bogen-/Querstangen-Sperre hochziehen.

    b. Die Bogen-/Querstangen-Sperre in die gesperrte Position drehen.

    c. Die Rändelschraube an der Bogen-/Querstangen-Sperre in der gesperrten Position in die Kerbe absenken. Sicherstellen, dass der rote Aufkleber nicht mehr zu sehen ist.



Abbildung 50: Bogen-/Querstangen-Sperren in gesperrter Position

HINWEIS: *Wenn die Grate an der Unterseite der Montagehaken des Trios®-Traktionsbogens nicht ordnungsgemäß in den Kerben an der Querstange sitzen, ist das Sperren der Bogen-/Querstangen-Sperren nicht möglich. In diesem Fall die Schaftsperre entsperren, den Tisch absenken und die Position des Trios®-Traktionsbogens verstellen.*



Abbildung 51: Ordnungsgemäß sitzender Trios®-Traktionsbogen

12. Mit dem nächsten Schritt auf der IntelliPendant®-Handbedienung fortfahren und den Tisch anheben, bis sich der Bogen über dem Rollwagen befindet (Abbildung 52). Den Rollwagen entfernen und in der Nähe parken, damit zusätzliche Tischkomponenten verfügbar sind.



Abbildung 52: Über den Trios®-Traktionsbogenrollwagen angehobener Trios®-Traktionsbogen

6.4 Abnehmen des Trios®-Traktionsbogens

1. Die Feststellbremsen mit Hilfe der IntelliPendant®-Handbedienung sperren, falls sie nicht bereits gesperrt sind.
2. Die **Menü**-Bildschirmtaste auf der IntelliPendant®-Handbedienung drücken.
3. Die **Abwärtspfeil**-Bildschirmtaste drücken, um **Traktionsbog. install/entfern** hervorzuheben, und anschließend die **Auswählen**-Bildschirmtaste drücken (Abbildung 53).

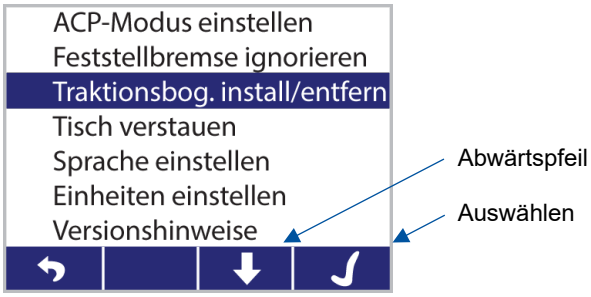


Abbildung 53: Auswählen von Traktionsbog. install/entfern

4. Zum Entfernen des Trios®-Traktionsbogens die folgenden Schritte in Verbindung mit den Anweisungen auf der IntelliPendant®-Handbedienung ausführen.
5. Sicherstellen, dass der Trios®-Traktionsbogen mit der Tischmitte ausgerichtet ist. Die Bogensperre bei Bedarf entsperren und die Position des Trios®-Traktionsbogens einstellen. Nach dem Positionieren sicherstellen, dass der Trios®-Traktionsbogen gesperrt ist.
6. Mit dem nächsten Schritt auf der IntelliPendant®-Handbedienung fortfahren und den Rollwagen an das Fußende des Trios®-Tischsockels schieben. Die Rollwagen-verlängerungen sollten auf dem Fußende-Sockel sitzen (Abbildung 54).
7. Den Tisch mit Hilfe der IntelliPendant®-Handbedienung in die Entladeposition bewegen.



Abbildung 54: An das Fußende des Trios®-Tischsockels geschobener Trios®-Traktionsbogenrollwagen

8. Mit dem nächsten Schritt auf der IntelliPendant®-Handbedienung fortfahren und den Tisch langsam absenken, bis der Bogen in seiner Verwahrungsposition auf dem Rollwagen ruht (Abbildung 55).



Abbildung 55: Auf dem Rollwagen ruhender Trios®-Traktionsbogen

9. Mit dem nächsten Schritt auf der IntelliPendant®-Handbedienung fortfahren und die beiden Bogen-/Querstangen-Sperren sowie die Schaftsperre entsperren.

   a. Zum Entsperren der Bogen-/Querstangen-Sperren die Rändelschrauben an den Bogen-/Querstangen-Sperren anheben und in die entsperrte Position drehen. Anschließend die Rändelschrauben in der entsperrten Position in die Kerben absenken (Abbildung 56).



Abbildung 56: Bogen-/Querstangen-Sperren in der entsperrten Position

b. Zum Entsperren der Schaftsperre den T-Griff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Zentrierungsstift aus der Aufnahmebohrung in der Fußende-Säule zu entfernen (Abbildung 57).

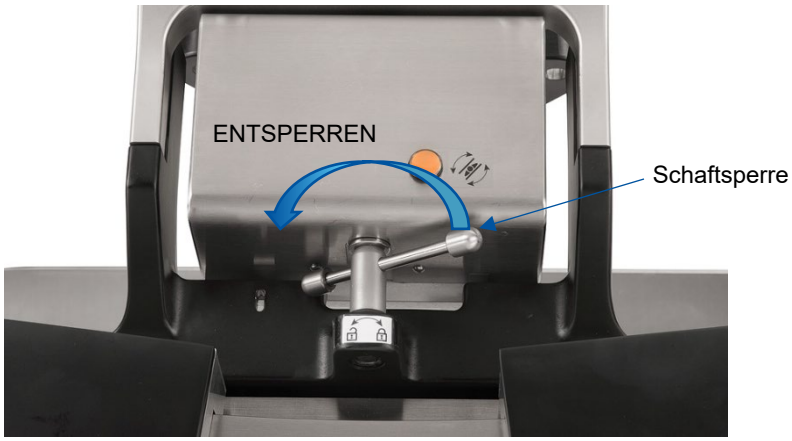


Abbildung 57: Entsperren der Schaftsperre

10. Mit dem nächsten Schritt auf der IntelliPendant®-Handbedienung fortfahren und den Tisch absenken, um den Trios®-Traktionsbogen vom Trios®-Tischsockel zu lösen; anschließend den Rollwagen mit dem Trios®-Traktionsbogen an seinen Verwahrungsort schieben.

6.5 Entfernen des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes

Zum Entfernen des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes vom Trios®-Tischsockel folgendermaßen vorgehen:

1. Eine Person sollte den Tischaufsatz am Griff am Kopfende fassen, und eine zweite Person sollte den Tischaufsatz am Griff am Fußende fassen.
2. Die Person am Fußende sollte den Tischaufsatzgriff weiter mit einer Hand festhalten und mit der anderen Hand den Turm-Freigabeknopf an der Querstange ziehen, der am dichtesten an der Daumensperre auf dem Tischaufsatz liegt, um den Entsperrmechanismus freizugeben, und anschließend das Fußende des Tischaufsatzes von der Querstange abheben (Abbildung 58).



Abbildung 58: Entsperren des Fußendes des Tischaufsatzes von der Querstange

3. Die Person am Kopfende sollte den Tischaufsatzgriff weiter mit einer Hand festhalten und mit der anderen Hand den Turm-Freigabeknopf an der Querstange ziehen, der am dichtesten an der Daumensperre auf dem Tischaufsatz liegt, um den Entsperrmechanismus freizugeben, und anschließend das Kopfende des Tischaufsatzes von der Querstange abheben (Abbildung 59).



Abbildung 59: Entsperren des Kopfendes des Tischaufsatzes von der Querstange

4. Anschließend tragen die beiden Personen den Tischaufsatz an seinen Verwahrungsort.

7 Einrichtungskonfigurationen für chirurgische Verfahren mit dem Trios®-Traktionsbogen

HINWEIS: *Dieses Produkt ist zur Verwendung durch entsprechend geschultes Personal bestimmt. Vor der Einrichtung und Nutzung des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sicherstellen, dass das Personal geschult wurde. Die Vereinbarung von Kundendienstbesuchen ist über den zuständigen Mizuho OSI-Verkaufsrepräsentanten oder den zuständigen internationalen Vertriebshändler bzw. telefonisch unter der Rufnummer 1 800-777-4674 (innerhalb der USA) bzw. +1 510-429-1500 (außerhalb der USA) möglich.*

Die bereitgestellte Anleitung umfasst Einrichtungsvorschläge. Die endgültige Festlegung der Patientenpositionierung und Einrichtungskonfiguration liegt im Ermessensspielraum des Chirurgen und des Operationsteams.

HINWEIS: *Zur Nutzung mit allen Einrichtungskonfigurationen steht eine Reihe verschiedener Textilien zur Verfügung, um optimalen Patientenkomfort zu garantieren. Weitere Informationen bietet Abschnitt 5.2. Die endgültige Festlegung der zu verwendenden Produkte liegt im Ermessensspielraum des Chirurgen und des Operationsteams.*

7.1 Setzen von Hüft-Pins – unilaterale Hauttraktion

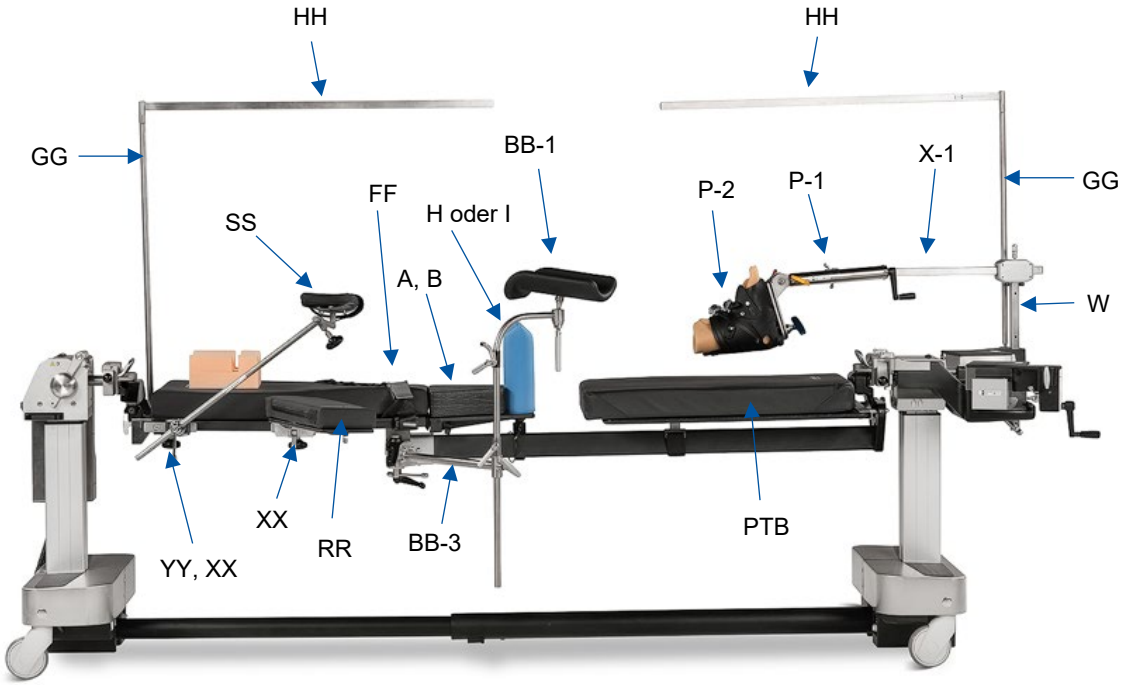


Abbildung 60: Tischeinrichtung für das linksseitige Setzen von Hüft-Pins bei unilateraler Traktion

1. Sicherstellen, dass die Feststellbremsen gesperrt sind und die Tischrollen sich nicht drehen.
2. Den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Sicherstellen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung leuchtet. Für weitere Angaben zur Sockeleinrichtung bitte das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.
4. Den Trios®-Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.
5. Den Trios®-Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur Eingriffsseite des Tischs schieben und mit der Anatomie-Arretierung sperren. Die Zugvorrichtung der Eingriffsseite in die mittlere Position auf dem Trios®-Traktionsbogen schieben und mit Hilfe der Zugvorrichtungssperre arretieren.

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Montage verschiedener Komponenten Kapitel 3 einsehen.*

6. Den Senkrechtstab der Traktionseinheit (W) in der Zugvorrichtung an der Eingriffsseite des Tischs installieren.
7. Die Traktionsverlängerung (X-1) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach medial weist.
8. Die Traktionseinheit (P-1) an der Traktionsverlängerung montieren. Den Traktionsstiefel (P-2) oder die Traktionsfußplatte (P-2) und den weichen Traktionsstiefel (R oder S) an der Traktionseinheit montieren.
9. Das Patientenumlagerungsbord (PTB) installieren und mit Hilfe des Fixiergurts am Trios®-Orthopädie-Tischholm fixieren.
10. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
11. Die GM-Ablagen (A und B) am Kopfteil des Tischs auf den Sattel schieben und arretieren.
12. Den schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein (BB-3) an der eingriffsfernen Tischseite installieren und im Kloben arretieren.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass der T-Griff des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein nach unten weist.*

13. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
14. Einen gepolsterten Dammstab (H oder I) in den Tisch einsetzen. Den Patienten so verschieben, dass er festen Kontakt mit dem Dammstab hat und den Patienten-sicherheitsgurt nach Bedarf einstellen.
15. Die Lagerung für das gesunde Bein (BB-1) im schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein installieren.
16. Das eingriffsferne Bein des Patienten auf der Lagerung für das gesunde Bein platzieren und den Schenkel polstern und mit Musselin am Gegenzughaken des Senkrechtstabs für das gesunde Bein fixieren.
17. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
18. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
19. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.

20. Den Fuß des eingriffsseitigen Patientenbeins in dem an der Traktionsfußplatte (P-2) fixierten Traktionsstiefel (P-2) bzw. in dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) platzieren. Den Fuß polstern und fixieren.
21. Zum Entfernen des Patientenumlagerungsbords den Fixiergurt am Trios®-Orthopädie-Tischholm lösen. Den Fallhebel an der linken Seite des Fußendes ausfindig machen und geraderichten. Das Patientenumlagerungsbord zum Kopfende des Tischs schieben und von der eingriffsfernen Tischseite abnehmen.
22. Falls gewünscht, kann die GM-Ablage von der Eingriffsseite des Tischs entfernt werden, um einen besseren chirurgischen Zugang zu gewährleisten.
23. Den C-Arm probeweise positionieren.
24. Die Patientenabdecktuch-Aufhängungen und -Stangen (GG und HH) installieren.
25. Den Patienten vorbereiten.
26. Das Patientenabdecktuch unter Verwendung der Abdecktuchstangen aufhängen. Den Patienten mit dem Patientenabdecktuch abdecken.



Abbildung 61: Patientenlagerung für das linksseitige Setzen von Hüft-Pins; unilaterale Traktion

HINWEIS: *Nach Ermessen des Chirurgen bzw. des Operationsteams können für diese Einrichtungskonfiguration auch der röntgentransparente Zusatz-Beinholm und die Tibia-Lagerung für das gesunde Bein anstelle der Lagerung für das gesunde Bein und des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein genutzt werden.*

7.1.1 Teile für die Patientenlagerung für das Setzen von Hüft-Pins; unilaterale Traktion

W Senkrechtstab der Traktionseinheit 	**X-1** Traktionsverlängerung 	**P-1** Traktionseinheit 
P-2 Traktionsstiefel, groß oder klein 	**P-2** Traktionsfußplatte 	**R oder S** Weicher Traktionsstiefel, groß oder klein 
PTB Patientenumlagerungsbord 	**FF** Patientensicherheitsgurt 	**A und B** GM-Ablage, links und rechts 
BB-3 Schwenkbarer Lagerungsarm für das gesunde Bein 	**BB-1** Lagerung für gesundes Bein 	**H oder I** Dammstab, Erwachsener oder Kind 

XX Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 	**RR** Schwenkbare Armablage (*optional*) 	**YY** Clark-Klemmbuchse (*optional*) 
SS Querausleger-Armlagerung (*optional*) 	**GG** Patientenabdecktuch-Aufhängung (2) 	**HH** Patientenabdecktuch-Stange (2) 

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Kapitel 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Zubehörartikeln Kapitel 9 einsehen.*

7.2 Setzen von Hüft-Pins – bilaterale Hauttraktion

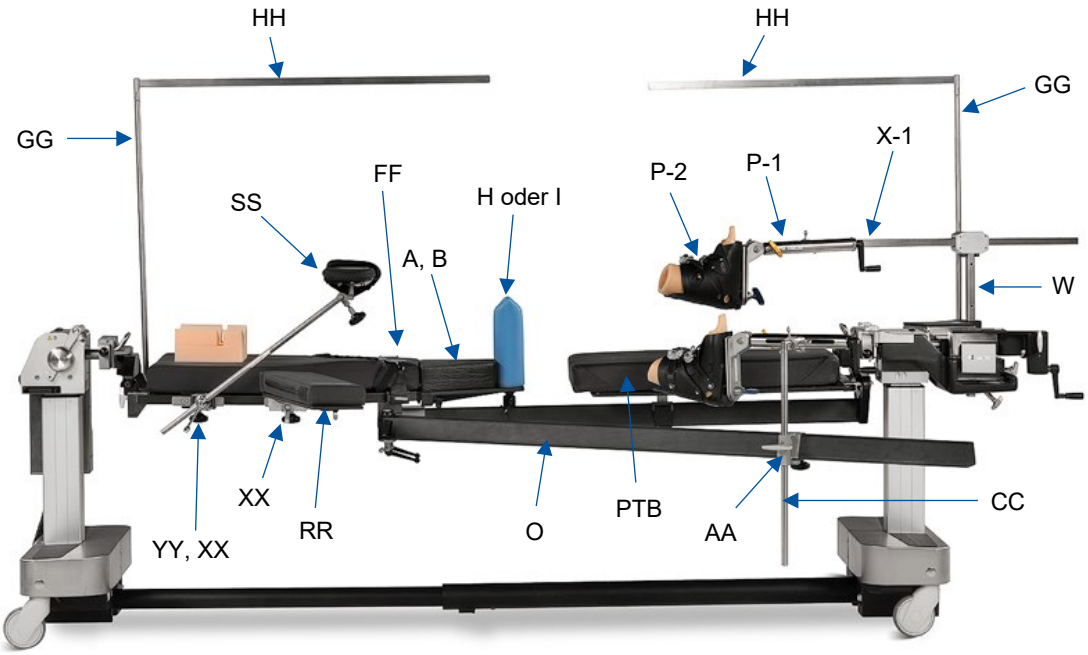


Abbildung 62: Tischeinrichtung für das linksseitige Setzen von Hüft-Pins bei bilateraler Traktion

1. Sicherstellen, dass die Feststellbremsen gesperrt sind und die Tischrollen sich nicht drehen.
2. Den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Sicherstellen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung leuchtet. Für weitere Angaben zur Sockeleinrichtung bitte das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.
4. Den Trios®-Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.
5. Den Trios®-Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur Eingriffsseite des Tischs schieben und mit der Anatomie-Arretierung sperren. Die Zugvorrichtung der Eingriffsseite in die mittlere Position auf dem Trios®-Traktionsbogen schieben und mit Hilfe der Zugvorrichtungssperre arretieren.

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Montage verschiedener Komponenten Kapitel 3 einsehen.*

6. Den Senkrechtstab der Traktionseinheit (W) in der Zugvorrichtung an der Eingriffsseite des Tischs installieren.
7. Die Traktionsverlängerung (X-1) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach medial weist.
8. Die Traktionseinheit (P-1) an der Traktionsverlängerung montieren. Den Traktionsstiefel (P-2) oder die Traktionsfußplatte (P-2) und den weichen Traktionsstiefel (R oder S) an der Traktionseinheit montieren.
9. Das Patientenumlagerungsbord (PTB) installieren und mit Hilfe des Fixiergurts am Trios®-Orthopädie-Tischholm fixieren.
10. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
11. Die GM-Ablagen (A und B) am Kopfteil des Tischs auf den Sattel schieben und arretieren.
12. Den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm (O) an der eingriffsfernen Tischseite installieren und im Kloben arretieren.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass der T-Griff des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms nach unten weist.*

13. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
14. Einen gepolsterten Dammstab (H oder I) in den Tisch einsetzen. Den Patienten so verschieben, dass er festen Kontakt mit dem Dammstab hat und den Patientensicherheitsgurt nach Bedarf einstellen.
15. Die Zubehörklemme (AA) am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm installieren und den Beinholm-Senkrechtstab (CC) medial einsetzen. Nach der Montage von Traktionsstiefel (P-2) oder Traktionsfußplatte (P-2) und weichem Traktionsstiefel (R oder S) die Traktionseinheit (P-1) am Beinholm-Senkrechtstab installieren.
16. Den Fuß des eingriffsfernen Patientenbeins in dem an der Traktionsfußplatte (P-2) fixierten Traktionsstiefel (P-2) bzw. in dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) platzieren. Den Patientenfuß polstern und fixieren.
17. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.

18. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
19. Die Arme des Patienten polstern und auf Querausleger-Armlagerung und schwenkbarer Armablage fixieren.
20. Den Fuß des eingriffsseitigen Patientenbeins im Traktionsstiefel (P-2) bzw. in der Traktionsfußplatte (P-2) und dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) platzieren. Den Fuß polstern und fixieren.
21. Zum Entfernen des Patientenumlagerungsbords den Fixiergurt am Trios®-Orthopädie-Tischholm lösen. Den Fallhebel an der linken Seite des Fußendes ausfindig machen und geraderichten. Das Patientenumlagerungsbord zum Kopfende des Tischs schieben und von der eingriffsfernen Tischseite abnehmen.
22. Falls gewünscht, kann die GM-Ablage von der Eingriffsseite des Tischs entfernt werden, um einen besseren chirurgischen Zugang zu gewährleisten.
23. Den C-Arm probeweise positionieren.
24. Die Patientenabdecktuch-Aufhängungen und -Stangen (GG und HH) installieren.
25. Den Patienten vorbereiten.
26. Das Patientenabdecktuch unter Verwendung der Abdecktuchstangen aufhängen. Den Patienten mit dem Patientenabdecktuch abdecken.



Abbildung 63: Patientenlagerung für das linksseitige Setzen von Hüft-Pins; bilaterale Traktion

7.2.1 Teile für die Patientenlagerung für das Setzen von Hüft-Pins; bilaterale Traktion

W Senkrechtstab der Traktionseinheit 	**X-1** Traktionsverlängerung 	**P-1** Traktionseinheit 
P-2 Traktionsstiefel, groß oder klein 	**P-2** Traktionsfußplatte 	**R oder S** Weicher Traktionsstiefel, groß oder klein 
PTB Patientenumlagerungsbord 	**FF** Patientensicherheitsgurt 	**A und B** GM-Ablage, links und rechts 
O Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm 	**AA** Zubehörklemme 	**CC** Beinholm-Senkrechtstab 
H oder I Dammstab, Erwachsener oder Kind 	**XX** Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 	**RR** Schwenkbare Armablage (*optional*) 

YY Clark-Klemmbuchse (*optional*) 	**SS** Querausleger-Armlagerung (*optional*) 	**GG** Patientenabdecktuch-Aufhängung (2)
HH Patientenabdecktuch-Stange (2) 		

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Kapitel 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Komponenten Kapitel 9 einsehen.*

7.3 Intramedulläre Femurnagelung, Rückenlage – unilaterale Skelett-Traktion

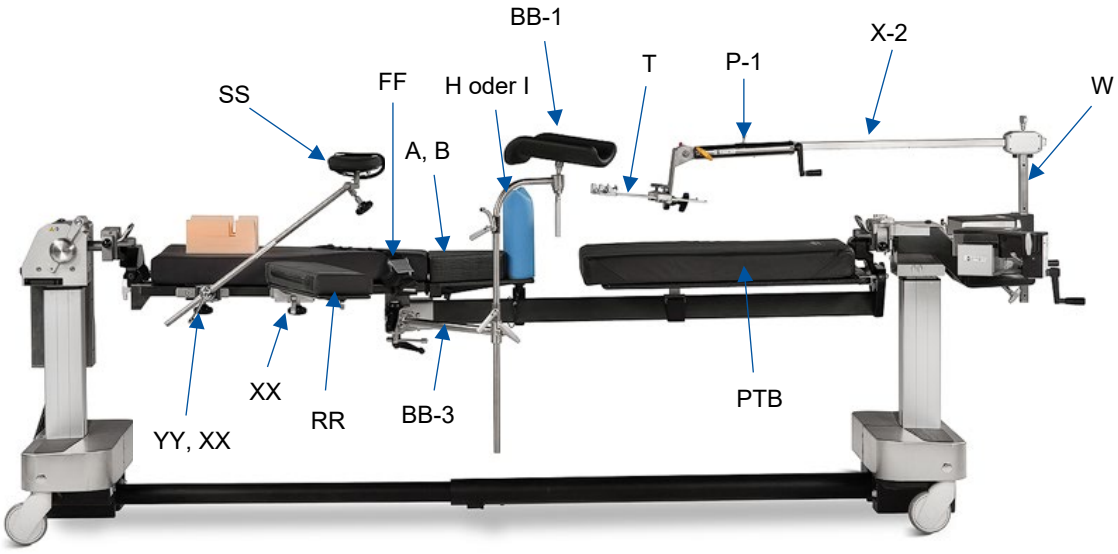


Abbildung 64: Tischeinrichtung für linksseitige intramedulläre Femurnagelung bei Skelett-Traktion

1. Sicherstellen, dass die Feststellbremsen gesperrt sind und die Tischrollen sich nicht drehen.
2. Den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Sicherstellen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung leuchtet. Für weitere Angaben zur Sockeleinrichtung bitte das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.
4. Den Trios®-Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.

5. Den Trios®-Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur Eingriffsseite des Tischs schieben und mit der Anatomie-Arretierung sperren. Die Zugvorrichtung der Eingriffsseite in die mittlere Position auf dem Trios®-Traktionsbogen schieben und mit Hilfe der Zugvorrichtungssperre arretieren.

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Montage verschiedener Komponenten Kapitel 3 einsehen.*

6. Den Senkrechtstab der Traktionseinheit (W) in der Zugvorrichtung an der Eingriffsseite des Tischs installieren.
7. Die Traktionsverlängerung (X-2) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach medial weist.
8. Die Traktionseinheit (P-1) mit dem 90-Grad-Stift- und Drahthalter (T) oder dem Kirschner-Schlaufenhalter (Z) an der Traktionsverlängerung montieren.
9. Das Patientenumlagerungsbord (PTB) installieren und mit Hilfe des Fixiergurts am Trios®-Orthopädie-Tischholm fixieren.
10. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
11. Die GM-Ablagen (A und B) am Kopfteil des Tischs auf den Sattel schieben und arretieren.
12. Den schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein (BB-3) an der eingriffsfernen Tischseite installieren und im Kloben arretieren.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass der T-Griff des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein nach unten weist.*

13. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
14. Einen gepolsterten Dammstab (H oder I) in den Tisch einsetzen. Den Patienten so verschieben, dass er festen Kontakt mit dem Dammstab hat und den Patientensicherheitsgurt nach Bedarf einstellen.
15. Die Lagerung für das gesunde Bein (BB-1) im schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein installieren.
16. Das eingriffsferne Bein des Patienten auf der Lagerung für das gesunde Bein platzieren und den Schenkel polstern und mit Musselin am Gegenzughaken des Senkrechtstabs für das gesunde Bein fixieren.
17. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
18. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
19. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.
20. Den Kirschner-Draht oder Steinmann-Stift im eingriffsseitigen Patientenbein im 90-Grad-Stift- und Drahthalter (T) fixieren. Alternativ dazu kann auch die Kirschner-Schlaufe mit dem Kirschner-Draht verwendet werden. Den Unterschenkel des Patienten mit einem Musselinstreifen an der Traktionseinheit fixieren, um die Ferse abzustützen.

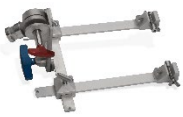
21. Zum Entfernen des Patientenumlagerungsbords den Fixiergurt am Trios®-Orthopädie-Tischholm lösen. Den Fallhebel an der linken Seite des Fußendes ausfindig machen und geraderichten. Das Patientenumlagerungsbord zum Kopfende des Tischs schieben und von der eingriffsfernen Tischseite abnehmen.
22. Den C-Arm probeweise positionieren.
23. Den Patienten vorbereiten.



Abbildung 65: Patientenlagerung für eine linksseitige intramedulläre Femurnagelung: Rückenlage, unilaterale Traktion

HINWEIS: *Nach Ermessen des Chirurgen bzw. des Operationsteams können für diese Einrichtungskonfiguration auch der röntgentransparente Zusatz-Beinholm und die Tibia-Lagerung für das gesunde Bein anstelle der Lagerung für das gesunde Bein und des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein genutzt werden.*

7.3.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Rückenlage, bei unilateraler Traktion

W Senkrechtstab der Traktionseinheit 	**X-1** Traktionsverlängerung 	**P-1** Traktionseinheit 
T 90-Grad-Stift- und -Drahthalter 	**Z** Kirschner-Schlaufenhalter 	**PTB** Patientenumlagerungsbord 

FF Patientensicherheitsgurt 	**A und B** GM-Ablage, links und rechts 	**BB-3** Schwenkbarer Lagerungsarm für das gesunde Bein 
BB-1 Lagerung für gesundes Bein 	**H oder I** Dammstab, Erwachsener oder Kind 	**XX** Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 
RR Schwenkbare Armablage (*optional*) 	**YY** Clark-Klemmbuchse (*optional*) 	**SS** Querausleger-Armlagerung (*optional*) 

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Kapitel 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Zubehörartikeln Kapitel 9 einsehen.*

7.4 Intramedulläre Femurnagelung, Rückenlage – bilaterale Traktion, Skelett und Haut

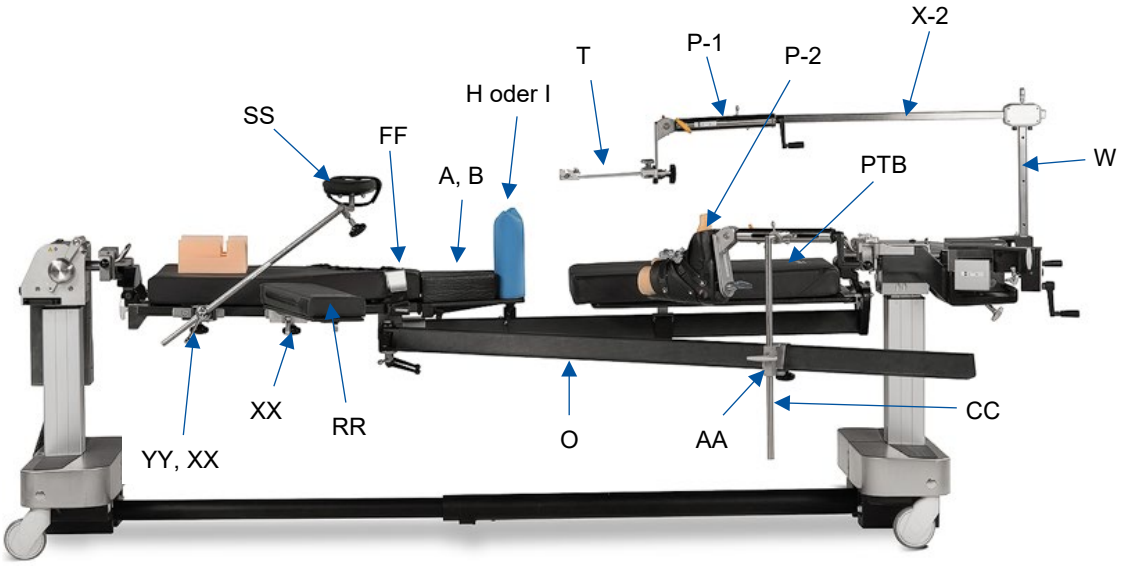


Abbildung 66: Tischeinrichtung für linksseitige intramedulläre Femurnagelung bei bilateraler Traktion

1. Sicherstellen, dass die Feststellbremsen gesperrt sind und die Tischrollen sich nicht drehen.
2. Den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Sicherstellen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung leuchtet. Für weitere Angaben zur Sockeleinrichtung bitte das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.
4. Den Trios®-Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.
5. Den Trios®-Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur Eingriffsseite des Tischs schieben und mit der Anatomie-Arretierung sperren. Die Zugvorrichtung der Eingriffsseite in die mittlere Position auf dem Trios®-Traktionsbogen schieben und mit Hilfe der Zugvorrichtungssperre arretieren.

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Montage verschiedener Komponenten Kapitel 3 einsehen.*

6. Den Senkrechtstab der Traktionseinheit (W) in der Zugvorrichtung an der Eingriffsseite des Tischs installieren.
7. Die Traktionsverlängerung (X-2) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach medial weist.
8. Die Traktionseinheit (P-1) mit dem 90-Grad-Stift- und Drahthalter (T) oder dem Kirschner-Schlaufenhalter (Z) an der Traktionsverlängerung montieren.
9. Das Patientenumlagerungsbord (PTB) installieren und mit Hilfe des Fixiergurts am Trios®-Orthopädie-Tischholm fixieren.
10. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.

11. Die GM-Ablagen (A und B) am Kopfteil des Tischs auf den Sattel schieben und arretieren.
12. Den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm (O) an der eingriffsfernen Tischseite installieren und im Kloben arretieren.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass der T-Griff des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms nach unten weist.*

13. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
14. Einen gepolsterten Dammstab (H oder I) in den Tisch einsetzen. Den Patienten so verschieben, dass er festen Kontakt mit dem Dammstab hat und den Patientensicherheitsgurt nach Bedarf einstellen.
15. Eine Zubehörklemme (AA) am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm installieren und den Beinholm-Senkrechtstab (CC) medial einsetzen. Nach der Montage von Traktionsstiefel (P-2) oder Traktionsfußplatte (P-2) und weichem Traktionsstiefel (R oder S) die Traktionseinheit (P-1) am Beinholm-Senkrechtstab installieren.
16. Den Fuß des eingriffsfernen Patientenbeins in dem an der Traktionsfußplatte (P-2) fixierten Traktionsstiefel (P-2) bzw. in dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) platzieren. Den Fuß polstern und fixieren.
17. Den Kirschner-Draht oder Steinmann-Stift im eingriffsseitigen Patientenbein im 90-Grad-Stift- und Drahthalter fixieren. Alternativ dazu kann auch die Kirschner-Schlaufe mit dem Kirschner-Draht verwendet werden. Den Unterschenkel des Patienten mit einem Musselinstreifen an der Traktionseinheit fixieren, um die Ferse abzustützen.
18. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
19. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
20. Die Arme des Patienten polstern und auf Querausleger-Armlagerung und schwenkbarer Armablage fixieren.
21. Zum Entfernen des Patientenumlagerungsbords den Fixiergurt am Trios®-Orthopädie-Tischholm lösen. Den Fallhebel an der linken Seite des Fußendes ausfindig machen und geraderichten. Das Patientenumlagerungsbord zum Kopfende des Tischs schieben und von der eingriffsfernen Tischseite abnehmen.
22. Den C-Arm probeweise positionieren.
23. Den Patienten vorbereiten.



Abbildung 67: Patientenlagerung für eine linksseitige intramedulläre Femurnagelung bei bilateraler Traktion

7.4.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; bilaterale Traktion

W Senkrechtstab der Traktionseinheit 	**X-2** Traktionsverlängerung, lang 	**P-1** Traktionseinheit 
T 90-Grad-Stift- und -Drahthalter 	**Z** Kirschner-Schlaufenhalter 	**PTB** Patientenumlagerungsbord 
FF Patientensicherheitsgurt 	**A und B** GM-Ablage, links und rechts 	**O** Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm 

H oder I Dammstab, Erwachsener oder Kind 	**AA** Zubehörklemme 	**CC** Beinholm-Senkrechtstab 
P-2 Traktionsstiefel, groß oder klein 	**P-2** Traktionsfußplatte 	**R oder S** Weicher Traktionsstiefel, groß oder klein 
XX Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 	**RR** Schwenkbare Armablage (*optional*) 	**YY** Clark-Klemmbuchse (*optional*) 
SS Querausleger-Armlagerung (*optional*) 		

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Kapitel 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Zubehörartikeln Kapitel 9 einsehen.*

7.5 Intramedulläre Femurnagelung, Seitenlage – unilaterale Skelett-Traktion

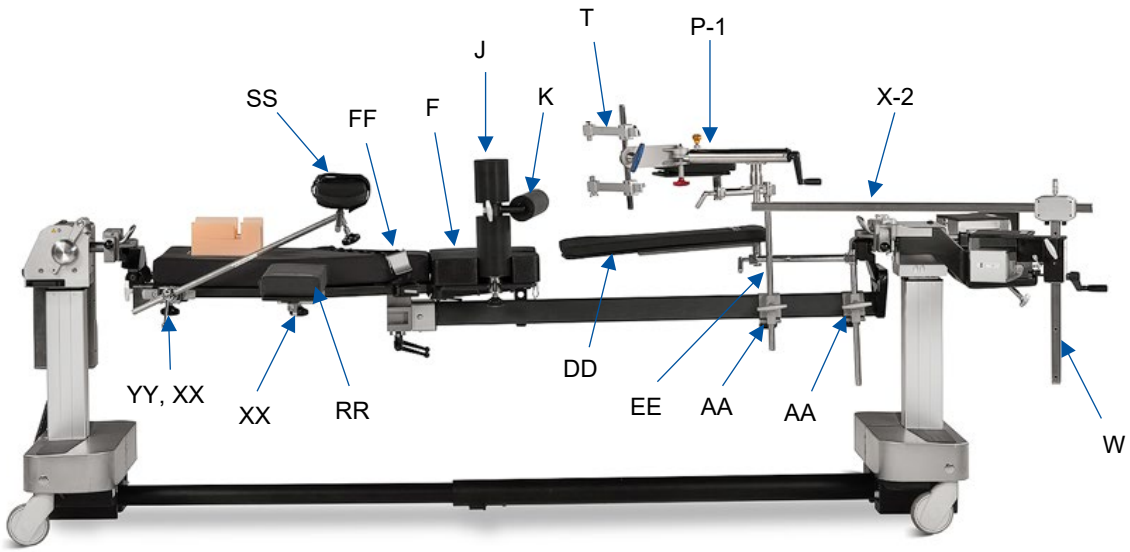


Abbildung 68: Tischeinrichtung für linksseitige intramedulläre Femurnagelung bei Skelett-Traktion

1. Sicherstellen, dass die Feststellbremsen gesperrt sind und die Tischrollen sich nicht drehen.
2. Den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Sicherstellen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung leuchtet. Für weitere Angaben zur Sockeleinrichtung bitte das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.
4. Den Trios®-Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.
5. Den Trios®-Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur eingriffsfernen Tischseite schieben und mit der Anatomie-Arretierung fixieren.
6. Bei an der eingriffsfernen Tischseite voll ausgefahrenem Trios®-Traktionsbogen eine Zugvorrichtung zum Ende des Trios®-Traktionsbogens an der eingriffsfernen Tischseite schieben und mit der Zugvorrichtungssperre fixieren. Die andere Zugvorrichtung in die mittlere Position auf dem Trios®-Traktionsbogen schieben und mit Hilfe der Zugvorrichtungssperre fixieren.

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Montage verschiedener Komponenten Kapitel 3 einsehen.*

7. Den Senkrechtstab der Traktionseinheit (W) in der am lateralen Ende der Traktions-baugruppe positionierten Zugvorrichtung installieren.
8. Die Traktionsverlängerung (X-2) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach oben weist.
9. Die Traktionseinheit (P-1) mit dem 90-Grad-Stift- und Drahthalter (T) oder dem Kirschner-Schlaufenhalter (Z) an der Traktionsverlängerung montieren.

10. Den 90-Grad-Stift- und Drahthalter (T) um 90 Grad drehen; dazu den goldfarbenen Sperrgriff lösen.
11. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
12. Das mittlere Lagerungsbord (F) auf den Kopfabschnitt des Tischs schieben und mit Hilfe des unterhalb des Tischaufsatzes befindlichen Verriegelungsknaufs fixieren. Den Stopfen des mittleren Lagerungsbords in die Aufnahmeöffnung am distalen Ende des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
13. Zwei Zubehörklemmen (AA) so am Trios®-Orthopädie-Tischholm (nahe des Fußendes) montieren, dass die Aufnahmen auf der eingriffsfernen Tischseite liegen.
14. Die Beinablage (DD) in die distale Zubehörklemme einsetzen und auf Höhe des Tischaufsatzes positionieren.
15. Die Unterschenkellagerung (EE) in die proximale Zubehörklemme einsetzen und 15,2 cm (6 Zoll) über der Beinablage positionieren.
16. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern. Den Patienten mit dem eingriffsfernen Oberschenkel auf dem mittleren Lagerungsbord positionieren, wobei das OP-Team den Patienten stützt.
17. Den Patienten in die Seitenlage rollen, sodass die Eingriffsseite oben liegt, und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
18. Den Darmbeinstab (J) mit dem lateralen Dammstab (K) in die eingriffsferne Seite des mittleren Lagerungsbords einsetzen. Den lateralen Dammstab durch Drehen des Darmbeinstabs um ca. 30 Grad verstellen, sodass die Beuge zum Fußende des Tischs weist, und mit Hilfe des Verriegelungsknaufs am Darmbeinstab fixieren.

HINWEIS: *Auf Wunsch des Chirurgen können auch Lateralstützen verwendet werden. Bezüglich weiterer Angaben bitte Kapitel 9 einsehen.*

19. Das untere (eingriffsferne) Bein auf der Beinablage platzieren und die Ablagenposition nach Bedarf einstellen. Die Drehsperre arretieren; das Bein polstern und fixieren.
20. Das eingriffsseitige Patientenbein im 90-Grad-Stift- und Drahthalter positionieren und den Kirschner-Draht bzw. Steinmann-Stift am Halter fixieren. Alternativ dazu kann auch die Kirschner-Schlaufe mit dem Kirschner-Draht verwendet werden. Die Wade des eingriffsseitigen Beins auf der Unterschenkellagerung positionieren; das Bein polstern und fixieren.
21. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
22. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
23. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.
24. Den C-Arm probeweise positionieren.
25. Den Patienten vorbereiten.



Abbildung 69: Patientenlagerung für eine linksseitige intramedulläre Femurnagelung bei Skelett-Traktion

7.5.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage, bei Skelett-Traktion

W Senkrechtstab der Traktionseinheit 	**X-2** Traktionsverlängerung, lang 	**P-1** Traktionseinheit 
T 90-Grad-Stift- und -Drahthalter 	**Z** Kirschner-Schlaufenhalter 	**FF** Patientensicherheitsgurt 
F Mittleres Lagerungsbord 	**AA** Zubehörklemme (2) 	**DD** Beinablage 

EE Unterschenkellagerung 	**J** Darmbeinstab 	**K** Lateraler Dammstab 
XX Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 	**RR** Schwenkbare Armablage (*optional*) 	**YY** Clark-Klemmbuchse (*optional*) 
SS Querausleger-Armlagerung (*optional*) 		

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Kapitel 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Zubehörartikeln Kapitel 9 einsehen.*

7.6 Intramedulläre Femurnagelung, Seitenlage – bilaterale Hauttraktion

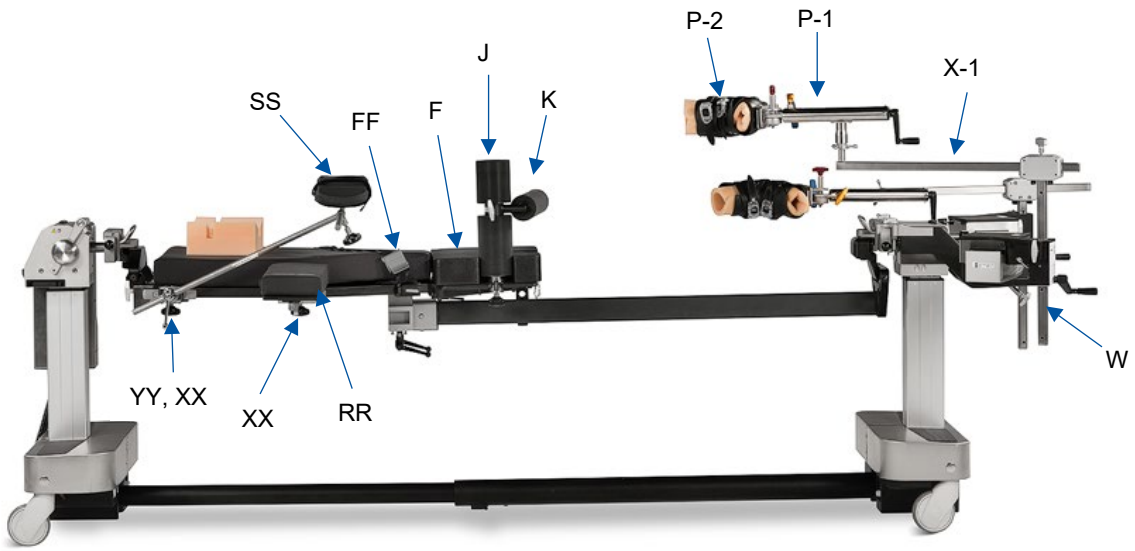


Abbildung 70: Tischeinrichtung für linksseitige intramedulläre Femurnagelung bei bilateraler Hauttraktion

1. Sicherstellen, dass die Feststellbremsen gesperrt sind und die Tischrollen sich nicht drehen.
2. Den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Sicherstellen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung leuchtet. Für weitere Angaben zur Sockeleinrichtung bitte das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.
4. Den Trios®-Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.
5. Den Trios®-Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur eingriffsfernen Tischseite schieben und mit der Anatomie-Arretierung fixieren.
6. Bei an der eingriffsfernen Tischseite voll ausgefahrenem Trios®-Traktionsbogen eine Zugvorrichtung zum Ende des Trios®-Traktionsbogens an der eingriffsfernen Tischseite schieben und mit der Zugvorrichtungssperre fixieren. Die andere Zugvorrichtung in die mittlere Position auf dem Trios®-Traktionsbogen schieben und mit Hilfe der Zugvorrichtungssperre fixieren.

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Montage verschiedener Komponenten Kapitel 3 einsehen.*

7. Den Senkrechtstab der Traktionseinheit (W) in der auf dem Trios®-Traktionsbogen am weitesten lateral positionierten Zugvorrichtung installieren. Die Traktionsverlängerung (X-1) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktions-einheit nach oben weist. Die Traktionseinheit (P-1) mit dem Traktionsstiefel (P-2) oder der Traktionsfußplatte (P-2) und dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) an der Traktionsverlängerung montieren.

8. Den verbleibenden Senkrechtstab der Traktionseinheit (W) in der mittig auf dem Trios®-Traktionsbogen positionierten Zugvorrichtung installieren. Die Traktionsverlängerung (X-1) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach medial weist. Die Traktionseinheit (P-1) mit dem Traktionsstiefel (P-2) oder der Traktionsfußplatte (P-2) und dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) an der Traktionsverlängerung montieren.
9. Die Traktionsstiefel (P-2) oder die Traktionsfußplatten (P-2) und die weichen Traktionsstiefel (R oder S) drehen; dazu den goldfarbenen Sperrgriff lösen und um 90 Grad zur eingriffsfernen Tischseite hin drehen.
10. Das Patientenumlagerungsbord (PTB) installieren und mit Hilfe des Fixiergurts am Trios®-Orthopädie-Tischholm fixieren.
11. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
12. Das mittlere Lagerungsbord (F) auf den Kopfabschnitt des Tischs schieben und mit Hilfe des unterhalb des Tischaufsatzes befindlichen Verriegelungsknaufs fixieren. Den Stopfen des mittleren Lagerungsbords in die Aufnahmeöffnung am distalen Ende des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
13. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern. Den Patienten mit dem eingriffsfernen Oberschenkel auf dem mittleren Lagerungsbord positionieren, wobei das OP-Team den Patienten stützt.
14. Den Patienten in die Seitenlage rollen, sodass die Eingriffsseite oben liegt, und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
15. Den Darmbeinstab (J) mit dem lateralen Dammstab (K) in die eingriffsferne Seite des mittleren Lagerungsbords einsetzen. Den lateralen Dammstab durch Drehen des Darmbeinstabs um ca. 30 Grad verstellen, sodass die Beuge zum Fußende des Tischs weist, und mit Hilfe des Verriegelungsknaufs am Darmbeinstab fixieren.

HINWEIS: *Auf Wunsch des Chirurgen können auch Lateralstützen verwendet werden. Bezüglich weiterer Angaben bitte Kapitel 9 einsehen.*

16. Die Füße des Patienten in den an den Traktionsfußplatten (P-2) fixierten Traktionsstiefeln (P-2) oder den weichen Traktionsstiefeln (R oder S) platzieren. Die Füße polstern und fixieren.
17. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
18. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
19. Die Arme des Patienten polstern und auf Querausleger-Armlagerung und schwenkbarer Armablage fixieren.
20. Zum Entfernen des Patientenumlagerungsbords den Fixiergurt am Trios®-Orthopädie-Tischholm lösen. Den Fallhebel an der linken Seite des Fußendes ausfindig machen und geraderichten. Das Patientenumlagerungsbord zum Kopfende des Tischs schieben und von der eingriffsfernen Tischseite abnehmen.
21. Den C-Arm probeweise positionieren.
22. Den Patienten vorbereiten.



Abbildung 71: Patientenlagerung für eine linksseitige intramedulläre Femurnagelung: Seitenlage, bei bilateraler Traktion

7.6.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage, bei bilateraler Hauttraktion

W Senkrechtstab der Traktionseinheit (2) 	**X-1** Traktionsverlängerung (2) 	**P-1** Traktionseinheit (2) 
P-2 Traktionsstiefel, groß oder klein (2) 	**P-2** Traktionsfußplatte (2) 	**R oder S** Weicher Traktionsstiefel, groß oder klein (2) 

PTB Patientenumlagerungsbord 	**FF** Patientensicherheitsgurt 	**F** Mittleres Lagerungsbord 
J Darmbeinstab 	**K** Lateraler Dammstab 	**XX** Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 
RR Schwenkbare Armablage (*optional*) 	**YY** Clark-Klemmbuchse (*optional*) 	**SS** Querausleger-Armlagerung (*optional*) 

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Kapitel 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Zubehörartikeln Kapitel 9 einsehen.*

7.7 Intramedulläre Femurnagelung, Seitenlage – unilaterale Hauttraktion

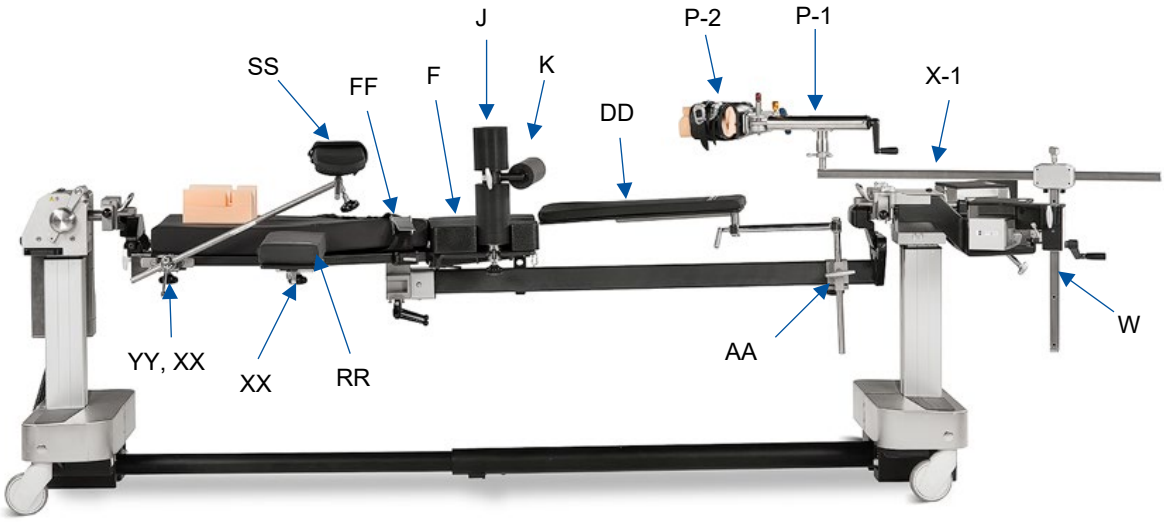


Abbildung 72: Tischeinrichtung für linksseitige intramedulläre Femurnagelung bei unilateraler Hauttraktion

1. Sicherstellen, dass die Feststellbremsen gesperrt sind und die Tischrollen sich nicht drehen.
2. Den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Sicherstellen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung leuchtet. Für weitere Angaben zur Sockeleinrichtung bitte das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.
4. Den Trios®-Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.
5. Den Trios®-Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur eingriffsfernen Tischseite schieben und mit der Anatomie-Arretierung fixieren.
6. Bei an der eingriffsfernen Tischseite auf volle Länge ausgefahrenem Trios®-Traktionsbogen eine Zugvorrichtung zu jedem Ende des Trios®-Traktionsbogens schieben und mit der Zugvorrichtungssperre fixieren.

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Montage verschiedener Komponenten Kapitel 3 einsehen.*

7. Den Senkrechtstab der Traktionseinheit (W) in der am lateralen Ende des Trios®-Traktionsbogens positionierten Zugvorrichtung installieren.
8. Die Traktionsverlängerung (X-1) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach oben weist.
9. Die Traktionseinheit (P-1) mit dem Traktionsstiefel (P-2) oder der Traktionsfußplatte (P-2) und dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) an der Traktionsverlängerung montieren.
10. Den Traktionsstiefel (P-2) oder die Traktionsfußplatte (P-2) und den weichen Traktionsstiefel (R oder S) drehen; dazu den goldfarbenen Sperrgriff lösen und um 90 Grad zur eingriffsfernen Tischseite hin drehen.

11. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
12. Das mittlere Lagerungsbord (F) auf den Kopfabschnitt des Tischs schieben und mit Hilfe des unterhalb des Tischaufsatzes befindlichen Verriegelungsknaufs fixieren. Den Stopfen des mittleren Lagerungsbords in die Aufnahmeöffnung am distalen Ende des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
13. Die Zubehörklemme (AA) so am Trios®-Orthopädie-Tischholm montieren (nahe des Fußendes), dass die Aufnahme auf der Eingriffsseite des Tischs liegt.
14. Die Beinablage (DD) in die Zubehörklemme einsetzen und auf der Höhe des Tischaufsatzes positionieren.
15. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern. Den Patienten mit dem eingriffsfernen Oberschenkel auf dem mittleren Lagerungsbord positionieren, wobei das OP-Team den Patienten stützt.
16. Den Patienten in die Seitenlage rollen, sodass die Eingriffsseite oben liegt, und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
17. Den Darmbeinstab (J) mit dem lateralen Dammstab (K) in die eingriffsferne Seite des mittleren Lagerungsbords einsetzen. Den lateralen Dammstab durch Drehen des Darmbeinstabs um ca. 30 Grad verstellen, sodass die Beuge zum Fußende des Tischs weist, und mit Hilfe des Verriegelungsknaufs am Darmbeinstab fixieren.

HINWEIS: *Auf Wunsch des Chirurgen können auch Lateralstützen verwendet werden. Bezüglich weiterer Angaben bitte Kapitel 9 einsehen.*

18. Den (eingriffsfernen) Unterschenkel des Patienten auf der Beinablage platzieren, die Ablagenposition nach Bedarf einstellen und die Rotationssperre aktivieren; das Bein polstern und fixieren.
19. Den Fuß des eingriffsseitigen Patientenbeins in dem an der Traktionsfußplatte (P-2) fixierten Traktionsstiefel (P-2) bzw. weichen Traktionsstiefel (R oder S) platzieren. Den Fuß polstern und fixieren.
20. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
21. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
22. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.
23. Den C-Arm probeweise positionieren.
24. Den Patienten vorbereiten.



Abbildung 73: Patientenlagerung für eine linksseitige intramedulläre Femurnagelung: Seitenlage bei unilateraler Hauttraktion

7.7.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage bei unilateraler Hauttraktion

W Senkrechtstab der Traktionseinheit 	**X-1** Traktionsverlängerung (2) 	**P-1** Traktionseinheit 
P-2 Traktionsstiefel, groß oder klein 	**P-2** Traktionsfußplatte 	**R oder S** Weicher Traktionsstiefel, groß oder klein 
FF Patientensicherheitsgurt 	**F** Mittleres Lagerungsbord 	**AA** Zubehörklemme 

DD Beinablage 	**J** Darmbeinstab 	**K** Lateraler Dammstab 
XX Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 	**RR** Schwenkbare Armablage (*optional*) 	**YY** Clark-Klemmbuchse (*optional*) 
SS Querausleger-Armlagerung (*optional*) 		

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Kapitel 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Zubehörartikeln Kapitel 9 einsehen.*

8 Einrichtungskonfigurationen für chirurgische Verfahren ohne Trios®-Traktionsbogen

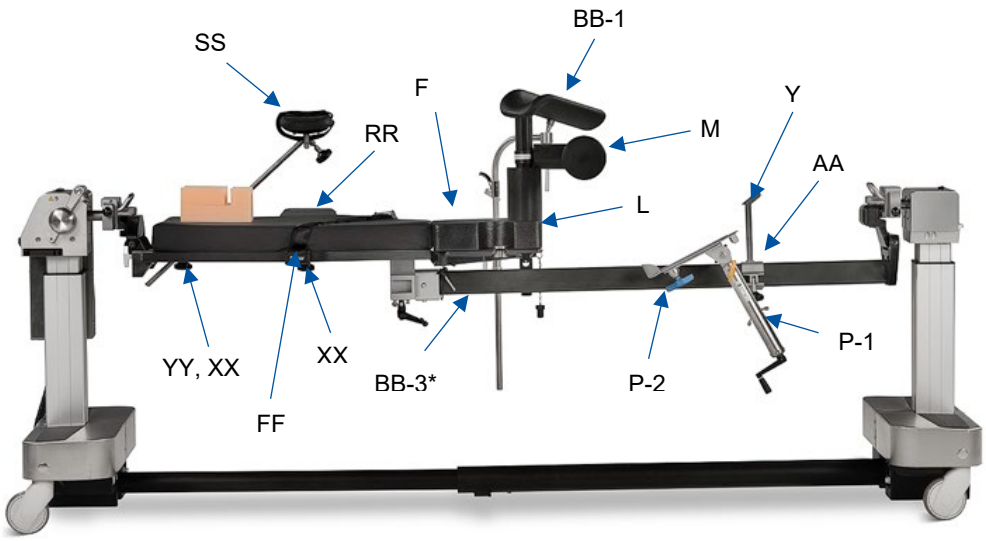
HINWEIS: *Dieses Produkt ist zur Verwendung durch entsprechend geschultes Personal bestimmt. Vor der Einrichtung und Nutzung des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sicherstellen, dass das Personal geschult wurde. Die Vereinbarung von Kundendienstbesuchen ist über den zuständigen Mizuho OSI-Verkaufsrepräsentanten oder den zuständigen internationalen Vertriebshändler bzw. telefonisch unter der Rufnummer 1 800-777-4674 (innerhalb der USA) bzw. +1 510-429-1500 (außerhalb der USA) möglich.*

Die bereitgestellte Anleitung umfasst Einrichtungsvorschläge. Die endgültige Festlegung der Patientenpositionierung und Einrichtungskonfiguration liegt im Ermessensspielraum des Chirurgen und des Operationsteams.

HINWEIS: *Zur Nutzung mit allen Einrichtungskonfigurationen steht eine Reihe verschiedener Textilien zur Verfügung, um optimalen Patientenkomfort zu garantieren. Weitere Informationen bietet Abschnitt 5.2. Die endgültige Festlegung der zu verwendenden Produkte liegt im Ermessensspielraum des Chirurgen und des Operationsteams.*

Für längere chirurgische Verfahren mit Lagerung des Patienten in der Lithotomieposition kann alternativ die Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms erwägt werden.

8.1 Intramedulläre Tibia-Nagelung bei Nutzung der Lagerung für das gesunde Bein



* Teil im Bild nicht sichtbar

Abbildung 74: Tischeinrichtung für rechtsseitige intramedulläre Tibianagelung mit Hauttraktion (bei Nutzung der Lagerung für das gesunde Bein)

1. Sicherstellen, dass die Feststellbremsen gesperrt sind und die Tischrollen sich nicht drehen.
2. Den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Sicherstellen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung leuchtet. Für weitere Angaben zur Sockeleinrichtung bitte das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.
4. Die Zubehörklemme (AA) so am Trios®-Orthopädie-Tischholm montieren (nahe des Fußendes), dass die Aufnahme auf der eingriffsfernen Tischseite liegt.

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Montage verschiedener Komponenten Kapitel 3 einsehen.*

5. Den Senkrechtstab für die Tibiatraktion (Y) so von unten in die Zubehörklemme einsetzen, dass die Aufnahme der Traktionseinheit zur Eingriffsseite des Tischs hin weist.
6. Die Traktionseinheit (P-1) am Senkrechtstab für die Tibiatraktion montieren.
7. Die Traktionsfußplatte (P-2) an der Traktionseinheit montieren.

HINWEIS: *Wenn ein Verriegelungsnagel eingesetzt werden soll, darf der Traktionsstiefel nicht verwendet werden.*

8. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
9. Das mittlere Lagerungsbord (F) auf den Kopfabschnitt des Tischs schieben und mit Hilfe des unterhalb des Tischaufsatzes befindlichen Verriegelungsknaufs fixieren. Den Stopfen des mittleren Lagerungsbords in die Aufnahmeöffnung am distalen Ende des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
10. Den schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein (BB-3) an der eingriffsfernen Tischseite installieren und im Kloben arretieren.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass der T-Griff des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein nach unten weist.*

11. Vor dem Umlagern des Patienten sicherstellen, dass der Tisch abgeflacht ist.
12. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern, wobei das OP-Team den Patienten stützt, und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
13. Den Senkrechtstab für die Tibialagerung (L) in die mittlere Kerbe des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
14. Den Tibia-Gegenzugstab (M) am Senkrechtstab für die Tibialagerung montieren und den Patienten auf dem Tisch umpositionieren. Den Patientensicherheitsgurt nach Bedarf neu justieren und fixieren.
15. Die Lagerung für das gesunde Bein (BB-1) im schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein installieren.
16. Das eingriffsferne Patientenbein auf der Lagerung für das gesunde Bein platzieren. Das Patientenbein polstern und fixieren.
17. Den eingriffsseitigen Patientenfuß auf der Traktionsfußplatte platzieren. Den Patientenfuß polstern und fixieren.
18. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
19. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
20. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.
21. Den C-Arm probeweise positionieren.
22. Den Patienten vorbereiten.

VORSICHT: Es ist wichtig, dass der Tibia-Gegenzugstab am distalen Femur anliegend platziert wird, ca. 5–7,6 cm (2–3 Zoll) proximal der *Fossa poplitea*. Die Platzierung des Stabs in der Fossa kann potenziell zu neurologischen Schäden oder Gefäßschäden führen.



Abbildung 75: Patientenlagerung für eine rechtsseitige intramedulläre Tibianagelung (bei Nutzung der Lagerung für das gesunde Bein)

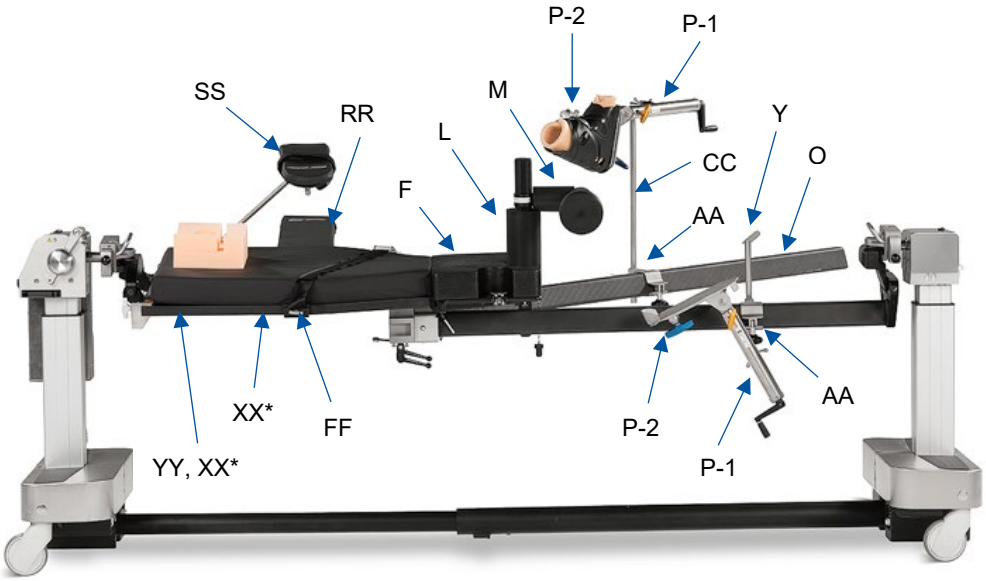
8.1.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Tibianagelung bei Nutzung der Lagerung für das gesunde Bein

AA Zubehörklemme 	**Y** Tibiatraktion, Senkrechtstab 	**P-1** Traktionseinheit 
P-2 Traktionsfußplatte 	**FF** Patientensicherheitsgurt 	**F** Mittleres Lagerungsbord 
BB-3 Schwenkbarer Lagerungsarm für das gesunde Bein 	**L** Senkrechtstab für die Tibialagerung 	**M** Tibia-Gegenzugstab 

BB-1 Lagerung für gesundes Bein 	**XX** Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 	**RR** Schwenkbare Armablage (*optional*) 
YY Clark-Klemmbuchse (*optional*) 	**SS** Querausleger-Armlagerung (*optional*) 	

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Kapitel 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Zubehörartikeln Kapitel 9 einsehen.*

8.2 Intramedulläre Tibianagelung bei Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms mit Traktionsstiefel



* Teil im Bild nicht sichtbar

Abbildung 76: Tischeinrichtung für rechtsseitige intramedulläre Tibianagelung mit Hauttraktion (bei Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms mit Traktionsstiefel)

1. Sicherstellen, dass die Feststellbremsen gesperrt sind und die Tischrollen sich nicht drehen.
2. Den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Sicherstellen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung leuchtet. Für weitere Angaben zur Sockeleinrichtung bitte das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.
4. Die Zubehörklemme (AA) so am Trios®-Orthopädie-Tischholm montieren (nahe des Fußendes), dass die Aufnahme auf der eingriffsfernen Tischseite liegt.

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Montage verschiedener Komponenten Kapitel 3 einsehen.*

5. Den Senkrechtstab für die Tibiatraktion (Y) so von unten in die Zubehörklemme einsetzen, dass die Aufnahme der Traktionseinheit zur Eingriffsseite des Tischs hin weist.
6. Die Traktionseinheit (P-1) am Senkrechtstab für die Tibiatraktion montieren.
7. Die Traktionsfußplatte (P-2) an der Traktionseinheit montieren.

HINWEIS: *Wenn ein Verriegelungsnagel eingesetzt werden soll, darf der Traktionsstiefel nicht verwendet werden.*

8. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
9. Das mittlere Lagerungsbord (F) auf den Kopfabschnitt des Tischs schieben und mit Hilfe des unterhalb des Tischaufsatzes befindlichen Verriegelungsknaufs fixieren. Den Stopfen des mittleren Lagerungsbords in die Aufnahmeöffnung am distalen Ende des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
10. Den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm (O) an der eingriffsfernen Tischseite installieren und im Kloben arretieren.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass der T-Griff des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms nach unten weist.*

11. Vor dem Umlagern des Patienten sicherstellen, dass der Tisch abgeflacht ist.
12. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern, wobei das OP-Team den Patienten stützt, und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
13. Den Senkrechtstab für die Tibialagerung (L) in die mittlere Kerbe des Tischs einsetzen, die sich in der Mitte des mittleren Lagerungsbords befindet.
14. Den Tibia-Gegenzugstab (M) am Senkrechtstab für die Tibialagerung montieren und den Patienten auf dem Tisch umpositionieren. Den Patientensicherheitsgurt nach Bedarf neu justieren und fixieren.
15. Die Zubehörklemme (AA) am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm installieren und den Beinholm-Senkrechtstab (CC) medial einsetzen. Nach der Montage von Traktionsstiefel (P-2) oder Traktionsfußplatte (P-2) und weichem Traktionsstiefel (R oder S) die Traktionseinheit (P-1) am Beinholm-Senkrechtstab installieren.
16. Den Fuß des eingriffsfernen Patientenbeins im Traktionsstiefel (P-2) bzw. in der Traktionsfußplatte (P-2) und dem weichen Traktionsstiefel (am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm montiert) platzieren. Den Patientenfuß polstern und fixieren.
17. Den eingriffsseitigen Patientenfuß auf der am Senkrechtstab für die Tibiatraktion montierten Traktionsfußplatte platzieren. Den Patientenfuß polstern und fixieren.
18. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
19. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
20. Die Arme des Patienten polstern und auf Querausleger-Armlagerung und schwenkbarer Armablage fixieren.
21. Den C-Arm probeweise positionieren.
22. Den Patienten vorbereiten.

VORSICHT: Es ist wichtig, dass der Tibia-Gegenzugstab am distalen Femur anliegend platziert wird, ca. 5–7,6 cm (2–3 Zoll) proximal der *Fossa poplitea*. Die Platzierung des Stabs in der Fossa kann potenziell zu neurologischen Schäden oder Gefäßschäden führen.



Abbildung 77: Patientenlagerung für eine rechtsseitige intramedulläre Tibianagelung (bei Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms mit Traktionsstiefel)

8.2.1 Patientenlagerung für eine rechtsseitige intramedulläre Tibianagelung bei Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms mit Traktionsstiefel

AA Zubehörklemme (2) 	**Y** Tibiatraktion, Senkrechtstab 	**P-1** Traktionseinheit 
P-2 Traktionsfußplatte (1 oder 2) 	**FF** Patientensicherheitsgurt 	**F** Mittleres Lagerungsbord 

O Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm 	**L** Senkrechtstab für die Tibialagerung 	**M** Tibia-Gegenzugstab 
CC Beinholm-Senkrechtstab 	**P-1** Traktionseinheit 	**P-2** Traktionsstiefel, groß oder klein 
R oder S Weicher Traktionsstiefel, groß oder klein 	**XX** Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 	**RR** Schwenkbare Armablage (*optional*) 
YY Clark-Klemmbuchse (*optional*) 	**SS** Querausleger-Armlagerung (*optional*) 	

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Kapitel 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Zubehörartikeln Kapitel 9 einsehen.*

8.3 Intramedulläre Tibianagelung bei Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms mit Tibia-Lagerung für das gesunde Bein

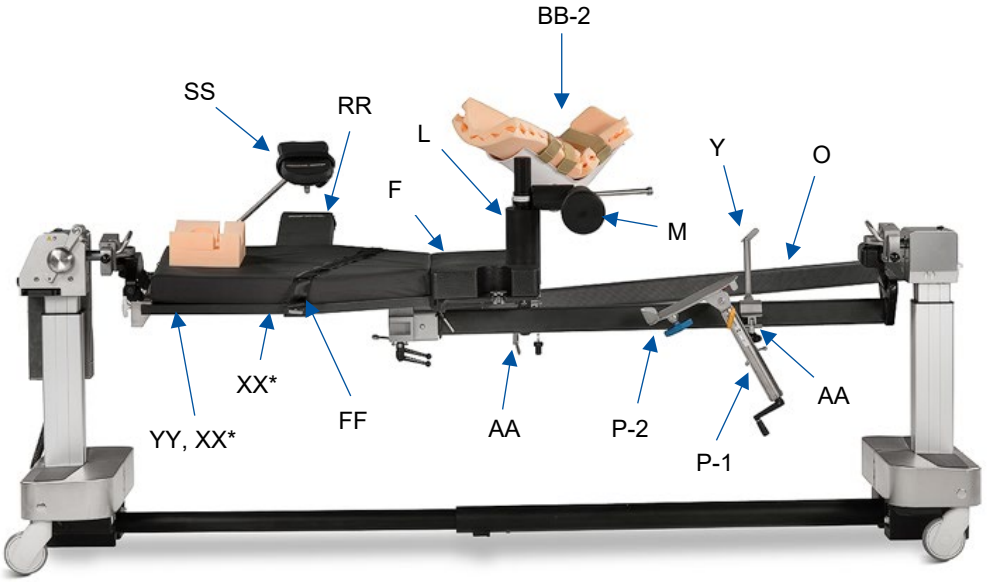


Abbildung 78: Tischeinrichtung für rechtsseitige intramedulläre Tibianagelung mit Hauttraktion (bei Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms mit Tibia-Lagerung für das gesunde Bein)

1. Sicherstellen, dass die Feststellbremsen gesperrt sind und die Tischrollen sich nicht drehen.
2. Den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Sicherstellen, dass das Anzeigelämpchen für die Abflachung leuchtet. Für weitere Angaben zur Sockeleinrichtung bitte das NW0785 Benutzerhandbuch zum Trios®-Tischsockel einsehen.
4. Die Zubehörklemme (AA) so am Trios®-Orthopädie-Tischholm montieren (nahe des Fußendes), dass die Aufnahme auf der eingriffsfernen Tischseite liegt.

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Montage verschiedener Komponenten Kapitel 3 einsehen.*

5. Den Senkrechtstab für die Tibiatraktion (Y) so von unten in die Zubehörklemme einsetzen, dass die Aufnahme der Traktionseinheit zur Eingriffsseite des Tischs hin weist.
6. Die Traktionseinheit (P-1) am Senkrechtstab für die Tibiatraktion montieren.
7. Die Traktionsfußplatte (P-2) an der Traktionseinheit montieren.

HINWEIS: *Wenn ein Verriegelungsnagel eingesetzt werden soll, darf der Traktionsstiefel nicht verwendet werden.*

8. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
9. Das mittlere Lagerungsbord (F) auf den Kopfabschnitt des Tischs schieben und mit Hilfe des unterhalb des Tischaufsatzes befindlichen Verriegelungsknaufs fixieren. Den Stopfen des mittleren Lagerungsbords in die Aufnahmeöffnung am distalen Ende des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
10. Den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm (O) an der eingriffsfernen Tischseite installieren und im Kloben arretieren.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass der T-Griff des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms nach unten weist.*

11. Vor dem Umlagern des Patienten sicherstellen, dass der Tisch abgeflacht ist.
12. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern, wobei das OP-Team den Patienten stützt, und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
13. Den Senkrechtstab für die Tibialagerung (L) in die mittlere Kerbe des Tischs einsetzen, die sich in der Mitte des mittleren Lagerungsbords befindet.
14. Den Tibia-Gegenzugstab (M) am Senkrechtstab für die Tibialagerung montieren und den Patienten auf dem Tisch umpositionieren. Den Patientensicherheitsgurt nach Bedarf neu justieren und fixieren.
15. Die Zubehörklemme (AA) am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm installieren und die Tibia-Lagerung für das gesunde Bein (BB-2) einsetzen.
16. Den Fuß des eingriffsfernen Patientenbeins in der Stiefel-Baugruppe an der Tibia-Lagerung für das gesunde Bein (am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm montiert) platzieren. Den Patientenfuß polstern und fixieren.
17. Den eingriffsseitigen Patientenfuß auf der am Senkrechtstab für die Tibiatraktion montierten Traktionsfußplatte platzieren. Den Patientenfuß polstern und fixieren.
18. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
19. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
20. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.
21. Den C-Arm probeweise positionieren.
22. Den Patienten vorbereiten.

VORSICHT: Es ist wichtig, dass der Tibia-Gegenzugstab am distalen Femur anliegend platziert wird, ca. 5–7,6 cm (2–3 Zoll) proximal der *Fossa poplitea*. Die Platzierung des Stabs in der Fossa kann potenziell zu neurologischen Schäden oder Gefäßschäden führen.



Abbildung 79: Patientenlagerung für eine rechtsseitige intramedulläre Tibianagelung (bei Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms mit Tibia-Lagerung für das gesunde Bein)

8.3.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Tibianagelung bei Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms mit Tibia-Lagerung für das gesunde Bein

AA Zubehörklemme (2) 	**Y** Tibiatraktion, Senkrechtstab 	**P-1** Traktionseinheit 
P-2 Traktionsfußplatte 	**FF** Patientensicherheitsgurt 	**F** Mittleres Lagerungsbord 

O Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm 	**L** Senkrechtstab für die Tibialagerung 	**M** Tibia-Gegenzugstab 
BB-2 Tibia-Lagerung für gesundes Bein 	**XX** Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 	**RR** Schwenkbare Armablage (*optional*) 
YY Clark-Klemmbuchse (*optional*) 	**SS** Querausleger-Armlagerung (*optional*) 	

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Kapitel 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Zubehörartikeln Kapitel 9 einsehen.*

9 Optionales Zubehör

9.1 Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz – optionales Zubehör

Für den Gebrauch am Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz sind zahlreiche optionale Zubehörartikel erhältlich.

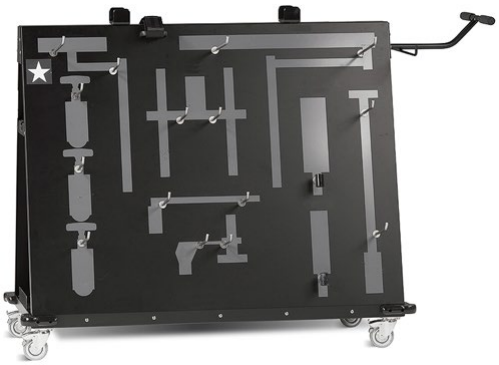
Zum Aufgeben von Bestellungen für standardmäßige Komponenten oder optionales Zubehör bitte an den Mizuho OSI-Verkauf wenden: 1 800-777-4674 (innerhalb der USA) oder +1 510-429-1500 (außerhalb der USA). Bei der entsprechenden Aufforderung Option 1 wählen.

HINWEIS: *Diese Produkte sind zur Verwendung durch entsprechend geschultes Personal bestimmt. Vor der Einrichtung und Nutzung des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes, des Trios®-Tischsockels und jeglichen verfügbaren Zubehörs sicherstellen, dass das Personal geschult wurde. Die Vereinbarung von Kundendienstbesuchen ist über den zuständigen Mizuho OSI-Verkaufsrepräsentanten des jeweiligen Landes bzw. telefonisch unter der Rufnummer 1 800-777-4674 (innerhalb der USA) bzw. +1 510-429-1500 (außerhalb der USA) möglich.*

HINWEIS: *Es wurden ausschließlich Zubehörartikel von Mizuho OSI im Hinblick auf die Verwendung mit dem Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz geprüft und genehmigt. Produkte anderer Hersteller wurden nicht im Hinblick auf ordnungsgemäße Leistung bei der Nutzung mit dem Sockel und dem Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz geprüft und werden daher von Mizuho OSI nicht empfohlen. Der Einsatz von Produkten anderer Hersteller kann zum Erlöschen der Garantie führen.*

WARNHINWEIS: Der Einsatz von Komponenten, die nicht von Mizuho OSI hergestellt wurden, kann nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, den Tischaufsatz, das Produkt oder die medizinische Fachkraft haben.

REF 7855-500 Trios®-Orthopädie-Geräterollwagen



Der Trios®-Orthopädie-Geräterollwagen kann zur Aufbewahrung der Komponenten des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sowie von Zubehörartikeln verwendet werden, während diese nicht in Gebrauch sind. Die mit dem Geräterollwagen gelieferte Abdeckung schützt vor Staub und sollte immer verwendet werden, wenn Produkte auf dem Wagen aufbewahrt werden.

REF 7803-500 Trios®-Geräterollwagen



Der Trios®-Geräterollwagen kann zur Aufbewahrung des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes verwendet werden (siehe Abbildung).

REF 5855-865 Traktionsstiefel, extragroßes Paar



Der Traktionsstiefel ist eine Option für die Fixierung des Patientenfußes an der Traktionseinheit bei Verfahren, die eine Traktion erfordern. Die optionale extragroße Größe ist für Patienten erhältlich, denen die Standardgrößen nicht passen.

Die standardmäßigen schwarzen Stiefelauskleidungen sind auswechselbar. Außerdem sind Einmal-Stiefelauskleidungen erhältlich. (Für Bestellinformationen bitte Abschnitt 5.2 einsehen.)

(a) REF FE00388 Stiefelauskleidungen, extragroßes Paar
(b) REF 5855-441 Blauer Griff

SS REF 5857 Querausleger-Armlagerung mit Auflage



Die Querausleger-Armlagerung kann mit einem Universal-Seitenschienen-Adapter und einer Clark-Klemmbuchse am Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz montiert werden, um den Arm des Patienten auf dessen Thorax zu lagern. Im Lieferumfang dieses Zubehörartikels ist eine 2,5 cm (1 Zoll) starke Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage enthalten.

(a) REF 5855-402 Drehknauf-Baugruppe
(b) REF 5857-7000 Querausleger-Auflagenbaugruppe

RR REF 5356 Schwenkbare Armablage mit Tempur-Pedic®-Medizinprodukt-Auflage



Die schwenkbare Armablage kann zum Lagern eines Patientenarms unter Verwendung eines Universal-Seitenschienen-Adapters am Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz montiert werden. Die schwenkbare Armablage ist von 0 bis 180 Grad einstellbar und mit einer 5,1 cm (2 Zoll) starken Tempur-Pedic®-Medizinprodukt-Auflage erhältlich.

(a) REF 5356-7000 Armablage mit Tempur-Pedic®-Medizinprodukt-Auflage, 5,1 cm (2 Zoll)

(b) REF 5362-6 Schwenkbare Armablage ohne Auflage

YY REF 5393 Clark-Klemmbuchse



Die Clark-Klemmbuchse wird am Universal-Seitenschienen-Adapter montiert und ermöglicht die Montage weiterer Zubehörartikel, einschließlich der Querausleger-Armlagerung.

REF 6977-973 Universal-Seitenschienen-Adapter, lang



Der lange Universal-Seitenschienen-Adapter wird an den Carbonfaserschienen des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes montiert. Er bietet 45,7 cm (18 Zoll) seitlicher Schienenlänge für die Montage verschiedener Zubehörartikel.

REF 5300-2 Schulter- und Kreuzbein-Lateralstützen-Baugruppe



Diese Baugruppe besteht aus zwei (2) rechteckigen Auflagen, die am Schulterblatt und am Kreuzbein platziert werden können, um den Patienten in der Seitenlage zu stützen.

Für die Montage der Lateralstützen am Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz sind zwei (2) Seitenschienen-Klemmbuchsen aus Aluminium und zwei (2) Universal-Seitenschienen-Adapter erforderlich.

REF 5394 Seitenschienen-Klemmbuchse aus Aluminium



Die Seitenschienen-Klemmbuchse aus Aluminium wird am Universal-Seitenschienen-Adapter montiert, um die Montage weiterer Zubehörartikel, einschließlich der Lateralstützen, zu ermöglichen.

REF **10706 Orange Aid®-Universal-Traktionsstiefel-Auskleidung** 	Diese wiederverwendbare Traktionsstiefel-Auskleidung kann mit allen Größen der für diesen Tisch erhältlichen Traktionsstiefel verwendet werden. Die Auskleidung trägt zur Polsterung des Patientenfußes im Traktionsstiefel bei.
REF **10704 Orange Aid®-Universal-Dammstabauflage** 	Diese wiederverwendbare Auflage (27,9 cm x 22,9 cm x 1 cm [11 Zoll x 9 Zoll x 3/8 Zoll]) trägt bei Nutzung in Verbindung mit den Dammstäben für diesen Tisch zur Verhütung möglicher Druckstellenkomplikationen bei.

9.2 Nutzung und Installation

9.2.1 Schwenkbare Armablage

Zum Installieren der schwenkbaren Armablage wie folgt vorgehen:

1. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter installieren, wie in Abschnitt 0 beschrieben.
2. Den Sperrhebel der schwenkbaren Armablage an der Basis des Klobens in der geöffneten Position und über die Kante des Universal-Seitenschienen-Adapters halten (Abbildung 80).



Abbildung 80: Sperrhebel in der geöffneten Position

3. Die Armablage in die vorgesehene Position absenken und den Sperrhebel loslassen.
4. Zum Schwenken die Verriegelung durch Ziehen des Hebels am distalen Ende der Ablage lösen und die Armablage in die gewünschte Position schwenken (Abbildung 81).



Abbildung 81: Am Universal-Seitenschienen-Adapter montierte schwenkbare Armablage

9.2.2 Querausleger-Armlagerung

Zum Installieren der Querausleger-Armlagerung wie folgt vorgehen:

1. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter installieren, wie in Abschnitt 0 ausgeführt.
2. Eine Clark-Klemmbuchse am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren.
3. Den Senkrechtstab der Querausleger-Armlagerung in der Clark-Klemmbuchse platzieren. Den Griff der Clark-Klemmbuchse im Uhrzeigersinn drehen, um die Querausleger-Armlagerung zu fixieren (Abbildung 82).



Abbildung 82: Querausleger-Armlagerung bei Montage mit Universal-Seitenschienen-Adapter und Clark-Klemmbuchse

4. Die Querausleger-Armlagerung berührungsfrei über dem Thorax des Patienten positionieren.
5. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung fixieren.

9.2.3 Lateralstützen

Zum Installieren der Schulter- und Kreuzbein-Lateralstützen folgendermaßen vorgehen:

1. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter installieren, wie in Abschnitt 0 ausgeführt.
2. Eine Seitenschienen-Klemmbuchse aus Aluminium am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren.
3. Den Senkrechtstab der Lateralstütze aufrecht in der Seitenschienen-Klemmbuchse aus Aluminium platzieren. Den Griff der Seitenschienen-Klemmbuchse aus Aluminium im Uhrzeigersinn drehen, um die Lateralstütze zu fixieren (Abbildung 83).

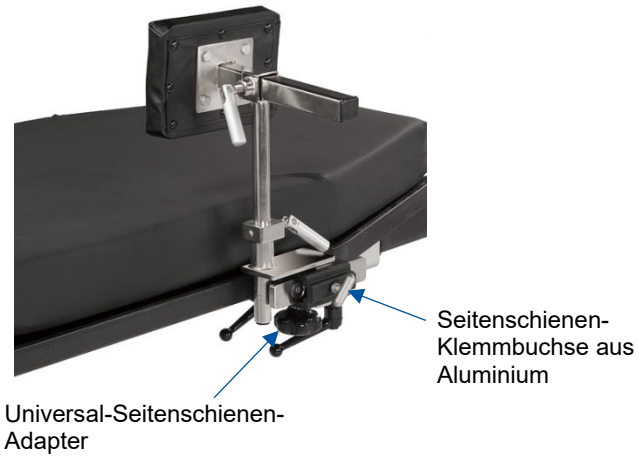


Abbildung 83: Lateralstütze bei Montage mit Universal-Seitenschienen-Adapter und Seitenschienen-Klemmbuchse aus Aluminium

9.3 Trios®-Orthopädie-Geräterollwagen

Der optionale Trios®-Orthopädie-Geräterollwagen kann zur Aufbewahrung des Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatzes sowie von Komponenten und Zubehörartikeln verwendet werden, während diese nicht in Gebrauch sind. Die mit dem Geräterollwagen gelieferte Abdeckung schützt vor Staub und sollte immer verwendet werden, wenn Produkte auf dem Wagen aufbewahrt werden.



Abbildung 84: Geräterollwagen, Vorder- und Rückseite (leer)



Abbildung 85: Geräterollwagen, Vorder- und Rückseite (beladen)

10 Reinigung, Lagerung und Wartung

10.1 Reinigung und Desinfektion

HINWEIS: *Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz ist nach jedem Gebrauch zu reinigen und zu desinfizieren.*

10.1.1 Trios®-Tischaufsatz

Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz ist regelmäßig mit einer milden Reinigungsmittellösung und einem feuchten ausgedrückten Tuch sauberzuwischen und mit einem weichen fusselfreien Tuch zu trocknen.

Darauf achten, dass der Tisch nicht zu feucht wird. Überspülen, Einnebeln oder Dampfreinigung werden nicht empfohlen.

⚠ **VORSICHT: Niemals Flüssigkeiten unmittelbar auf den Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz gießen. Der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz darf nicht in einer Gerätewaschanlage gereinigt werden.**

Falls Blut oder sonstige Flüssigkeiten o. dgl. für längere Zeit am Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz verbleiben, sind zu ihrer Entfernung spezielle Reinigungsmaßnahmen erforderlich.

HINWEIS: *Die Verwendung von Jodophoren führt zu Fleckenbildung.*

Zum Entfernen von Flecken oder Verfärbungen von metallüberzogenen Flächen oder Edelstahlflächen mit einem handelsüblichen, für Edelstahl ausgewiesenen Reinigungsmittel säubern und die Fläche anschließend von Hand polieren.

Zum Desinfizieren von Außenflächen ein Desinfektionsmittel mit quartären Ammoniakverbindungen gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers anwenden. Mit einem weichen, fusselfreien Tuch trockenwischen.

HINWEIS: *Wird die Oberfläche nach dem Reinigen und Desinfizieren nicht gründlich getrocknet, kann dies zu Rostbildung oder Oberflächenschäden am Produkt führen.*

10.1.2 Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen

HINWEIS: *Die Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen sind stets flach zu lagern. Aufgerollte Auflagen können bei kalten Temperaturen steif und rissig werden und brechen. Es ist wichtig, dass die Auflagen bei Gebrauch oder Handhabung Zimmertemperatur haben. Laut AORN-Empfehlungen ist es wichtig, dass die Haut keinen niedrigeren Raumtemperaturen ausgesetzt, der Patient durch Anwendung passiver Wärmeinterventionen (bspw. Warmluftgebläse, Decken, Abdecktücher und reflektierende Verbundstoffe) geschützt und die Umgebungstemperatur im OP bei 20 bis 25 °C konstant gehalten wird.*

Bei der Handhabung von Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen stets die gesamte Dicke der Auflage fassen.

⚠ VORSICHT: Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen NICHT am Stoffbezug anheben, ziehen oder tragen. Der Bezug kann ein- oder aufreißen.

Die Auflagen sind zur Reinigung in situ bestimmt und brauchen nicht rotiert oder entfernt zu werden.

Mit üblichen, für Tischauflagen ausgewiesenen, Krankenhaus-Desinfektionsmitteln reinigen. Stets gemäß den Herstelleranweisungen verdünnen und abspülen. Mit einem fusselfreien Tuch trockenwischen. Die Auflagen NICHT einweichen oder im Autoklaven behandeln.

HINWEIS: *Die Anwendung von Bleichmitteln oder hochkonzentrierten Chemikalien kann Verfärbungen des Bezugs hervorrufen und führt zum Erlöschen der Auflagen-Garantie.*

Zum Reinigen der Unterseite der Auflage bzw. des Tischaufsatzes einfach ein Ende der Auflage anheben und auf das andere Ende umlegen. Die Auflage bzw. den Tischaufsatz reinigen, mit einem fusselfreien Tuch sauberwischen und die Auflage anschließend wieder flach auf dem Tischaufsatz positionieren.

10.2 Lagerung

Bei Nichtgebrauch ist der Trios®-Orthopädie-Traumaaufsatz an einem sauberen und trockenen Ort zu lagern.

Umgebungsbedingungen für Versand und/oder Lagerung:

- Umgebungstemperatur von -20 bis 50 °C (-4 bis 122 °F)
- Relative Luftfeuchtigkeit von 10 bis 95 %, nicht kondensierend
- Luftdruck von 75 bis 105 kPa

Die im Lieferumfang enthaltene Tischabdeckung schützt den Tisch bei seiner Lagerung vor Staub und sollte verwendet werden.

10.3 Wartung

Das Reinigen der Tischflächen und der Tischauflage nach jedem Gebrauch gewährleistet viele Jahre problemfreier Nutzung. Alle Komponenten wurden werksseitig auf Lebenszeit lubrifiziert und es ist kein sonstiges Lubrikans für die Tischauflage erforderlich.

Vorbeugende Wartung:
Bezüglich einer umfassenden Checkliste für die vorbeugende Wartung bitte an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden.

Bezüglich umfassender Reparaturangaben oder der Bestellung von Ersatzteilen bitte telefonisch oder per Internet an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden:

1 800-777-4674, Option 2 (Anrufe innerhalb der USA)

+1 510-429-1500, Option 2 (Anrufe außerhalb der USA)

+1 510-429-8324 (Fax)

service@mizuhosi.com

www.mizuhosi.com

Der Kundendienst von Mizuho OSI ist montags bis freitags von 5 bis 17 Uhr US-Westküstenzeit telefonisch erreichbar. Außerhalb der regulären Geschäftszeiten bitte eine Nachricht für Nebenstelle 2 hinterlassen.

11 Technische Unterstützung

11.1 Kontaktaufnahme für Ersatzteile und Kundendienst

Bezüglich umfassender Reparaturangaben oder der Bestellung von Ersatzteilen bitte telefonisch an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden: **1 800-777-4674** (Anrufe innerhalb der USA) bzw. **+1 510-429-1500** (Anrufe außerhalb der USA). Bei der entsprechenden Aufforderung Option 2 wählen.

Der Kundendienst ist montags bis freitags von 5 bis 17 Uhr US-Westküstenzeit telefonisch erreichbar. Hinterlassen Sie außerhalb der Geschäftszeiten bitte eine Nachricht.

Bitte sprechen Sie langsam und geben Sie Ihren Namen, Ihre Rufnummer, Name und Stadt Ihrer Einrichtung sowie die Modellnummer und die Seriennummer des betroffenen Geräts an.

Sie können jederzeit eine E-Mail an **service@mizuhosi.com** bzw. über die Webseite senden: **www.mizuhosi.com**.

11.2 Bestellung von Ersatzteilen

Ist die Identifizierung eines Teils nicht möglich, bitte vor der Bestellungsaufgabe per Fax oder E-Mail Hilfestellung vom Kundendienst von Mizuho OSI anfordern. Nachdem die Teilenummer bekannt ist, die nachstehenden Anweisungen befolgen, um das Ersatzteil zu bestellen.

Falls das Teil bekannt ist, dessen Teilenummer mitsamt einer Beschreibung telefonisch, per Fax oder per E-Mail an den Kundendienst von Mizuho OSI übermitteln, um Angaben über Preis und Verfügbarkeit einzuholen.

Zum Aufgeben einer Ersatzteilbestellung (RP) bitte Teilenummer, Beschreibung, Preis, Kundennummer und Versandart telefonisch, per Fax oder per E-Mail an den Kundendienst von Mizuho OSI übermitteln und den Kaufauftrag beifügen. Angeben, dass es sich um eine Ersatzteilbestellung (RP) handelt.

11.3 Rücksendung beschädigter Teile

Das zurückzusendende Teil bzw. dessen Teilenummer identifizieren.

Die Teilenummer und die Beschreibung des zurückzusendenden Teils telefonisch, per Fax oder per E-Mail an den Kundendienst von Mizuho OSI übermitteln, um eine Rücksendegenehmigungsnummer (Return Good Authorization, RGA) zu erhalten.

Die vom Kundendienst von Mizuho OSI bereitgestellte Dekontaminierungsbescheinigung ausfüllen.

Das Teil unter deutlicher Angabe der RGA-Nummer außen auf der Sendung zurücksenden und die Dekontaminierungsbescheinigung beilegen.

11.4 Einsendung von Teilen zur Reparatur

Ist die Identifizierung eines Teils nicht möglich, bitte telefonisch, per Fax oder per E-Mail Hilfestellung vom Kundendienst von Mizuho OSI anfordern.

Falls die Teilenummer bekannt ist, diese mitsamt einer Beschreibung des Problems telefonisch, per Fax oder per E-Mail an den Kundendienst von Mizuho OSI übermitteln, um eine Nummer für die Reparaturgenehmigung (Repair Authorization, RA) zu erhalten.

Die Teile vor dem Versand reinigen/desinfizieren und die vom Kundendienst von Mizuho OSI bereitgestellte Dekontaminierungsbescheinigung ausfüllen.

Das Teil unter deutlicher Angabe der RA-Nummer außen auf der Sendung verschicken und die Dekontaminierungsbescheinigung beilegen.

Das Teil wird untersucht und der Kunde wird bezüglich der Reparaturkosten kontaktiert, sofern diese nicht durch die Tisch-Garantie abgedeckt sind.

Nachdem der Kunde die Reparaturkosten genehmigt hat, wird das Teil repariert und wieder an den Kunden zurückgesandt.

11.5 Garantie

Mizuho OSI bietet eine ein (1) Jahr lange Garantie im Hinblick auf Verarbeitungsmängel. Bei Kundendienstanforderungen für Produkte werden die Kosten für Teile und Arbeitszeit im Rahmen der Garantiefrist vollständig übernommen. Hiervon ausgenommen sind Produkte, die unsachgemäß verwendet, verändert oder beschädigt wurden. Alle Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen unterliegen einer zwei (2) Jahre langen Garantie im Hinblick auf Verarbeitungsmängel. Für mangelhafte Ware wird eine Gutschrift oder Ersatz bereitgestellt.